

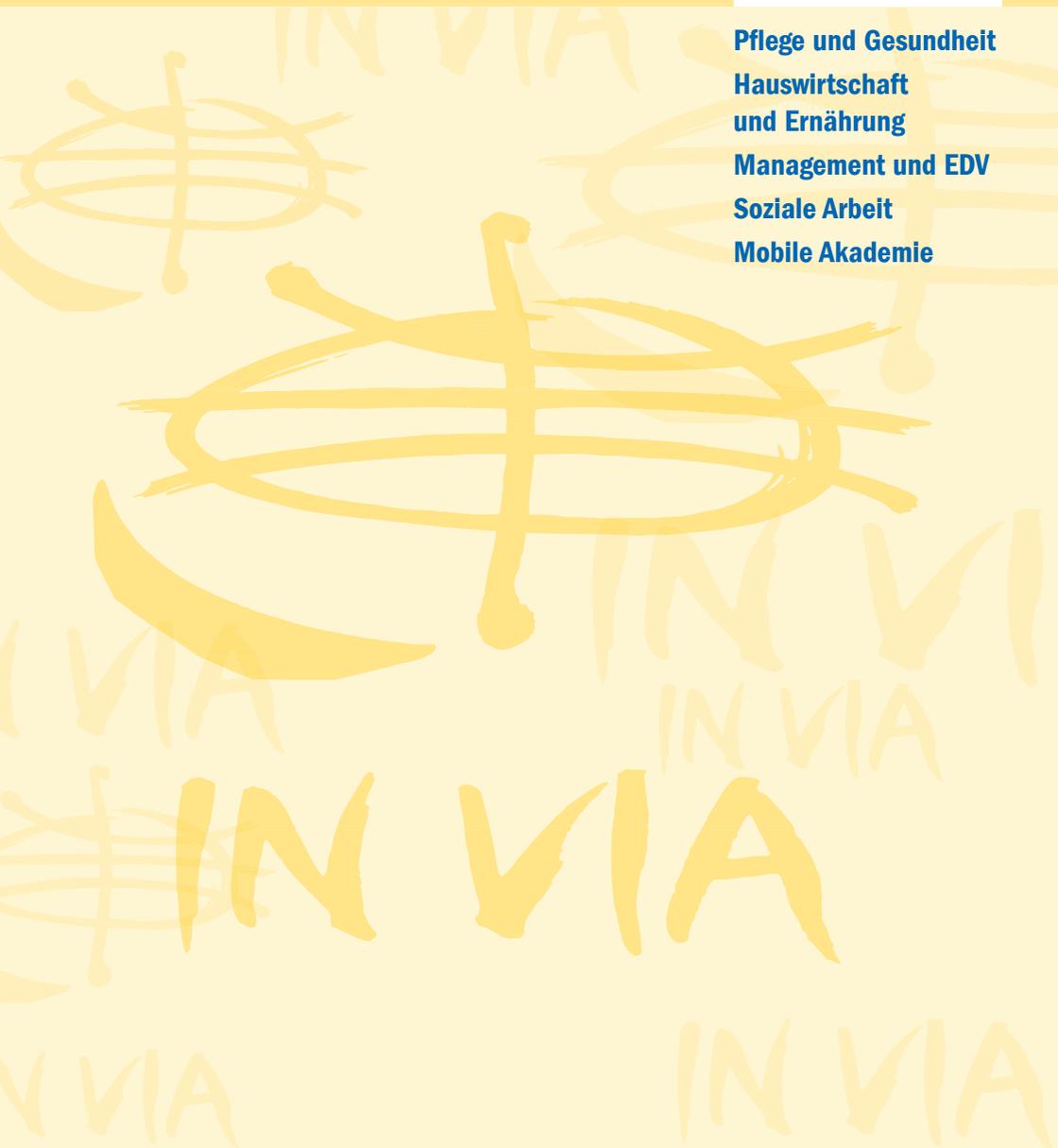
# IN VIA Akademie



IN VIA

## Jahresprogramm 2015

**Pflege und Gesundheit**  
**Hauswirtschaft**  
**und Ernährung**  
**Management und EDV**  
**Soziale Arbeit**  
**Mobile Akademie**



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

warum noch Weiterbildung, wenn ich mit Wikipedia ganz schnell alles erfahre, was ich wissen möchte? Vielleicht haben Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt und dann entschieden, ich will mich weiterentwickeln und das geht nur mit Bildung.

In Bayern, in dem Land, in dem immer wieder Volksbegehren eine Chance haben, durchgeführt zu werden, wurde im Juli 2014 dazu aufgerufen, sich für das G 9-Abitur stark zu machen. Der Slogan mit dem stärksten Argument war: „Bildung braucht Zeit“. Dieses Argument gilt wohl nicht nur für die jungen Leute, die offensichtlich mehr Zeit brauchen, um das Abitur zu erlangen, als ihnen jetzt zugestanden wird. Oft wird es vergessen, dass Bildung Raum und Zeit auch bei Erwachsenen braucht, obwohl alle unbegrenzten Zugriff auf aktuelles Wissen haben, so dass sie sich umfassend informieren und bilden können. Wenn das alleine ausreichen würde, hätten alle Bildungsinstitutionen ausgedient. Dem ist aber nicht so. Menschen brauchen andere Menschen, um Wissen und Können zu teilen und mitzuteilen, sie brauchen Anleitung, um gezielt berufliches Wissen und Können erweitern zu können, und sie profitieren immer dann von Bildung, wenn Zeit dafür da ist, dass sich ihre Persönlichkeit weiter entfalten kann.



Dr. Birgit Marx

Gönnen Sie sich den Raum und die Zeit, um sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Bildung eröffnet die Chance, mehr zu erreichen und sich selbst und die Welt anders zu sehen.

Sie können hierzu unser Bildungsprogramm nutzen – Sie finden bestimmt für Ihre Entwicklung das Richtige.

Ihre

Dr. Birgit Marx  
Geschäftsführerin

Paderborn, im September 2014



## Ihr Heftüberblick

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Lernort IN VIA Akademie</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Räumliche Ausstattung</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Förderung für Teilnehmende</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Teilnahmeinformationen, Übernachtungs- und Verpflegungspreise</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Lernplattform ILIAS</b>	<b>Seite 8</b>
<b>IN VIA Akademie im Internet</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Mitgliedschaften der IN VIA Akademie</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Anerkennung und Förderung der IN VIA Akademie</b>	<b>Seite 11</b>
<b>IN VIA Hotel</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Bildungsangebote</b>	
· <b>Fachbereich Pflege und Gesundheit</b>	<b>Seite 15</b>
· <b>Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung</b>	<b>Seite 57</b>
· <b>Fachbereich Management und EDV</b>	<b>Seite 97</b>
· <b>Fachbereich Soziale Arbeit</b>	<b>Seite 139</b>
· <b>Mobile Akademie</b>	<b>Seite 165</b>
<b>IN VIA Fachseminar für Altenpflege</b>	<b>Seite 180</b>
<b>IN VIA Verlag</b>	<b>Seite 181</b>
<b>IN VIA SoWiFo</b>	<b>Seite 183</b>
<b>Stiften und spenden</b>	<b>Seite 184</b>
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	<b>Seite 186</b>
<b>Adressen und Kontakte</b>	<b>Seite 187</b>
<b>Alle Einrichtungen und Dienstleistungen</b>	<b>Seite 188</b>
<b>Willkommen in Paderborn</b>	<b>Seite 189</b>

### Lernort IN VIA Akademie

Bildungsverständnis

Die IN VIA Akademie bildet Fach- und Führungskräfte, die im Sozial- und Gesundheitssektor tätig sind, weiter. Die Bildung ist praxisbezogen, qualitativ hochwertig, innovativ und an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert, weil wir von den Anforderungen der beruflichen Praxis ausgehen.

#### Ziel der Bildung ist die Förderung

- fachlicher,
- personaler,
- sozialer,
- methodischer und
- organisationsbezogener Kompetenzen der Teilnehmenden.

Ziel ist es, Personal- und Organisationsentwicklung zu verbinden.

#### Bildung als dialogisches Geschehen

Die IN VIA Akademie beteiligt die Teilnehmenden an der Gestaltung des Bildungsangebots, so dass sie Mitverantwortliche und Koproduzenten ihres Lernerfolgs werden. Die Lehrenden verstehen sich als LernberaterInnen, ProzessgestalterInnen und -begleiterInnen.

Bildungsinhalte werden mit einem Mix unterschiedlicher Methoden der Erwachsenenbildung vermittelt. Im Fokus stehen die Erweiterung der beruflichen Kompetenzen der Teilnehmenden und der Transfer von Erlerntem in den Berufsalltag.

Einmal jährlich werden AbsolventInnen unserer Lehrgänge zu einem kostenlosen Studientag eingeladen, bei dem der fachliche Dialog zwischen Bildung und Praxis in den Einrichtungen gepflegt wird.



Geliefert von Manon Lange-Wagner

### Qualitätsmanagement



Das Qualitätsmanagement der IN VIA Akademie basiert auf den Prinzipien des EFQM. 2014 wurde die IN VIA Akademie nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes zertifiziert.



Die IN VIA Akademie ist Mitglied im Netzwerk Qualität in der Fort- und Weiterbildung in der verbandlichen Caritas und den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der Caritas verpflichtet. Diese Verpflichtung beinhaltet eine kontinuierliche Evaluation der Bildungsveranstaltungen.

CaritasAkademien.de

Die IN VIA Akademie ist Mitglied im Verbund der Caritas Akademien und erfüllt die Standards für die Zertifikatskurse

### Räumliche Ausstattung

Die IN VIA Akademie verfügt über 12 Seminarräume, die für 8 bis max. 120 Personen nutzbar sind. Dazu kommen Besprechungsräume, die für die Arbeit mit Kleingruppen gut geeignet sind.



Die Standardausstattung mit Medien besteht aus: Beamer, Tageslichtprojektor, Flip-Chart, Leinwand, Pinnwänden, Moderatorenkoffer. Weitere Medien wie DVD-Player, Camcorder, CD-Player, TV-Gerät oder Videokamera stehen zur Verfügung und können bei Bedarf eingesetzt werden.

Der EDV-Schulungsraum ist mit 12 vernetzten Einzelarbeitsplätzen ausgestattet, die einen Internetzugang haben.



Die Lehrküche bietet 20 TeilnehmerInnen einen praktischen Arbeitsplatz.

### Lassen Sie sich Ihre Weiterbildung sponsern – individuelle Fördermöglichkeiten für Fort- und Weiterbildung

Die IN VIA Akademie fördert Ihre berufliche Entwicklung.

Förderung durch die IN VIA Akademie mit Preisnachlässen auf Seminargebühren

- Für Erwerbslose, Studierende und Auszubildende: 20 % (auf Antrag und Nachweis)
- Für MitarbeiterInnen von IN VIA-Verbänden: 10 %

### Individuelle Fördermöglichkeiten durch öffentliche Stellen: Bund und Länder

**Unser Tipp:** Erkundigen Sie sich, ob Sie förderberechtigt sind und sparen Sie Kosten für Ihre Bildung.

**Wichtig:** Die Förderung muss vor Ihrer Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung geklärt sein.

#### → Bildungsscheck bzw. Qualifizierungsschecks für die Bundesländer NRW, Brandenburg, Bremen, Rheinland-Pfalz und Sachsen

Förderung für ArbeitnehmerInnen. Eine Beratung vor Anmeldung zu einem Lehrgang oder einem Seminar in einer Beratungsstelle in ihrer Region ist Pflicht. Die Beratungsstelle stellt den Bildungsscheck aus. Eine Förderung bis zu 2.000,- € ist möglich.

Bitte die Förderung der einzelnen Bundesländer beachten und informieren:

- **Für NRW:** [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de) (**Zuschuss bis max. 2.000,- €**)
- **Für Brandenburg:** [www.bildungsscheck.brandenburg.de](http://www.bildungsscheck.brandenburg.de)
- **Für Rheinland-Pfalz:** <http://www.qualischeck.rlp.de> (bis 31.12.2014)
- **Für Bremen:** [www.bremen.de/der-bremer-weiterbildungsscheck-26456491](http://www.bremen.de/der-bremer-weiterbildungsscheck-26456491)
- **Für Sachsen:** [www.sab.sachsen.de/de/p\\_arbeit/detailfp\\_esf\\_20928.jsp](http://www.sab.sachsen.de/de/p_arbeit/detailfp_esf_20928.jsp) (Ausschließlich Bearbeitung laufender Maßnahmen – keine Neuantragstellung) **Neue Förderperiode ab Herbst 2014**

#### → Bildungsscheck für Berufsrückkehrende (gültig nur für NRW)

Auch Berufsrückkehrende können einen Bildungsscheck erhalten. Unterstützt werden Frauen und Männer, die ihren Berufsweg wegen der Betreuung und Erziehung von Kindern oder wegen der Pflege eines/einer Angehörigen mindestens 1 Jahr unterbrochen haben.

Weitere Informationen: [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)

#### → Aufstiegsförderung: Meister-BAföG – BMBF

Die Förderbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Der Antrag muss vor Maßnahmebeginn bei der Bezirksregierung gestellt werden.

Weitere Informationen: [www.meister-bafoeg.info](http://www.meister-bafoeg.info) oder [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de) Hotline des Ministeriums für Bildung und Forschung: 0800 6223634

### → Förderung der Deutschen Rentenversicherung

Unter bestimmten Voraussetzungen fördert auch die Deutsche Rentenversicherung eine Weiterbildung. Fördervoraussetzung ist meist eine gesundheitliche Beeinträchtigung.

Weitere Informationen: zuständige Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung vor Ort.

Online-Informationen unter:

[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de) unter Rehabilitation und Leistungen

### → Bildungsprämie mit zwei Komponenten

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert. Welche Fördermöglichkeiten in Frage kommen, klärt eine kostenlose Beratung.

- **Prämiengutscheine:** Diesen erhalten Erwerbstätige in Höhe von max. 500,- €. Mindestens die gleiche Summe muss dazugezahlt werden. Gefördert werden Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis 20.000,- €, für gemeinsam veranlagte 40.000,- €.

Das Seminar darf nicht mehr als 1.000,- € kosten.

- **Weiterbildungssparen:** Möglichkeit der Inanspruchnahme von Sparguthaben aus dem Vermögensbildungsgesetz

Ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info) oder unter der kostenlosen Hotline 0800 2623000

## Steuern sparen

### So geht's

Bildung ist von der Steuer absetzbar. Zwischen 20 und 40 % Ihrer Aufwendungen für Bildung, abhängig von Ihrer steuerlichen Situation (Progressionszone, Ausschöpfung der Werbungskostenpauschale) können Sie über die Einkommenssteuer zurück erhalten. Neben den Seminargebühren können Sie Aufwendungen für Verpflegung, für Lernmaterial ebenso wie für Fahrt- und Übernachtungskosten geltend machen. Sammeln Sie alle Belege für Ihre Einkommenssteuererklärung.

# Teilnahmeinformationen, Preise für Übernachtung und Verpflegung 2015

### Informationsblätter

Ausführliche Informationen über Inhalte und Programme zu den Bildungsangeboten erhalten Sie mit unseren Informationsblättern. Sie finden diese auf unserer Website, wenn Sie einzelne Veranstaltungen des Bildungsprogrammes aufrufen: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Bildungsprogramm. Sie können die Informationsblätter auch telefonisch (Tel. 05251-2908-38) oder per E-Mail unter [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de) anfordern.

### Anmeldeverfahren

Bitte melden Sie sich schriftlich über unsere Website [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de), über die Website der Caritasakademien [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de), per E-Mail, per Fax oder per Brief an. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne telefonisch entgegen. Voraussetzung dafür sind verfügbare Plätze im Seminar.

### Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung

Über die Hanse Merkur Versicherung haben Sie die Möglichkeit, eine Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung abzuschließen. Direkt:

<http://www.reiseschutz-direkt.de/hansemerkur/seminar-ruecktrittskosten-versicherung.html>

## Während Sie lernen, wohnen Sie in unserem IN VIA Hotel

Kreuzen Sie bei der **Seminaranmeldung** Ihren Übernachtungs- und Verpflegungswunsch an.

### Auch in 2015 bieten wir allen Seminarteilnehmenden unsere speziellen Preisvorteile: Bei Seminarteilnahme:

- **Akademiepreis:** Übernachtung mit Frühstück Montag bis Donnerstag **55,- Euro**; von Freitag bis Sonntag **50,- Euro**. Sie sparen gegenüber dem regulären Hotelpreis 4,40 Euro in der Woche und 3,- Euro am Wochenende.
- **Komfortpreis** inklusive Abendessen für **64,- Euro** Montag bis Donnerstag und Freitag bis Sonntag für **59,- Euro**. Sie sparen gegenüber dem regulären Hotelpreis 6,30 Euro pro Tag in der Woche und 4,90 Euro am Wochenende.
- Einzelpreis Abendbuffet 10,90 Euro

### Speziell für Lehrgänge:

### Vorteilspreise bei der Buchung von Übernachtung mit Frühstück und Abendessen für den gesamten Lehrgang:

- Ab 120 UE Präsenzzeit in der Akademie: 57,60 Euro – 10% Preisvorteil
- Ab 220 UE Präsenzzeit in der Akademie: 54,40 Euro – 15% Preisvorteil

In den Seminargebühren enthalten: Mittagessen, Seminar Getränke und Nachmittagskaffee.

WLAN ist in allen Zimmern kostenfrei verfügbar.

## Die Lernplattform ILIAS in der IN VIA Akademie

ILIAS ist die Lernplattform, mit der die IN VIA Akademie den Einstieg in „Blended Learning“ vollzogen hat. Sie ist Bestandteil der Lernformen, die die IN VIA Akademie ihren Teilnehmenden bei den Lehrgängen zur Verfügung stellt. Sie erweitert den Lernraum und das Spektrum der Möglichkeiten über die Präsenzphasen hinaus. Die Teilnehmenden können ILIAS für vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation untereinander und mit den Lehrenden nutzen, egal ob von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus. Forum, Mails, Kalender, Wikis oder Umfragen helfen den Teilnehmenden, auch außerhalb der Präsenzphasen zu lernen.



The screenshot shows the ILIAS learning platform interface. The top navigation bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Chronik', 'LehrerInnen', 'Extras', and 'Hilfe'. The main header displays 'Lernplattform IN VIA Akademie' and the user's name 'Andrea Wismidt' with a 'Abmelden' button. A left sidebar menu contains options like 'Persönlicher Schreibtisch', 'Magazin', 'Übersicht', 'Meine Kurse und Gruppen', 'Bookmarks', 'Notizen und Kommentare', 'Nachrichten', 'Mein Arbeitsraum', 'Lernfortschritt', 'Kalender', 'Mail', 'Kontakte', 'Persönliche Daten und Profil', and 'Einstellungen'. The main content area features a 'Willkommen auf Ihrem Persönlichen Schreibtisch in ILIAS!' message, a 'Magazin' icon, and a list of 'Ausgewählte Angebote'. A right sidebar contains a 'Kalender' for August 2014, a 'Mail' section showing '0 Mail(s)', and a 'Notizen' section showing '0 Notizen'.

**Willkommen auf Ihrem Persönlichen Schreibtisch in ILIAS!**

Dies hier ist Ihr persönlicher Arbeitsbereich, auf dem Sie Ihre Arbeit und Ihre Lernvorhaben organisieren können. Sie können sich Angebote aus dem Magazin aussuchen und auf Ihren Schreibtisch legen. Um dies zu tun, müssen Sie zwei Schritte machen:

- Klicken Sie auf 'Magazin' und wählen Sie aus dem verfügbaren Angebot ein Lernobjekt aus, z. B. ein Lernmodul oder ein Forum.
- Wenn Sie etwas gefunden haben, das Sie interessiert, können Sie es ganz einfach auf Ihren Schreibtisch legen. Wählen Sie beim gewünschten Objekt im Aktionen-Menü die Option "Auf den Schreibtisch".

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	28	29	30	31	1	2	3
32	4	5	6	7	8	9	10
33	11	12	13	14	15	16	17
34	18	19	20	21	22	23	24
35	25	26	27	28	29	30	31

## Die IN VIA Akademie im Internet

- Sie möchten sich tagesaktuell über unser Bildungsangebot informieren?
- Sie möchten sich online von uns beraten lassen?
- Sie möchten Kontakt aufnehmen zu den MitarbeiterInnen der IN VIA Akademie?
- Sie möchten als Teilnehmende unsere Lernplattform ILIAS besuchen?
- Sie möchten nachlesen, was es Neues gibt rund um die IN VIA Akademie?

Nirgendwo bekommen Sie einen direkteren Draht zu uns – von überall auf der Welt:  
[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

The screenshot shows the website interface for IN VIA Akademie. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Aktuelles, Themen, Anreise, Ansprechpartner, Stiftungsfonds, Impressum, Sitemap, and a search button labeled 'zur Seminar-Suche'. The main header features the IN VIA logo and the text 'IN VIA Akademie'. Below this, a breadcrumb trail indicates the current location: 'Sie befinden sich hier: IN VIA Akademie: Berufliche Bildung'. The main content area is titled 'Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen' and includes a description of the program's focus on professional requirements and a list of topics: Pflege und Gesundheit, Hauswirtschaft und Ernährung, Soziale Arbeit, Management und EDV, and Mobile Akademie. A 'Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung' seal is displayed, along with the number '1708 - 184'. A prominent red stamp reads 'VIELFALT PUR!'. The 'GlücksSpirale' logo is also visible. On the right side, there is a search bar and a sidebar with 'Aktuelles' news items and a 'Stellenbörse' section. The left sidebar contains navigation links for 'Berufliche Bildung' and 'Bildungsberatung'.

## Mitgliedschaften der IN VIA Akademie

Die IN VIA Akademie ist Teil eines Netzwerkes von Anbietern Beruflicher Bildung.

Sie ist vernetzt mit Bundes- und Landesorganisationen:

CaritasAkademien.de

Verbund der Caritas-Akademien

[www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de)



Netzwerk Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas

[www.caritas-bildungsnetzwerk.de](http://www.caritas-bildungsnetzwerk.de)

### NETZWERK

zentraler Fortbildungsinstitutionen  
für Jugendarbeit und Sozialarbeit

Netzwerk der zentralen Fortbildungsstätten für Jugendarbeit und Sozialarbeit

[www.zentrale-fortbildung.de](http://www.zentrale-fortbildung.de)



Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen e.V.

[www.lag-kefb-nrw.de](http://www.lag-kefb-nrw.de)



Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien in NRW

[www.aba-nrw.de](http://www.aba-nrw.de)

## Anerkennung und Förderung

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Nordrhein-Westfalen:**

**Gesetzliche Anerkennung und Förderung aus dem Weiterbildungsgesetz**

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der IN VIA Akademie, soweit sie der beruflichen Bildung und der politischen Orientierung/dem politischen Engagement dienen, sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WBG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert.

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Nordrhein-Westfalen:**

**Anerkennung der IN VIA Akademie als Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz – AWbG**



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**Bundesrepublik Deutschland**

**Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan**

Förderung von Bildungsveranstaltungen



**Lotteriemittel**

**GlücksSpirale**

Förderung von Bildungsveranstaltungen und behindertenfreundlicher Gästezimmer



Kuratorium  
Deutsche Altershilfe

**Kuratorium Deutscher Altershilfe KDA**



**Aktion Mensch**

Förderung behindertengerechter Gästezimmer und Tagungsmöglichkeiten

### Willkommen im IN VIA Hotel

Der Ort in der Innenstadt Paderborns, der Lernen, Tagen und Entspannung großzügig Raum gibt. Intensives Arbeiten und interessante Freizeitgestaltung lassen sich durch die zentrale Innenstadtlage und der Nähe der einmaligen grünen Lunge Paderborns, dem Paderquellgebiet bestens vereinbaren. Unser Hotel steht für gelebte Gastfreundschaft und Dienstleistungsorientierung. Mit Leidenschaft und kompetentem Service kümmern wir uns um das Wohl unserer Gäste. Dabei bieten wir Zimmer und Tagungsräume mit hoher Qualität sowie ein Top-Preis-Leistungsverhältnis.



### Wohnen im Hotel

In unserem von der DEHOGA mit zwei Sternen Superior klassifizierten IN VIA Hotel wohnen Sie in komfortablen und bestens ausgestatteten Hotelzimmern. Dies wird von hotel.de und Holiday-Check 2013 mit jeweils mit einem Zertifikat bestätigt und 2014 von wimafo – Gesellschaft für Wirtschafts- und Marktforschung mit dem Prädikat „member of best 500“ Hotels in Deutschland erweitert.

Von Dunital ist das Hotel als barrierefrei zertifiziert.

Bei Holiday-Check wurde das IN VIA Hotel 2013 mit 5,5 von 6,0 Punkten (beste Wertung) benotet. Die Qualitätsstufe 1 von Service Qualität Deutschland zeigt unser Dienstleistungsverständnis.



### Unsere Hotelzimmer

- 64 Einzelzimmer mit Dusche/WC/Föhn/TV/WLAN/Telefon – auf Wunsch auch Twin- und Zweibettzimmer.
- 10 Zimmer sind rollstuhlgerecht ausgestattet.
- Alle Zimmer sind NichtraucherInnenzimmer.
- WLAN ist in allen Zimmern kostenfrei verfügbar.
- Genießen Sie das ruhige, gepflegte Ambiente.
- Unser Bistro ist 24 Stunden geöffnet, sodass Sie sich immer mit Getränken und Snacks versorgen können.

Unser Plus: Lassen Sie sich im hauseigenen **Massagestudio** verwöhnen.



### Tagen in der Akademie

Für eine Beratung zu zweit oder für eine Veranstaltung mit bis zu 120 Personen – wir bieten Ihnen einen idealen Rahmen und Tagungsservice mit ausgezeichneter Gastronomie.



### Unsere Tagungs- und Konferenzräume

- 12 Seminar- und viele kleinere Besprechungsräume mit einer Kapazität von 6 bis 120 Plätzen stehen bereit.
- Sie sind mit zeitgemäßer und professioneller Technik ausgestattet.
- Unser engagiertes Team stellt Ihren Tagungskomfort sicher. Fragen Sie nach den aktuellen Preisen.

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen, Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

### Gastronomie

Das Culinarium mit 100 Plätzen steht allen Gästen für Frühstück, Halb- oder Vollpension offen. Unsere Speisen präsentieren wir für Sie als Buffetform mit freier Auswahl. Gerne kochen wir für Sie die Diät, die Sie benötigen. Hohe Qualität zum kleinen Preis – dafür stehen wir.

Fragen Sie auch nach unseren Catering-Angeboten für Ihre geschäftlichen und privaten Feiern.



### Schnelle Information und Buchung

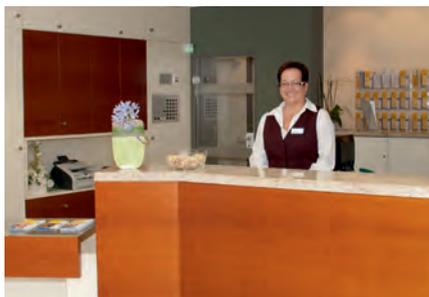
Informationen über das IN VIA Hotel und unsere besonderen Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.inviahotel.de](http://www.inviahotel.de). Auf Ihre Anfrage und Buchung freuen wir uns.

### Anfahrt

Bahnreisende können uns in wenigen Minuten direkt vom Hauptbahnhof Paderborn mit dem Linienbus oder Taxi erreichen.

Parkmöglichkeiten: Zum Haus gehören 15 kostenpflichtige Pkw-Parkplätze. Der Großparkplatz an der Paderhalle ist in wenigen Minuten bequem zu Fuß zu erreichen.

Gerne senden wir Ihnen eine Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen zu.



### Ihre Ansprechpartnerin an der Rezeption

**Margit Bengs**

**Teamleiterin**

Giersmauer 35

33098 Paderborn

Tel.: (0 52 51) 29 08-0

Fax: (0 52 51) 29 08-68

E-Mail: [rezeption@inviahotel.de](mailto:rezeption@inviahotel.de)

Internet: [www.invia-hotel.de](http://www.invia-hotel.de)



# Fachbereich

## Pflege und Gesundheit

1. Weiterbildungen und Lehrgänge
2. Management im Pflege- und Gesundheitswesen
3. Allgemeine Pflege und Betreuung, stationär und ambulant
4. Gerontopsychiatrische Pflege und Psychiatrie
5. Palliative Care und Hospizarbeit
6. Behindertenhilfe

Beachten Sie bitte dieses Symbol.

**§§ 45a, 87b**

Diese Seminare sind besonders empfehlenswert für Hilfskräfte  
(Präsenzkräfte/AlltagsbegleiterInnen/Betreuungskräfte)



### Fachbereich Pflege und Gesundheit

Die Bildungsangebote des Fachbereiches Pflege und Gesundheit richten sich an alle Interessierten, die in den Gesundheits- und Pflegeberufen oder in der Behindertenhilfe tätig sind.

Ob Sie ambulant oder stationär, in der Kranken-, Alten- oder Palliativpflege, Hospizarbeit oder Behindertenhilfe arbeiten, als Führungs- oder Fachkraft, HelferIn oder Ehrenamtliche – wir bieten Ihnen interessante, auf die Praxis abgestimmte Bildungsangebote an.

Und sollte doch einmal das Passende nicht dabei sein, kein Problem, sprechen Sie uns an: Wir entwickeln gerne auch bedarfsorientierte Seminare zur individuellen Durchführung in unserer Akademie oder in Ihrer Einrichtung. Eine Auswahl der Angebote unserer Mobilen Akademie präsentieren wir Ihnen auf Seite 165.

### Die Programmverantwortlichen und Seminarleitungen der IN VIA Akademie



**Anne Kraßort**  
M.A. Berufspädagogik,  
Dipl. Berufspädagogin  
(FH), Krankenschwester  
(RbP), Palliative  
Care Pflegefachkraft

**Kontakt:**  
Tel.: (05251) 2908-30  
E-Mail: a.krassort@  
invia-akademie.de



**Susanne Klein**  
Pflegedienstleitung,  
Altenpflegerin,  
Fachkraft für geronto-  
psychiatrische Pflege,  
Praxisanleitung,  
Studium Mentoring  
und Coaching

**Kontakt:**  
Tel.: (05251) 2908-47  
E-Mail: s.klein@invia-  
akademie.de



**Janine Bröckling**  
Berufspädagogin  
M.A., Dipl. Pflege-  
wirtin (FH), Pflege-  
gedienstleitung,  
Wohnbereichsleitung,  
Krankenschwester

**Kontakt:**  
Tel.: (05251) 2908-60  
E-Mail: j.broeckling@  
invia-akademie.de



**Sabine Maybaum**  
Dipl. Pflegepädagogin,  
Leiterin des IN VIA  
Fachseminars für  
Altenpflege

**Kontakt:**  
Tel.: (05251) 2908-481  
E-Mail: s.maybaum@  
invia-akademie.de

### Wir unterstützen die Registrierung beruflich Pfleger.

Für die Fort- und Weiterbildungsangebote des Fachbereiches Pflege und Gesundheit erhalten Sie Punkte für die Registrierung beruflich Pfleger (RbP).



## Ihre Seminarleitungen



**Claudia Soppart**  
Qualitätsmanagerin,  
TQM-Auditorin  
(EQ ZERT), Dipl.  
Sozialarbeiterin,  
Leitende  
Pflegefachkraft,  
Krankenschwester



**Markus Dierkes**  
Dipl. Supervisor  
(DGSv), Systemischer  
Berater/Therapeut  
(SG), Dipl. Soz.Päd./  
Arb., Institutsleitung  
ISK-P



**Ute Schmidt**  
Gesundheitswissen-  
schaftlerin, MPH, Dipl.  
Pädagogin, Gesund-  
heits- und Kranken-  
pflegerin, Systemische  
Beraterin, Mediatorin



**Nicole Osterholz**  
Altenpflegerin, Coach  
& systemische Orga-  
nisationsberaterin,  
staatlich anerkannte  
leitende Pflegefach-  
kraft

## Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fort- und Weiterbildungssekretariat sind



**Eveline Löseke**  
Leitende Pflegefach-  
kraft Anästhesie und  
Schmerztherapie, Palli-  
ative Care Pflegefach-  
kraft, naturheilkundliche  
Pflegerberaterin



**Doris Kallemeier**



**Patricia Brys**

Tel.: 05251 2908-38  
Fax: 05251 2908-29  
info@invia-akademie.de

### 2015 spezielle Preisvorteile für Seminarteilnehmende:

#### Bei Seminarteilnahme:

- **Akademiepreis:** Übernachtung mit Frühstück Montag bis Donnerstag 55,- Euro; von Freitag bis Sonntag 50,- Euro.
- **Komfortpreis** inklusive Abendessen für 64,- Euro Montag bis Donnerstag und Freitag bis Sonntag für 59,- Euro.
- Einzelpreis Abendbuffet 10,90 Euro

#### Speziell für Lehrgänge:

#### Vorteilspreise bei der Buchung von Übernachtung mit Frühstück und Abendessen für den gesamten Lehrgang:

- Ab 120 UE Präsenzzeit in der Akademie: 57,60 Euro - 10% Preisvorteil
- Ab 220 UE Präsenzzeit in der Akademie: 54,40 Euro - 15% Preisvorteil

**In den Seminargebühren enthalten:** Mittagessen, Seminargetränke und Nachmittagskaffee

Der Fachbereich Pflege und Gesundheit	Seite ... 16
<b>Weiterbildungen / Lehrgänge</b>	<b>Seite</b>
Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Altenhilfe und amb. Pflege	... 24
Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung in der Altenhilfe / Leitung einer pflegerischen Einheit	... 25
Weiterbildung zur / zum Qualitätsmanagementbeauftragten	... 26
Weiterbildung zur Praxisanleitung und zur beratenden Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe	... 27
Weiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft	... 28
Weiterbildung zur Pflegefachkraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie	... 29
Weiterbildung zur Fachkraft Menschen mit Behinderung im Alter in ihrer Lebensgestaltung begleiten	... 30
Weiterbildung zur / zum Hygienebeauftragten	... 31
Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger	... 32
Qualifikation zur Alltagsbegleiterin/Präsenzkraft nach § 87b Abs.3 SGB XI	... 33
<b>Seminare</b>	
<b>Management im Pflege- und Gesundheitswesen</b>	<b>Seite</b>
Kooperation statt Konfrontation	... 34
Projekt- und Changemanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens	... 34
Persolog Profil® Mitarbeiterführung	... 34
Pflegestufenmanagement Schwerpunkt Demenz	... 35
Entbürokratisierung in der Pflege und das Neue Begutachtungsinstrument (NBA)	... 35
Intensivtraining zur Einstufungsbegutachtung nach SGB XI	... 35
Intensivtraining zur Vorbereitung auf die MDK-Qualitätsprüfung	... 36
Update-Seminar für Führungskräfte	... 36
Führen aus der Mitte nach dem AIKIDO-Prinzip	... 36
Und wenn wir das dann bezahlen müssen?	... 37
Moderation von Qualitätszirkeln – Der Einsatz von „Tools of quality“	... 37
Messen und Auswerten im QM – Steuerung mit qualitätsrelevanten Daten	... 37
Risikomanagement in den NPOs – Handeln bevor es zu spät ist	... 38
Rosinen aus New York	... 38

	<b>Seite</b>
<b>Allgemeine Pflege und Betreuung, stationär und ambulant</b>	
Hygiene auf dem neuesten Stand	... 38
Kau- und Schluckstörungen	... 39
So richtig nett kann's sein im Bett – Aktivierung für & mit immobile(n) Menschen	... 39
Menschen mit Demenz begeben	... 39
Portkatheterversorgung in der Pflege	... 40
PflegeexpertIn Schmerzmanagement – Algesiologische Fachassistenz (DGSS)	... 40
Ernährung im Alter	... 40
PATRAS – Bewegung älterer Menschen erhalten & fördern	... 41
Diabetesmanagement	... 41
Expertenstandard Schmerzmanagement	... 41
Lebensmittelhygiene in Wohngruppen und Hausgemeinschaften	... 42
Malen als Ausdrucksmittel in der Geriatrie	... 42
Pflegeplanung und -dokumentation: So viel wie nötig und so wenig wie möglich	... 42
Aus Pflicht mach Kür – Biografiearbeit	... 43
Das Stress-Profil	... 43
10-Minuten-Aktivierung® Basisseminar	... 43
Nahrungsverweigerung	... 44
Grundkurs Kinästhetik	... 44
Kreativarbeit in der Altenpflege	... 44
Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Basisseminar für alle Interessierten	... 45
Kreativarbeit in der Weihnachtszeit	... 45
Anleitung effektiver gestalten	... 45
Gemeinsam kochen	... 46
Berichten und dokumentieren – PflegehelferInnen und ihre Rolle im Pflegeprozess	... 46
Freiheitseinschränkende Maßnahmen in der Pflege reduzieren – Sicherheit geht vor?	... 46
<b>Gerontopsychiatrische Pflege und Psychiatrie</b>	<b>Seite</b>
Grundlagenwissen Psychiatrie – Auffrischungstag	... 47
Umgang mit herausforderndem Verhalten gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen	... 47
Wohlbefinden für Menschen mit Demenz – Schwerpunkt: Selbstbestimmung und Beratung	... 47
Von der Institution zum Wohnumfeld	... 48
Ernährung bei Demenz	... 48
Ethische Fallbesprechung in der Altenhilfe	... 48
Eigensinn macht Spaß	... 49
Sterben Menschen mit Demenz anders?	... 49
Sinnespflege bei Demenz	... 49
Märchen und Geschichten zur Begleitung von Menschen mit Demenz	... 50
Das Demenz balance-Modell©	... 50

Grundkurs Basale Stimulation, Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	... 50
Wachen wenn andere schlafen – demente Menschen in der Nacht	... 51

### **Palliative Care und Hospizarbeit**

### **Seite**

Führungskompetenz für KoordinatorInnen amb. Hospizdienste	... 51
Palliative Care in der Pflegehilfe - PflegehelferInnen in der Begleitung Sterbender	... 51
Kommunikation in der Sterbebegleitung	... 52
Koordinatorenseminar Hospizarbeit - Basisseminar für die ambulante Hospizarbeit	... 52
Krisenintervention in der Hospiz- und Palliativpflege - Was tun im Notfall?!	... 52

### **Behindertenhilfe**

### **Seite**

Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz in ihrer Veränderung begleiten	... 53
Doppeldiagnose: Geistige Behinderung und Psychose	... 53
Epilepsie Grundlagen – Hilfen und Kenntnisse für den Betreuungsalltag	... 53
Menschen mit Behinderung – Kommunikation durch leichte Sprache	... 54
Präventionsfachkraft gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe	... 54
Menschen mit geistiger Behinderung in ihrer letzten Lebensphase begleiten	... 54
Update Tag für Präventionsfachkräfte gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe	... 55

## **Noch nicht das Passende gefunden?**

Weitere Lehrgänge und Seminare finden Sie in den Fachbereichen

- Hauswirtschaft und Ernährung ab Seite 64
- Management und EDV ab Seite 105
- Soziale Arbeit ab Seite 145

**Termine:**

26. Okt 15, 10:30 Uhr bis

30. Okt 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

6.400,00 €

**Seminarleitung:**

Janine Bröckling

**GastdozentIn:**

Katarina Planer

Ute Schmidt

Markus Giesbers

Mechthild Köhne

Clemens Johannigmann

**Seminarnummer:**

501/15/1P

Für examinierte Pflegenden in leitender Funktion

### Weiterbildung Pflegedienstleitung

in Einrichtungen der Altenhilfe und amb. Pflege

Durch das Pflegeversicherungsgesetz sind in § 71 SGB XI die Anforderungen an die verantwortliche Pflegefachkraft geregelt. Gemäß dieser gesetzlichen Grundlagen sind die leitenden Ziele dieser Weiterbildung die Klärung und Stärkung der Berufsrolle sowie die Vermittlung und Erarbeitung spezifischen Wissens im Pflegemanagement. Durch die eigenen Leitungserfahrungen und die im Lehrgang stattfindende kollegiale Beratung, gelingt den Teilnehmenden ein praxisorientierter Transfer des erworbenen Wissens. Dies wird zusätzlich durch die Durchführung eines Projektes gefördert, so dass am Ende der Weiterbildung ein konkreter Gewinn für die jeweilige Einrichtung zu verzeichnen ist.

Die Inhalte der Weiterbildung gliedern sich in vier Bereiche:

Pflegemanagement, Psychologie, Pflege und Recht. Die Auseinandersetzung mit diesen Inhalten bietet Ihnen neben der Erweiterung Ihres funktionsspezifischen Wissens, insbesondere die Reflexion und Klärung Ihrer Führungs- und Leitungsrolle. Der Lehrgang umfasst insgesamt 760 Stunden und gliedert sich in 13 festgelegte einwöchige Abschnitte (496 UE), frei wählbare Seminare (80 UE) in der IN VIA Akademie und wird durch Selbststudium (28 UE), Supervision (16 UE), Hospitation (24 UE) und eine Projektarbeit (116 UE) ergänzt. Der Lehrgang schließt 2017 mit einer Prüfung und einem Zertifikat ab.

Für AbsolventInnen der WBL-Lehrgänge 41–43 besteht die Möglichkeit, den Lehrgang zu verkürzen.

**Zielgruppe:**

Examinierte Pflegefachkräfte

Weiterbildung zur

### **Wohnbereichsleitung Altenhilfe**

Leitung einer pflegerischen Einheit

Wohnbereichsleitungen bilden ein wichtiges Bindeglied in der Führungshierarchie einer stationären Pflegeeinrichtung und übernehmen eine Vermittlungsfunktion zwischen den BewohnerInnen, Angehörigen, MitarbeiterInnen sowie der Heim- und Pflegedienstleitung. Diese berufsbegleitende Weiterbildung befähigt Sie, zukünftig alle an diese Rolle geknüpften verantwortungsvollen Aufgaben auszuüben. Zu den Inhalten gehören: Theoretische Grundlagen und neue Konzepte der Pflege, Pflegediagnostik und Begutachtung, Organisation pflegerischer Arbeit und Qualitätsmanagement, Führung und Führungsrolle, Kommunikation und Teamentwicklung, Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement sowie rechtliche Rahmenbedingungen. Zusätzlich zu diesen verpflichtenden Lehrgangsinhalten sind frei wählbare ergänzende Seminare integraler Bestandteil dieses Lehrganges und vertiefen Ihre individuellen Interessen- und Lernschwerpunkte. Weitere Bestandteile der Weiterbildung sind die selbstorganisierte Supervision und Hospitation sowie die inhaltliche Erarbeitung und Umsetzung eines Projektes in Ihrer Einrichtung, inkl. der Erstellung einer Projektarbeit. Der Weiterbildungsumfang beträgt mindestens 420 Unterrichtseinheiten und schließt im Oktober 2015 mit einem Kolloquium und dem Zertifikat ab.

#### **Zielgruppe:**

Examinierte Alten- und Krankenpflegefachkräfte in Leitungsfunktionen

#### **Termine:**

09. Nov 15, 10:30 Uhr bis

12. Nov 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

3.330,00 €

#### **Seminarleitung:**

Susanne Klein

#### **GastdozentIn:**

Claudia Soppart

Mechthild Köhne

Ute Schmidt

Nicole Osterholz

#### **Seminarnummer:**

616/15/1P

### Termine:

- 11. Mai 15, 10:30 Uhr bis
- 13. Mai 15, 14:30 Uhr
- 17. Aug 15, 10:30 Uhr bis
- 19. Aug 15, 14:30 Uhr
- 21. Sep 15, 10:30 Uhr bis
- 23. Sep 15, 14:30 Uhr
- 16. Nov 15, 10:30 Uhr bis
- 18. Nov 15, 14:30 Uhr
- 10. Feb 16, 10:30 Uhr bis
- 13. Feb 16, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

1.350,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Ralf Wilberg

### GastdozentIn:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

330/15/0M

## Preistipp

Weiterbildung mit Zertifikat

## Weiterbildung zur/zum QMB

Qualitätsmanagementbeauftragte/r

Sehr oft befindet sich die/der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) in einer typischen ‚Sandwich-Position‘: einerseits die Vorgaben von Führung und Leitung, dort die Vorstellungen von MitarbeiterInnen. In diesem Lehrgang mit 220 Unterrichtseinheiten (UE) geht es primär um die QMB-Perspektive. Aus diesem Fokus werden die relevanten Inhalte zur Implementierung, Durchführung, Pflege und Evaluierung von QM-Systemen vermittelt:

- Grundlagen des QM, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen QM-Systemen (ISO, EFQM etc.)
- Position und Rolle der/des QMB
- Rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen für QM
- Moderation von Qualitätszirkeln (QZ) mit ‚Tools of quality‘
- Messen und Auswerten im QM
- Risikomanagement in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

Der Nutzen aus diesem Lehrgang ist der, den Spagat zwischen den verschiedenen o.g. Vorstellungen innerhalb des QMB-Alltags zu meistern. Einerseits den vom QMB erwarteten Beitrag zur Fortentwicklung der Organisation zu leisten, andererseits aber auch die MitarbeiterInnen in diese Entwicklungslinie mit einzubeziehen.

Neben fünf 3-täg. Pflichtmodulen (120 UE) sind ein Wahlpflichtmodul (zusätzlich zu buchendes Seminar mit mind. 22 UE) und ein Abschlusskolloquium (8 UE) Bestandteile des Lehrgangs. Selbstlernzeiten, die inhaltliche Erarbeitung und Umsetzung eines QM-Projektes in der eigenen Einrichtung und die darauf basierende Dokumentation in einer Projektarbeit sind mit 70 UE zu bewerten.

### Zielgruppe:

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die sich auf die Rolle der/des Qualitätsmanagementbeauftragten vorbereiten

Weiterbildung

### Praxisanleitung und

Beratende Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe

Diese Zertifikats-Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte,

- die als Beratende Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe zur Aufgabe haben, die Beratung und Anleitung zu (behandlungs-)pflegerischen Maßnahmen von nicht pflegefachlich ausgebildeten MitarbeiterInnen qualifiziert durchzuführen und damit eine Schlüsselrolle inne haben

und/oder

- die als Praxisanleitung in Einrichtungen der Alten- oder Krankenpflege den Ausbildungsprozess von Auszubildenden in den Pflegeberufen verantwortlich planen und durchführen sowie fachlich und pädagogisch fundiert Lernsituationen begleiten.

Beide Aufgabenstellungen verlangen neben der pädagogischen Fähigkeit eine qualifizierte Beratungs- und Anleitekompetenz. Der „Standard zur berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in NRW“ bildet die Basis dieses handlungsfeldübergreifenden Lehrgangs. Neben den rechtlichen Grundlagen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes stehen das berufliche Selbstverständnis als Beratende Pflegefachkraft/PraxisanleiterIn, im Besonderen die Planung und Durchführung der Anleite- und Beratungsprozesse, sowie Kommunikation/Gesprächsführung im Mittelpunkt dieser berufspädagogischen Weiterbildung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Alten- oder Krankenpflegeausbildung.

Die Weiterbildung umfasst 200 Stunden in 5 Abschnitten. Sie schließt mit einer praktischen Prüfung und einem Kolloquium ab.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte in der Alten-, Behindertenhilfe oder Krankenpflege

#### **Termine:**

02. Feb 15, 10:30 Uhr bis  
06. Feb 15, 14:00 Uhr  
13. Apr 15, 10:30 Uhr bis  
17. Apr 15, 14:00 Uhr  
26. Jun 15, 10:30 Uhr bis  
03. Jul 15, 14:00 Uhr  
16. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
20. Nov 15, 14:00 Uhr  
18. Jan 16, 10:30 Uhr bis  
22. Jan 16, 14:00 Uhr

#### **Seminargebühr:**

Preis auf Anfrage

#### **Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

#### **Seminarleitung:**

Sabine Maybaum

#### **GastdozentIn:**

Verena Fröhlich

Mechthild Köhne

Birgit Lempa

#### **Seminarnummer:**

801/15/1P

**Termine:**

30. Nov 15, 10:30 Uhr bis

04. Dez 15, 15:15 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

1.525,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Eveline Löseke

**GastdozentIn:**

Dr. med. Jan-Hinnerk Stange

Prof. Erich Grond

Adelheid Rieffel

Heinz Ruland

Cordula Inglis

**Seminarnummer:**

819/15/1P

Weiterbildung zur

### Palliative Care Pflegefachkraft

Zertifiziert durch die DGP

Palliative Care ist ein umfassendes Pflege- und Betreuungskonzept für schwerkranke und sterbende Menschen. Im Mittelpunkt stehen die individuellen physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der betroffenen Menschen und ihrer Bezugspersonen. Der Fokus der Pflege und Begleitung richtet sich auf die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität.

In dieser Weiterbildung vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen unter anderem in den Bereichen Lebens- und Sterbebegleitung in der palliativen Geriatrie, Trauerarbeit und -begleitung, modernes Schmerzmanagement, pflegerische und medizinische Möglichkeiten der Symptomkontrolle, Grundlagen der Psychologie und Kommunikation, multiprofessionelle Teamarbeit, religiöse und spirituelle Grundlagen, Umgang mit Stress und psychischen Belastungen.

Der Lehrgang entspricht den gesetzlichen Vorgaben des § 39 a des SGB V, ist anerkannt vom Verbund der Caritas Akademien sowie von der IFF, Abteilung Palliative Care und Organisations-Ethik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in Wien. Es besteht eine Anschlussmöglichkeit an den dort angebotenen Masterstudiengang Palliative Care. Die Weiterbildung wird befürwortet vom Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD).

Sie gliedert sich in vier einwöchige Seminarblöcke und einen zweitägigen Abschnitt, umfasst insgesamt 220 Stunden und schließt mit einem Kolloquium sowie der Vergabe des Zertifikats der Dt. Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) ab.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte in der Kranken-, Alten- und Palliativpflege

Weiterbildung zur Pflegefachkraft

### **für Geriatrie und Gerontopsychiatrie**

in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Die demographischen Veränderungen sowie die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen haben in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens einen Wandel bewirkt. Besonders von Pflegefachkräften wird ein hohes Maß an Flexibilität und Professionalität erwartet. Gerade in der Betreuung von dementiell erkrankten und psychisch veränderten alten Menschen sieht sich das Pflegepersonal ständig vor neue Herausforderungen gestellt. Hier soll die Weiterbildung zur Fachpflegekraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie ansetzen. Die Weiterbildung ist modular aufgebaut. Zu den weiteren Inhalten gehören u. a. Geriatrie, Assessment- und Diagnoseverfahren in der Pflege und Geriatrie, rechtliche Rahmenbedingungen, Wohnumfeldberatung, die abrechnungsrelevante Dokumentation, das interdisziplinäre Team und die Rolle der Pflegefachkraft für Geriatrie sowie weitere Pflege- und Versorgungskonzepte. Außerdem planen Sie die geriatrische Prävention und Rehabilitation des älteren Menschen mit ein.

Weitere Bestandteile der Weiterbildung sind die selbstorganisierte Supervision sowie die inhaltliche Erarbeitung und Umsetzung eines Projektes in Ihrer Einrichtung, inkl. der Erstellung einer Projektarbeit. Der praxisorientierte Weiterbildungsumfang beträgt 550 UE Unterrichtseinheiten und schließt im Herbst 2016 mit einem Kolloquium und Ihrem Zertifikat ab.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte

**Termine:**

15. Jun 15, 10:30 Uhr bis

19. Jun 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

4.840,00 €

**Seminarleitung:**

Susanne Klein

**GastdozentIn:**

Dr. rer. nat Angelika Filius

Dr. med. Gerhard Nübel

Markus Giesbers

Nicole Osterholz

Manuela Ahmann

**Seminarnummer:**

605/15/1P

**Termine:**

25. Mai 15, 10:30 Uhr bis

27. Mai 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

1.345,00 €

**Seminarleitung:**

Susanne Klein

**GastdozentIn:**

Thomas Urban

Monika Hansen

Dr. Gerhard Nübel

**Seminarnummer:**

604/15/1P

**NEU!**

Weiterbildung zur Pflegefachkraft

### **Menschen mit Behinderung im Alter**

in Ihrer Lebensgestaltung begleiten

Die Anzahl der Menschen mit geistiger Behinderung im höheren Lebensalter steigt in den nächsten Jahren stark an. Während früher von einer kürzeren Lebenserwartung ausgegangen wurde, haben Faktoren wie die stark auf Förderung ausgerichtete Begleitung und der Fortschritt in der Medizin eine starke Annäherung an das Durchschnittsalter der Bevölkerung gebracht. Es entwickelt sich derzeit eine Diskussion über adäquate Versorgungsstrukturen und Wohnformen. Um Menschen mit Behinderung im Alter in Ihrer Lebensgestaltung zu begleiten, benötigen MitarbeiterInnen in der Alten- und Behindertenhilfe eine hohe personale, pädagogische und pflegefachliche Kompetenz sowie spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege und Begleitung dieser Menschen. In dieser Fachweiterbildung erwerben Sie Kenntnisse zu geistiger Behinderung und Demenz. Sie können die Biografiearbeit in Ihrer Einrichtung planen und begleiten. Im Rahmen der Erweiterung Ihrer Betreuungs- und pflegerischen Kompetenz lernen Sie theoretische Grundlagen und neue Konzepte der Pflege und Behindertenpädagogik kennen. Sie erlernen theoretische Grundlagen zu den Themen Doppeldiagnosen wie: Psychische Störungen oder Epilepsie. Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen Kenntnisse zu Grundlagen der Palliative Care in der Behindertenhilfe, Begleitung in der letzten Lebensphase und Trauerbegleitung sowie (Weiter-) Entwicklung von Trauer- und Abschiedsritualen.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte in der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)Pflege und Betreuung

Berufsbegleitende Weiterbildung

### Hygienebeauftragte/r

für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in § 114/115 SGB XI der MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und den Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz eingefordert. In der aktuellen Empfehlung des Robert-Koch-Instituts für Infektionsprävention in Heimen wird deshalb darauf hingewiesen, dass eine sachgerechte Umsetzung notwendiger und gesetzlich vorgeschriebener Hygienestandards am ehesten durch fortgebildete Hygienebeauftragte zu gewährleisten ist. Wir schulen examinierte Pflegekräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte. Dadurch erhalten Einrichtungen die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, das Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsbereich effektiv umsetzen kann. Folgende Inhalte werden von Pflege- und Hauswirtschaftskräften gemeinsam bearbeitet: Grundlagen der Hygiene, gesetzliche Vorgaben und Richtlinien sowie deren Umsetzung, das Infektionsschutzgesetz, usw. Die Weiterbildung gliedert sich auf in eine Lehrgangswoche mit 40 UE, die Durchführung, Beurteilung und Erstellung verschiedener Aufgabenstellungen innerhalb der jeweiligen Einrichtung, für die 80 UE angerechnet werden und ein abschließender Reflexionstag, an dem die Ergebnisse der Praxisaufgaben vorgestellt werden. Die Weiterbildung umfasst somit 120 UE und schließt mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung zur/zum Hygienebeauftragten ab.

#### *Zielgruppe:*

Pflegefachkräfte und Hauswirtschaftsfachkräfte in (teil)stationären Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

#### **Termine:**

- 1) 26. Jan 15, 08:45 Uhr bis  
30. Jan 15, 15:15 Uhr
- 2) 04. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
08. Mai 15, 15:15 Uhr
- 3) 02. Nov 15, 08:45 Uhr bis  
06. Nov 15, 15:15 Uhr

#### **Seminargebühr:**

495,00 €

#### **Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

#### **Seminarleitung:**

Harald Geese

#### **GastdozentIn:**

Rosanna Jetschmanegg

Prof. Manfred Wolff

#### **Seminarnummer:**

- 1) 268/15/1P
- 2) 270/15/1P
- 3) 272/15/1P

### Termine:

- 12. Feb 15, 10:30 Uhr bis
- 13. Feb 15, 16:15 Uhr
- 11. Mai 15, 10:30 Uhr bis
- 12. Mai 15, 16:15 Uhr
- 12. Aug 15, 10:30 Uhr bis
- 14. Aug 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

930,00 €

### Seminarleitung:

Susanne Klein

### GastdozentIn:

Ute Schmidt

### Seminarnummer:

637/15/1P

**NEU!**

Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger –

## Die 3. Dienstleistungssäule

kirchlicher Sozialstationen!?

Die Familie ist der größte Pflegedienst der Welt. Ca. 75 % der Pflegebedürftigen in der häuslichen Umgebung werden von Angehörigen und von ehrenamtlichen Pflegepersonen gepflegt. Zur Entlastung der Pflegepersonen braucht es flexible Angebote, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Durch die gesetzliche Verankerung der Beratungsbesuche in § 37 Abs. 3 SGB XI sowie der Durchführungen von Einzelschulungen in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen in § 45 SGB XI kommt der Beratung und Anleitung in der ambulanten Pflege eine Schlüsselposition zu. Für die Pflege ergibt sich hieraus ein neues Handlungsfeld, das einen eigenen professionellen und wirtschaftlichen Stellenwert in der Einrichtung einnimmt.

Lehrgangsinhalte sind

- Gesetzliche Grundlagen/Beratungseinsätze nach §§ 37 Abs. 3 und 45 SGB XI
- Situation pflegender Angehöriger
- Kommunikation/Gesprächsführung
- Formen von Beratung
- das strukturierte Beratungsgespräch
- Arbeit in vernetzten Bezügen
- Organisation und Dokumentation von Beratungen

Zwischen Abschnitt 1 und Abschnitt 2 werden zwei Beratungsbesuche durchgeführt, dokumentiert und schriftlich reflektiert. Der Verlauf und die Ergebnisse werden in Abschnitt 2 evaluiert. In Abschnitt 3 werden Erfahrungen reflektiert und anhand von konkreten Fällen trainiert.

Die Fortbildung endet mit einem gemeinsamen Tag für die TeilnehmerInnen und deren Leitungen.

In Kooperation mit der Katholischen Akademie Regensburg und des VKAD.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus kirchlichen Einrichtungen mit Berufserfahrung in der häuslichen Pflege, die in ihren Einrichtungen die Beratungs- und Schulungsdienstleistungen verantwortlich übernehmen.

Qualifikation zur

### AlltagsbegleiterIn/Präsenzkraft

nach § 87 b Abs. 3 SGB XI

Die AlltagsbegleiterInnen/Präsenzkräfte unterstützen Pflegefachkräfte in ihrem Betreuungsauftrag. Ihr Einsatz bezieht sich auf die gezielte Vorbereitung und Durchführung von Betreuungsangeboten und tagesstrukturierenden Maßnahmen für pflegebedürftige Menschen.

Dieses Anforderungsprofil positioniert die AlltagsbegleiterInnen/Präsenzkräfte als soziale Bezugspersonen der BewohnerInnen, die mit einer hohen moralischen Verantwortlichkeit einhergeht.

Leitendes Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung der Teilnehmenden zur Gestaltung des Tagesablaufs einer Gruppe von BewohnerInnen in stationären oder teilstationären Einrichtungen der Altenhilfe.

Zu den Inhalten der modularisierten Weiterbildung gehören: Grundkenntnisse in Kommunikation und Interaktion, spezielle Kommunikation mit Menschen mit Demenz oder geistigen Behinderungen, medizinische Grundkenntnisse über Erkrankungen im Alter, psychische Erkrankungen sowie Grundkenntnisse in der Pflege. Weitere Inhalte sind: Hauswirtschaft und Ernährungslehre, Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz und vieles mehr.

Die Präsenzphasen umfassen insgesamt 160 Unterrichtseinheiten. Dieser Lehrgang schließt ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim mit ein.

Voraussetzung der Zulassung zur Qualifikation zur AlltagsbegleiterIn/ Präsenzkraft nach § 87b SGB XI ist der Nachweis eines mindestens fünftägigen Orientierungspraktikums in einem Pflegeheim, welches vor der Qualifizierungsmaßnahme abgeleistet werden muss.

#### *Zielgruppe:*

Frauen, Männer mit sozialem Interesse, Personen mit Kenntnissen in der Altenpflege, SeiteneinsteigerInnen in den Betreuungsbereich mit abgeschlossenem Orientierungspraktikum.

#### **Termine:**

23. Feb 15, 10:30 Uhr bis

27. Feb 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

auf Anfrage

#### **Seminarleitung:**

Susanne Klein

#### **Seminarnummer:**

640/15/1P

**NEU!**

## Pflege und Gesundheit

### Termine:

23. Feb 14, 10:30 Uhr bis

24. Feb 14, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

250,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöber

### Seminarnummer:

208/15/OH

### Management im Pflege- und Gesundheitswesen

## Kooperation statt Konfrontation

Schnittstellenmanagement erfolgreich umsetzen

Schnittstellen sind überall dort anzutreffen, wo mehrere Arbeitsbereiche zusammenarbeiten. Sie erfahren wie Sie Schnittstellenbereiche identifizieren, abteilungsübergreifend verbindliche Strukturen schaffen und die für Ihren Bereich erforderlichen Maßnahmen ergreifen und ergebnisorientiert umsetzen.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte der Hauswirtschaft und Pflege

### Termine:

24. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

24. Mrz 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Markus Dierkes

### Seminarnummer:

805/15/OP

## Projekt- und Changemanagement

in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Projektiertes Arbeiten in Organisationen ist heute unerlässlich. In diesem Seminar werden geeignete Instrumente zur Projektgestaltung anhand von Beispielen gezeigt. Das Thema „Veränderung als verlässliche Konstante“ wird diskutiert und der Umgang mit „Bewahrern“ und „Nicht-Veränderern“ trainiert.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen sowie andere Interessierte

**NEU!**

### Termine:

08. Apr 15, 10:30 Uhr bis

10. Apr 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

380,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Susanne Türk

### Seminarnummer:

606/15/OP

## Persolog Profil® Mitarbeiterführung

Einführung in das Persönlichkeitsprofil

In diesem Seminar lernen Sie das wissenschaftlich fundierte persolog®-Persönlichkeitsprofil kennen. Dieses verdeutlicht Ihnen die eigenen Stärken und hilft Ihnen dabei, die Stärken der MitarbeiterInnen zu erkennen. Damit erhalten Sie neue Grundlagen für die Ausübung Ihrer Leitungstätigkeit.

### Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

### Pflegestufenmanagement

Schwerpunkt Demenz

Besonderheiten, die in der gängigen Einstufungspraxis von Menschen mit Demenz mehr Beachtung finden sollten, werden im Seminar erörtert. Daneben sind auch pflegeorganisatorische und dokumentarische Vor- und Nachbearbeitungen einer Begutachtung Bestandteil des Seminars.

**Zielgruppe:**  
Pflegefachkräfte

**Termine:**

13. Apr 15, 10:30 Uhr bis  
14. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**  
340,00 €

**Programmverantwortung:**  
Susanne Klein

**Seminarleitung:**  
Manuela Ahmann

**Seminarnummer:**  
631/15/OPZ

### Entbürokratisierung in der Pflege

und das Neue Begutachtungsinstrument (NBA)

Entbürokratisierung in der Pflege/SIS – der Dokumentationsaufwand kann deutlich reduziert werden, ohne Qualität einzubüßen. NBA – ein neues Begutachtungsinstrument wird auf den Weg gebracht. Es ist modular aufgebaut und misst den Grad der Selbständigkeit in pflegerelevanten Bereichen des Lebens.

**Zielgruppe:**  
Leitungskräfte in der Pflege

**Termine:**

1) 15. Apr 15, 10:30 Uhr bis  
15. Apr 15, 18:00 Uhr  
2) 16. Sep 15, 10:30 Uhr bis  
16. Sep 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**  
110,00 €

**Programmverantwortung:**  
Janine Bröckling

**Seminarleitung:**  
Manuela Ahmann

**Seminarnummer:**  
1) 507/15/OP  
2) 508/15/OP

**NEU!**

### Intensivtraining zur

Einstufungsbegutachtung nach SGB XI

Unkorrekte Einstufungen nach dem Pflegegesetz haben existentielle Auswirkungen für vollstationäre und ambulante Pflegedienste.-Die korrekte Pflegestufe sichert Planstellen. Im Grundseminar werden Sie auf Begutachtungssituationen vorbereitet. Im zweiten Teil ermitteln Sie den konkreten Hilfebedarf.

**Zielgruppe:**  
Führungs- und Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

**Termine:**

20. Okt 15, 08:45 Uhr bis  
21. Okt 15, 16:15 Uhr  
(1. Abschnitt)

08. Dez 15  
(2. Abschnitt)

**Seminargebühr:**  
450,00 €

**Programmverantwortung:**  
Susanne Klein

**Seminarleitung:**  
Claudia Soppart

**Seminarnummer:**  
621/15/1PZ  
(1. Abschnitt)

### Termine:

23. Jun 15, 08:45 Uhr bis

24. Jun 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

300,00 €

### Programmverantwortung:

Janine Bröckling

### Seminarleitung:

Claudia Soppart

### Seminarnummer:

520/15/OPZ

## Intensivtraining

zur Vorbereitung auf die MDK-Qualitätsprüfung

Intensivtraining zur Vorbereitung auf eine MDK-Prüfung hilft allen Verantwortlichen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen (z. B. Pflegedienstleitung, Heimleitung, Geschäftsführung), bei den Anforderungen einer Prüfung effektiv und effizient agieren zu können.

### Zielgruppe:

Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Wohnbereichsleitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte, Multiplikatoren, Interessierte

### Termine:

03. Aug 15, 10:30 Uhr bis

05. Aug 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

305,00 €

### Programmverantwortung:

Janine Bröckling

### Seminarleitung:

Katarina Planer

### Seminarnummer:

502/15/OP

## Update-Seminar für Führungskräfte

in der stat. Altenhilfe und amb. Pflege

Die Veränderungen der Anforderungen an das Management von Altenhilfeeinrichtungen sind zunehmend schnelllebig und kurzfristig. In diesem Seminar wird ein Überblick über anstehende Entwicklungen des Arbeitsfeldes gegeben und es werden Informationen und Erfahrungen zu aktuellen Themen bearbeitet.

### Zielgruppe:

Führungskräfte in der stat. Altenhilfe und amb. Pflege

### Termine:

28. Sep 15, 13:00 Uhr bis

30. Sep 15, 13:30 Uhr

(1. Abschnitt)

23. Nov 15, 13:00 Uhr bis

24. Nov 15, 13:30 Uhr

(2. Abschnitt)

### Seminargebühr:

660,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Markus Dierkes

### Seminarnummer:

802/15/1P

## Führen aus der Mitte

Mitarbeiter-Coaching nach dem Aikido-Prinzip

AIKIDO gilt als ein Weg (DO), der zur Harmonie (AI) mit sich selbst und den Kräften (KI) der Umwelt führt. In diesem Seminar lernen Sie in 2 Abschnitten die Grundlagen und Techniken des AIKIDO kennen. Auf dieser Basis erarbeiten Sie dann die Möglichkeiten des Mitarbeitercoachings. Seminar in zwei Abschnitten.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

### Und wenn wir das dann bezahlen müssen?

Alles zum Thema „Elternunterhalt“

Wenn Mitarbeitende in der Pflege mit dem komplexen Thema ‚Elternunterhalt‘ konfrontiert werden, sind sie oft überfordert. In diesem Seminar werden die familien- und sozialrechtlichen Verfahrenswege vorgestellt, konkrete Berechnungen gezeigt und durch höchstrichterliche Entscheidungen verdeutlicht.

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte in der ambulanten und stationären Pflege

**Termine:**

11. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
12. Mai 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

290,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Karl Huelmann

**GastdozentIn:**

Hans-Ludger Woldering

**Seminarnummer:**

322/15/OM

### Moderation von Qualitätszirkeln (QZ)

Der Einsatz von „Tools of quality“

Die Beteiligung von MitarbeiterInnen an der Qualitätsentwicklung ist für erfolgreiches QM unverzichtbar. In der QZ-Arbeit ist der Einsatz von Ishikawa-Diagramm, Flow-charts, Brainstorming etc. ein wichtiger Faktor. Diese werden anhand konkreter Moderationsthemen praktisch erarbeitet und eingeübt.

**Zielgruppe:**

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

**Termine:**

17. Aug 15, 10:30 Uhr bis  
19. Aug 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleaf

**Seminarnummer:**

330/15/2M

### Messen und Auswerten im QM

Steuerung mit qualitätsrelevanten Daten

Erfassen u. Auswerten qualitätsrelevanter Daten ist ein wichtiger Bestandteil des QM. Neben der Erfüllung gesetzlicher Forderungen geht es auch um die fachliche u. wirtschaftliche Steuerung. Entscheidend ist aber die Identifikation relevanter Daten u. die Formulierung von Auswertungsanforderungen.

**Zielgruppe:**

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

**Termine:**

21. Sep 15, 10:30 Uhr bis  
23. Sep 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Ralf Wilberg

**Seminarnummer:**

330/15/3M

### Termine:

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
18. Nov 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

270,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

330/15/4M

## Risikomanagement in NPOs

„Handeln bevor es zu spät ist!“

An der Schnittstelle von Qualität und Wirtschaftlichkeit steht ein gelungenes institutionelles Risikomanagement. Inhalte in diesem Seminar sind u. a. die wachsende Bedeutung, die Elemente (z. B. internes Überwachungs- und Frühwarnsystem, Controlling) sowie die Bewertung des Risikomanagements.

### Zielgruppe:

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

### Termine:

10. Dez 15, 10:30 Uhr bis  
10. Dez 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Nicole Osterholz

### Seminarnummer:

638/15/0PZ

## Rosinen aus New York

Andersdenken für eine bessere Altenhilfe

In New York ist es um das Ansehen des Berufsfeldes Pflege auch nicht besser gestellt als in Deutschland. Dennoch sind die Pflegekräfte dort zufriedener und bleiben länger in ihrem Beruf. Woran liegt das? Wir nehmen die Rosinen auseinander und entwickeln neue Ansätze für eine bessere Altenhilfe.

### Zielgruppe:

Leitungsmitarbeiter auf Einrichtungen der Altenhilfe, Pflegefachkräfte

### Termine:

- 1) 19. Feb 15, 08:45 Uhr bis  
20. Feb 15, 16:15 Uhr
- 2) 11. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
12. Mai 15, 16:15 Uhr
- 3) 14. Sep 15, 08:45 Uhr bis  
15. Sep 15, 16:15 Uhr
- 4) 23. Nov 15, 08:45 Uhr bis  
24. Nov 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Seminarleitung:

Manon Lange-Wagner

### GastdozentIn:

Harald Geese

### Seminarnummer:

- 1) 252/15/0P
- 2) 253/15/0P
- 3) 254/15/0P
- 4) 255/15/0P

## Allgemeine Pflege und Betreuung, stationär und ambulant

### Hygiene auf dem neusten Stand

Aufbauseminar für Hygienebeauftragte

Wir ermöglichen Ihnen die Vertiefung und Weiterentwicklung Ihrer Kenntnisse als Hygienebeauftragte. Sie werden über neue gesetzliche Bestimmungen und deren Umsetzung informiert. Sie können Ihre aktuellen Fragen aus der Praxis klären sowie sich mit KollegInnen in dieser Funktion intensiv austauschen.

### Zielgruppe:

AbsolventInnen des Lehrgangs „Hygienebeauftragte“

### Kau- und Schluckstörungen

Wenn Schlucken zum Problem wird

Im Alter sind sehr viele Menschen von Kau- und Schluckstörungen betroffen. Dieses kann sich zu einer schwerwiegenden Schluckstörung (Dysphagie) entwickeln. Wir stellen Ihnen den Krankheitsverlauf, verschiedene Therapiemöglichkeiten, praktische Übungen und die Umsetzung konsistenzdefinierter Kost vor.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung

**Termine:**

- 1) 04. Mrz 15, 09:30 Uhr bis 04. Mrz 15, 16:45 Uhr
- 2) 01. Okt 15, 09:30 Uhr bis 01. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

140,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**GastdozentIn:**

Nuka Kim

**Seminarnummer:**

- 1) 225/15/0H
- 2) 226/15/0H

**§§ 45a, 87b**

### So richtig nett kann's sein im Bett

Aktivierung für & mit immobile(n) Menschen

Immobilie Menschen empfinden die Tage oft als lang und schwer zu ertragen. Insbesondere, wenn sie sich viele Jahre über ihre Arbeit definiert haben. Dieses Seminar bietet Ihnen viele praxisnahe Anregungen, um mit wenig Aufwand BewohnerInnen im Bett zu aktivieren und Langeweile und Einsamkeit vorzubeugen.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte und Hilfskräfte aus Pflege und Betreuung

**Termine:**

- 10. Mrz 15, 10:30 Uhr bis 11. Mrz 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Ute Schmidt-Hackenberg

**Seminarnummer:**

815/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Menschen mit Demenz begegnen

für MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Demenz wird auf den Zugang zur Welt der Erkrankten eingegangen, u. a. mit Validation und einer veränderten Kommunikation. Weitere Einblicke gibt es u. a. in die Milieutherapie und die personenzentrierte Haltung, wobei Humor und Musik berücksichtigt werden.

**Zielgruppe:**

Pflegfachkräfte mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt, Interessierte, AlltagsbegleiterInnen, Präsenzkkräfte

**Termine:**

- 10. Mrz 15, 10:30 Uhr bis 11. Mrz 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

190,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Hildegard Krüger

**Seminarnummer:**

629/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Termine:

18. Mrz 15, 13:00 Uhr bis  
18. Mrz 15, 20:00 Uhr

### Seminargebühr:

115,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßfort

### Seminarleitung:

Dagmar Kämper

### GastdozentIn:

Dr. med. Jan-Hinnerk Stange

### Seminarnummer:

853/14/2PZ

## Portkatheterversorgung in der Pflege

Sicherheit im Umgang mit Portsystemen

Durch ein interprofessionelles Team werden die wichtigen medizinischen und pflegerelevanten Aspekte zur Portkatheterversorgung vermittelt. Sie erweitern Ihre Handlungskompetenz und gewinnen Sicherheit durch gezielte praktische Demonstrationen und Übungen zum Umgang mit einem Portkatheter.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus der ambulanten und stationären Pflege

### Termine:

28. Apr 15, 09:30 Uhr bis

30. Apr 15, 17:00 Uhr

(1. Abschnitt)

28. Mai 15, 08:45 Uhr bis

29. Mai 15, 17:30 Uhr

(2. Abschnitt)

### Seminargebühr:

590,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßfort

### Seminarleitung:

Eveline Löseke

### GastdozentIn:

Monika Thomm

Doris Grünewald

### Seminarnummer:

826/15/1P

826/15/2P

## PflegeexpertIn Schmerzmanagement

Algesiologische Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft)

Werden Sie Algesiologische Fachassistenz und qualifizieren Sie sich zum/zur AnsprechpartnerIn für das Schmerzmanagement (lt. Expertenstandard zum chron. Schmerzmanagement) in Ihrer Einrichtung. Vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen zum modernen Schmerzmanagement bei akuten und chron. Schmerzen.

### Zielgruppe:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf

**NEU!**

### Termine:

06. Mai 15, 09:30 Uhr bis

06. Mai 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

140,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Sabine Pieck

### Seminarnummer:

259/15/0H

## Ernährung im Alter

Eine gemeinsame Herausforderung

Das Speisenangebot ist für die Gesundheit und die Lebensqualität der BewohnerInnen in Senioreneinrichtungen von zentraler Bedeutung. Um die Anforderungen seitens der Bewohner und des MDK zu erfüllen, bedarf es einer strukturierten Vorgehensweise und einer optimalen Zusammenarbeit zwischen Küche und Pflege.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus der Küche/Service und der Pflege

### **PATRAS – Mobilität & Sturzprophylaxe**

Bewegung älterer Menschen erhalten & fördern

In diesem Seminar wird mit den TeilnehmerInnen in Theorie und Praxis ein altersgerechtes Kraft- und Balancetraining zum Erhalt/zur Wiedererlangung der Mobilität und zur aktiven Sturzprophylaxe von (hoch-)betagten Menschen erarbeitet. Ein Fachbuch ist im Preis enthalten.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte und Hilfskräfte aus Pflege und Betreuung

### **Diabetesmanagement**

Neueste Erkenntnisse umsetzen

Die Ernährung trägt im Rahmen der Diabetestherapie zur Erhaltung des Wohlbefindens und zur Vermeidung von Spätfolgen bei. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand des Diabetesmanagements, die Vorgaben der Diätverordnung sowie die aktuellen Rahmenbedingungen bei der Versorgung von Diabetikern.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus der Gemeinschaftsverpflegung und Pflegefachkräfte

### **Expertenstandard Schmerzmanagement**

Schwerpunkt: Umgang mit chronischem Schmerz

Erweitern Sie Ihr Wissen zum neuen Expertenstandard ‚Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen‘. Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse zur Einschätzung von akuten und chronischen Schmerzen sowie zu adäquaten Interventionen aus medizinischer und pflegerischer Sicht.

*Zielgruppe:*

Pflegefachkräfte und andere Interessierte

**Termine:**

- 1) 08. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
09. Mai 15, 17:00 Uhr
- 2) 20. Nov 15, 08:45 Uhr bis  
21. Nov 15, 17:00 Uhr

**Seminargebühr:**

240,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Dr. rer. medic. Heinke Michels

**Seminarnummer:**

- 1) 809/15/OP
- 2) 810/15/OP

**§§ 45a, 87b**

**Termine:**

12. Mai 15, 09:30 Uhr bis  
12. Mai 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

130,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

221/15/OH

**Termine:**

19. Mai 15, 10:30 Uhr bis  
19. Mai 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Eveline Löseke

**Seminarnummer:**

823/15/OP

### Termine:

19. Mai 15, 09:30 Uhr bis

19. Mai 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

130,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Ralf Klöber

### Seminarnummer:

239/15/OH

§§ 45a, 87b

## Lebensmittelhygiene in Wohngruppen

und Hausgemeinschaften

Wohngruppenkonzepte mit dem Ziel, mögl. alltagsnah zu leben, sind auf dem Vormarsch. Wenn BewohnerInnen an der Speisenproduktion beteiligt werden, sollten sie gesetzl. Vorgaben zur Lebensmittelhygiene kennen. Sie lernen die Umsetzung der Hygienevorschriften und erfahren, wie sie richtig dokumentieren.

### Zielgruppe:

Mitarbeitende in den Wohngruppen, Präsenz- und Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter

### Termine:

13. Jun 15, 10:30 Uhr bis

13. Jun 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Anne Grothe

### Seminarnummer:

618/15/OP

§§ 45a, 87b

## Malen als Ausdrucksmittel

in der Geriatrie

In diesem Seminar entwickeln Sie Ansätze zur Umsetzung kunst- und gestaltungstherapeutischer Methoden zur Etablierung eines entsprechenden Betreuungsangebotes in Ihrer Berufspraxis. Dieses kann helfen, Zugänge zu Menschen zu finden, die sich auf andere Weise nur schwer ausdrücken können.

### Zielgruppe:

Fach- und Hilfskräfte in der Pflege und Betreuung

### Termine:

22. Jun 15, 10:30 Uhr bis

23. Jun 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

255,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Elke-Erika Rösen

### Seminarnummer:

621/15/OPZ

## Pflegeplanung und -dokumentation

So viel wie nötig und so wenig wie möglich

Seit Jahren nimmt der Dokumentationsaufwand in der Pflege kontinuierlich zu. Gesetzliche Anforderungen sollen sachgerecht in der Pflegeplanung dokumentiert werden, gleichzeitig sollen aber Doppeldokumentationen vermieden werden. Das Seminar hilft Ihnen praxisnah bei der Umsetzung.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte

### Aus Pflicht mach Kür

Biografiearbeit in der Gerontopsychiatrie

Im Mittelpunkt stehen die biografische Haltung in der Pflege und die Betreuung älterer Menschen. Es werden der Nutzen, aber auch die Gefahren dieser Methode betrachtet. Bezogen auf die Pflegepraxis werden verschiedene Hilfestellungen und Techniken in der Arbeit mit Menschen mit Demenz positioniert.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Interessierte

**Termine:**

23. Sep 15, 08:45 Uhr bis

24. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Nicole Osterholz

**Seminarnummer:**

620/15/OPZ

**§§ 45a, 87b**

### Das Stress-Profil

Mit produktivem Stress leben und arbeiten

Das Seminar bietet Ihnen eine wissenschaftlich fundierte individuelle Stress-Analyse. Mit dem Stress-Profil bekämpfen Sie die Ursachen Ihres Stresses und nicht nur die Symptome. Sie entwickeln langfristige Strategien zur Stressvermeidung und -bewältigung.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung

**Termine:**

05. Okt 15, 10:30 Uhr bis

07. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

335,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Susanne Türk

**Seminarnummer:**

625/15/OP

### 10-Minuten-Aktivierung® Basisseminar

von und mit Ute Schmidt-Hackenberg

Das Prinzip der 10-Minuten-Aktivierung® gründet darauf, in gezielter Erinnerungsarbeit Schlüsselreize zu initiieren, die zeitweise Lethargie aufheben, Ressourcen wecken & Lebensfreude ermöglichen. Das Seminar beinhaltet inhaltliche, methodische & organisatorische Aspekte zur Umsetzung.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte und Hilfskräfte aus Pflege und Betreuung

**Termine:**

06. Okt 15, 10:30 Uhr bis

07. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Ute Schmidt-Hackenberg

**Seminarnummer:**

816/15/OP

**§§ 45a, 87b**

**Termine:**

19. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
20. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

245,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Markus Giesbers

Annette Rave

Mechthild Köhne

**Seminarnummer:**

276/15/OH

### Nahrungsverweigerung

Eine Herausforderung für Pflege und Küche

Die Situation, in denen ältere Menschen nicht genügend Nahrung oder Flüssigkeit zu sich nehmen, häuft sich im beruflichen Pflegealltag. Wir vermitteln Ihnen Wissen über das Phänomen der Nahrungsverweigerung und stellen pflegerische und hauswirtschaftliche Interventionen anhand von Fallbeispielen vor.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Hauswirtschaft und der Pflege

**Termine:**

19. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
21. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Astrid Wirth-Kreuzig

**Seminarnummer:**

626/15/OPZ

### Grundkurs Kinästhetik

Harmonie in der Bewegung

In diesem Seminar erfahren Sie durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Durch gemeinsame Interaktionen von BewohnerInnen/PatientInnen und Personal werden (rücken-)schonende Bewegungen ermöglicht.

**Zielgruppe:**

Pflegekräfte

**Termine:**

24. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
24. Okt 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Anne Grothe

**Seminarnummer:**

602/15/OP

### Kreativarbeit in der Altenpflege

Ideen für die kreative Arbeit mit SeniorInnen

Kreativität kennt kein Alter. Durch diesen Tag können Sie neue Ideen für die kreative Arbeit mit SeniorInnen kennen lernen und ausprobieren. Alle Methoden sind in der Praxis erprobt und Sie lernen, wie Sie SeniorInnen bedürfnisgerecht an die Arbeit mit diesen Materialien heranführen können.

**Zielgruppe:**

Fach- und Hilfskräfte in der Pflege und Betreuung

§§ 45a, 87b

### Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Basisseminar für alle Interessierten

Dieses Seminar bietet eine Einführung in ausgewählte Aspekte der Hospiz- und Palliativarbeit. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und erweitern Ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in Form einer individuellen Begleitung und Kommunikation.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte und Hilfskräfte aus der Pflege und Betreuung sowie andere Interessierte

**Termine:**

04. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
05. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Seminarleitung:**

Anne Kraßort

**GastdozentIn:**

Eveline Löseke  
Adelheid Rieffel  
Andrea Müller

**Seminarnummer:**

824/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Kreativarbeit in der Weihnachtszeit

Advents- und Weihnachtsbastelei mit Senioren

Insbesondere die Advents- und Weihnachtszeit lädt zum Basteln ein. Lassen Sie sich zu neuen Ideen der kreativen körperlichen und geistigen Aktivierung (hoch-) betagter Menschen inspirieren. Alle Methoden sind erprobt und Sie lernen, wie Sie SeniorInnen bedürfnisgerecht an die Arbeit heranzuführen.

**Zielgruppe:**

Fach- und Hilfskräfte in der Pflege und Betreuung

**Termine:**

07. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
07. Nov 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Anne Grothe

**Seminarnummer:**

603/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Anleitung effektiver gestalten

Kompetenzen umsetzen

Praxisanleitung bedarf hoher pflegefachlicher- und pädagogischer Kompetenzen. In Zeiten von Fachkräftemangel und wenigen Zeittressourcen sind PraxisanleiterInnen mehr denn je darauf angewiesen, zeitsparend und effektiv anzuleiten. Erfahren Sie, wie dies gelingen kann.

**Zielgruppe:**

PraxisanleiterInnen, Pflegefachkräfte

**Termine:**

12. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
12. Nov 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Seminarleitung:**

Susanne Klein

**Seminarnummer:**

617/15/OP

### Termine:

18. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
19. Nov 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Martina Feulner

### Seminarnummer:

256/15/OH

## Gemeinsam kochen

Spagat zwischen Beteiligung und Anforderungen

Gemeinsam kochen macht Spaß! Erinnerungen und Gewohntes liefern vielfältige Ideen. Die Zubereitung von Speisen und Getränken bieten viele Möglichkeiten zur Förderung und Beteiligung. Sie lernen, welche Gerichte geeignet, wie die Aufgabenverteilung verbessert und die Beteiligung gefördert werden kann.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der Alltagsbegleitung, Betreuung und Hauswirtschaft

### Termine:

20. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
20. Nov 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

95,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Lucie von Arnim

### Seminarnummer:

814/15/OP

## Berichten und dokumentieren

Pflegehelfer und ihre Aufgaben im Pflegeprozess

AssistentInnen und HelferInnen in der Pflege und Betreuung haben vielfältige Aufgaben. Ihre Beobachtungen sind von großer Bedeutung für den Pflegeprozess. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Dokumentation und üben praxisnah das Eintragen in die verschiedenen Unterlagen.

### Zielgruppe:

Hilfskräfte in der Pflege

**§§ 45a, 87b**

### Termine:

25. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
25. Nov 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

95,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Hildegard Krüger

### Seminarnummer:

831/15/OP

## Freiheitseinschränkende Maßnahmen

in der Pflege reduzieren – Sicherheit geht vor?

Freiheitsentziehung ist eine Form der Gewaltanwendung. In der Pflege scheint es jedoch manchmal erforderlich, Menschen zum Selbst- oder Fremdschutz zu fixieren. Dennoch sind freiheitseinschränkende Maßnahmen oft vermeidbar. Hierzu gibt die Referentin viele praxisnahe Anregungen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte und Assistenz-/Hilfskräfte in der Pflege

**NEU!**

### Gerontopsychiatrische Pflege und Psychiatrie

## Grundlagenwissen Psychiatrie

Auffrischungstag

Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis treten häufiger auf, als angenommen. Auch Depressionen sind auf dem Weg, zur Volkskrankheit zu werden. Wie zeigen sich die typischen Störungen? Welche Behandlungsmethoden stehen zur Verfügung und wie wirken diese?

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus Pflege und Betreuung, WiedereinsteigerInnen

**Termine:**

13. Jan 15, 10:30 Uhr bis

13. Jan 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Gerhard Nübel

**Seminarnummer:**

630/15/OP

**NEU!**

## Umgang mit herausforderndem Verhalten

bei gerontopsychiatrisch veränderten Menschen

Mit der steigenden Anzahl von Demenzerkrankungen steigt auch das herausfordernde Verhalten in den Pflegeheimen. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen über herausfordernde Verhaltensweisen, deren Entstehung und Ursachen sowie Interventions- bzw. Präventionsmaßnahmen kennen.

**Zielgruppe:**

Examinierte Pflegekräfte

**Termine:**

23. Feb 15, 10:30 Uhr bis

23. Feb 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Manuela Ahmann

**Seminarnummer:**

623/15/OPZ

## Wohlbefinden für Menschen mit Demenz

Schwerpunkt : Selbstbestimmung und Beratung

Zurzeit sind 1,4 Millionen Menschen betroffen. Das Wohlbefinden dieser Zielgruppe ist eine gesetzliche Forderung. Dieses Seminar vermittelt Anregungen für spezifische Betreuungskonzepte, wie auch Konzepte und Materialien zur Einschätzung des Wohlbefindens, u. a. vor dem Aspekt der Selbstbestimmung.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte mit gerontopsychischem Arbeitsschwerpunkt

**Termine:**

02. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

03. Mrz 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

240,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Manuela Ahmann

**Seminarnummer:**

632/15/OPZ

### Termine:

04. Mrz 15, 08:45 Uhr bis  
04. Mrz 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

120,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Beate Radzey

### Seminarnummer:

622/15/OPZ

§§ 45a, 87b

NEU!

## Von der Institution zum Wohnumfeld

Teilhabe für Menschen mit Demenz

Sich wohlfühlen und Vertrautheit schaffen.

Milieugestaltung bringt einen Zugewinn an Lebensqualität und Wohlbefinden, nicht nur für an Demenz erkrankte Menschen. Der milieuthérapeutische Ansatz nimmt die soziale Umgebung, die organisatorisch- betriebliche sowie die physische Umgebung in den Blick. Sie lernen neue Wohn- und Versorgungskonzepte und den milieuthérapeutischen Ansatz kennen.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung

### Termine:

1) 11. Mrz 15, 09:30 Uhr bis  
11. Mrz 15, 16:45 Uhr  
2) 04. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
04. Nov 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

140,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Sabine Pieck

### Seminarnummer:

1) 214/15/0H  
2) 215/15/0H

§§ 45a, 87b

## Ernährung bei Demenz

Mit allen Sinnen essen

Die Ernährung dementiell erkrankter Menschen stellt immer neue Herausforderungen dar. Sie sind gefragt, in den verschiedenen Phasen einer Demenz individuell auf die Ernährung dieser Menschen einzugehen. Wir geben Ihnen einen Überblick zur ausreichenden Versorgung, Nahrungszubereitung und -darbietung.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Hauswirtschaft und Pflege, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter und Interessierte

### Termine:

23. Mrz 15, 10:30 Uhr bis  
24. Mrz 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

210,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Markus Giesbers

### Seminarnummer:

624/15/OPZ

## Ethische Fallbesprechungen

in der Altenhilfe

Soll eine Magensonde gelegt werden? Nehmen wir einen Sturz in Kauf oder wählen wir sicherheitshalber eine Fixierungsmaßnahme? Um zu einer für alle Beteiligten tragbaren und guten Entscheidung zu gelangen, wird anhand eines strukturierten Vorgehens das Modell der ethischen Fallbesprechung vorgestellt

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung

### Eigensinn macht Spaß

Wenn der Nachtschicht zum Kuchenteig wird

Erich Schützendorf eröffnet ungewohnte Sichtweisen, indem er vertraute Reaktionsformen von Pflegenden in Frage stellt und Vorschläge für andere Formen des Umgangs anbietet. – Es werden Wege zu einem gelassenen und entlastenden Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen aufgespürt.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus der Pflege und Betreuung

### Sterben Menschen mit Demenz anders?

Begleitung und Bedürfnisse zum Lebensende

In diesem Seminar stellen Sie sich den besonderen Herausforderungen der Sterbebegleitung demenziell erkrankter Menschen. Sie gewinnen Klarheit für Ihr professionelles Handeln und erfahren Anregungen für die Gestaltung Ihres Umgangs mit demenziell erkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Pflege und Betreuung

### Sinnespflege bei Demenz

Begegnung über Berührung

Die Sinneswahrnehmung geht über die Haut. Das Begegnen und Berühren von Menschen mit Demenz ist eine wichtige Intervention. In diesem Seminar wird die Haut als therapeutisches Medium gesehen. Es werden Reize über Massagen und Einreibungen, sowie bei der Mahlzeitengestaltung gesetzt.

*Zielgruppe:*

Pflegehilfskräfte und Interessierte

**Termine:**

15. Apr 15, 10:30 Uhr bis

15. Apr 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Susanne Klein

**Seminarleitung:**

Erich Schützendorf

**Seminarnummer:**

635/15/OPZ

**NEU!**

**§§ 45a, 87b**

**Termine:**

16. Apr 15, 08:45 Uhr bis

17. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Seminarleitung:**

Susanne Klein

**GastdozentIn:**

Prof. Dr. med. Erich Grond

Adelheid Rieffel

**Seminarnummer:**

633/15/OPZ

**Termine:**

27. Aug 15, 10:30 Uhr bis

28. Aug 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Marlies Schwarz-Heller

**Seminarnummer:**

808/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Termine:

26. Sep 15, 10:30 Uhr bis

26. Sep 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Anne Grothe

### Seminarnummer:

601/15/OP

**§§ 45a, 87b**

## Märchen und Geschichten

zur Begleitung von Menschen mit Demenz

Märchen sind alten und dementen Menschen noch aus Jugend und Kindheit vertraut. Die Märchenarbeit kann Sicherheit schaffen in dem von Unsicherheiten geprägten Alltag von Menschen mit Demenz. Außerdem sprechen sie die Gefühlsebene an, die bei vielen Menschen mit Demenz noch lange erhalten bleibt.

### Zielgruppe:

Fach- und Hilfskräfte in der Pflege und Betreuung

### Termine:

21. Okt 15, 10:30 Uhr bis

21. Okt 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Marlies Schwarz-Heller

### Seminarnummer:

807/15/OP

**§§ 45a, 87b**

## Das Demenz balance-Modell®

Innenwelten der Demenz erleben und verstehen

Wie mag es sich anfühlen, wenn man seine Fähigkeiten nach und nach verliert? Das Demenz balance-Modell® ist eine Selbsterfahrungsübung, bei der Verluste bewusst werden. Es soll ansatzweise spürbar gemacht werden, wie es Menschen mit Demenz ergeht, wenn Sie ihre Erinnerungen, ihre Identität verlieren.

### Zielgruppe:

Pflegende ohne Fachausbildung aus dem ambulanten und stationären Bereich, MitarbeiterInnen aus dem Sozialen Dienst, AlltagsbegleiterInnen, Präsenzkräfte

### Termine:

22. Okt 15, 08:45 Uhr bis

23. Okt 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

14. Dez 15, 10:30 Uhr bis

14. Dez 15, 18:00 Uhr

(2. Abschnitt)

### Seminargebühr:

340,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Marlies Schwarz-Heller

### Seminarnummer:

639/15/1PZ

## Grundkurs Basale Stimulation

Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

In vielen Bereichen der Pflege sind die Pflegenden zunehmend mit kranken Menschen konfrontiert, die aus unterschiedlichsten Gründen wahrnehmungsbeeinträchtigt sind und sich u. U. völlig zurückgezogen haben. Lernen Sie, wie Sie hier mit dem Konzept der Basalen Stimulation hilfreich eingreifen können.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

### Wachen, wenn andere schlafen

Seminar für Nachtwachen – Schwerpunkt Demenz

In der Altenhilfe nimmt die Zahl der BewohnerInnen mit Demenz, stetig zu. Insbesondere durch den oftmals gestörten Tag-Nacht-Rhythmus stellen diese Menschen eine besondere Herausforderung für die Pflege und Betreuung in der Nacht dar. Hierzu bietet dieses Seminar Lösungsansätze.

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte und -hilfskräfte in der Nachtwache

**Termine:**

26. Nov 15, 10:30 Uhr bis

27. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

190,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Hildegard Krüger

**Seminarnummer:**

813/15/OP

**§§ 45a, 87b**

### Palliative Care und Hospizarbeit Führungskompetenz für

KoordinatorInnen ambulanter Hospizdienste

Die Koordination der ambulanten Hospizarbeit erfordert Führungskompetenzen, die Sie in diesem Seminar (weiter-)entwickeln. Mit dem Fokus auf Ihre Arbeit mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen reflektieren Sie Ihr Bild der Führungspersönlichkeit. Das Seminar entspricht den Anforderungen nach § 39 a SGB V

**Zielgruppe:**

Führungskräfte und KoordinatorInnen ambulanter Hospize und Vereine

**Termine:**

16. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

20. Mrz 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

20. Apr 15, 10:30 Uhr bis

24. Apr 15, 16:15 Uhr

(2. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

820,00 €

**Seminarleitung:**

Anne Kraßort

**GastdozentIn:**

Dr. Dirk Schleeß

Adelheid Rieffel

Matthias Krieg

**Seminarnummer:**

830/15/1P

### Palliative Care in der Pflegehilfe

PflegehelferInnen in der Begleitung Sterbender

HelferInnen und Betreuungskräfte begleiten einfühlsam schwer kranke und sterbende Menschen. Oft sind sie nicht ausreichend darauf vorbereitet, haben wenig „Rüstzeug“, Erfahrungen werden kaum reflektiert. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, grundlegende Kompetenzen praxisnah weiter zu entwickeln.

**Zielgruppe:**

HelferInnen und AssistentInnen in der Pflege und Betreuung

**Termine:**

01. Jun 15, 10:30 Uhr bis

02. Jun 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

31. Aug 15, 10:30 Uhr bis

01. Sep 15, 16:15 Uhr

(2. Abschnitt)

22. Okt 15, 10:30 Uhr bis

23. Okt 15, 15:30 Uhr

(3. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

465,00 €

**Seminarleitung:**

Anne Kraßort

**GastdozentIn:**

Eveline Löseke

Adelheid Rieffel

Andrea Müller

**Seminarnummer:**

818/15/1P

**§§ 45a, 87b**

### Termine:

02. Jun 15, 10:30 Uhr bis

03. Jun 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

205,00 €

### Seminarleitung:

Anne Kraßort

### GastdozentIn:

Prof. Dr. med. Erich Grond

Heinz Ruland

### Seminarnummer:

825/15/OP

## Kommunikation in der Sterbebegleitung

Vertiefungsseminar

Reflektieren und erweitern Sie Ihre Kommunikationskompetenzen in der Begleitung Sterbender. Lernen Sie praxisnahe Modelle und Inhalte der Begleitung in Lebenskrisen kennen und anwenden. Das Seminar befähigt Sie, Akzeptanz vermittelnde und unterstützende Gespräche zu führen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte in der Pflege, Palliative Care, Hospizarbeit und Betreuung

### Termine:

14. Sep 15, 10:30 Uhr bis

18. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

475,00 €

### Seminarleitung:

Anne Kraßort

### GastdozentIn:

Adelheid Rieffel

Werner Stock

Andrea Müller

### Seminarnummer:

829/15/OP

In Kooperation mit dem DiCV Paderborn

## Koordinatorenseminar Hospizarbeit

Basisseminar für die ambulante Hospizarbeit

Im Mittelpunkt dieses Basisseminars für (angehende) KoordinatorInnen in der amb. Hospizarbeit stehen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zur Bewältigung koordinierender Aufgaben (gemäß § 39 a, SGB V zur Förderung ambulanter Hospizarbeit). Weitere Informationen erhalten Sie gern auf Anfrage.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen ambulanter Hospize und Vereine

### Termine:

19. Nov 15, 10:30 Uhr bis

19. Nov 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

95,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßort

### Seminarleitung:

Anneli Wallbaum

### Seminarnummer:

827/15/OP

## Krisenintervention in der Palliativpflege

Was tun im Notfall?!

Dieses Seminar vertieft Inhalte der Palliative Care Weiterbildung für Pflegefachkräfte. Erarbeitet werden Grundlagen und Handlungsstrategien bezogen auf die Krisenintervention in der Hospiz- und Palliativpflege wie z. B. der Umgang mit Blutungen, Atemnot, medizinische Notfallversorgung, Kommunikation, etc.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte in der Hospiz- und Palliativpflege

### Behindertenhilfe

## Menschen mit geistiger Behinderung

und Demenz begleiten

Die Zahl der Menschen mit geistiger Behinderung im höheren Lebensalter steigt in den nächsten Jahren stark an. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Demenz zu erkranken. In diesem Seminar erwerben Sie spezielle pädagogische und pflegfachliche Kompetenz zum Thema Demenz.

#### *Zielgruppe:*

Fachkräfte der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)pflege und Betreuung

## Doppeldiagnose: Geistige Behinderung

und Psychose

Psychische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für Teilhabe und Inklusion. Oftmals sind Behinderungen mit besonderen Krankheitsrisiken verbunden. In diesem Seminar lernen Sie grundlegende Aspekte der Diagnostik und Therapie im Zusammenhang mit geistiger Behinderung und Psychosen kennen.

#### *Zielgruppe:*

Fachkräfte in der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)Pflege und Betreuung

## Epilepsie Grundlagen

Hilfen und Kenntnisse für den Betreuungsalltag

Epilepsie kommt bei Menschen mit geistiger Behinderung vermehrt vor. In diesem Seminar erfahren Sie grundlegendes Wissen über Epilepsien sowie die sozialen Aspekte der Erkrankung. Sie transferieren Ihr Wissen anhand von Praxisbeispielen in den Betreuungsalltag.

#### *Zielgruppe:*

Fachkräfte in der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)Pflege und Betreuung

#### **Termine:**

25. Mai 15, 10:30 Uhr bis

27. Mai 15, 16:15 Uhr

#### **Seminargebühr:**

330,00 €

#### **Seminarleitung:**

Susanne Klein

#### **Seminarnummer:**

608/15/OPZ

#### **Termine:**

09. Jun 15, 08:45 Uhr bis

09. Jun 15, 16:30 Uhr

#### **Seminargebühr:**

120,00 €

#### **Seminarleitung:**

Susanne Klein

#### **GastdozentIn:**

Dr. Gerhard Nübel

#### **Seminarnummer:**

609/15/OPZ

#### **Termine:**

10. Jun 15, 08:45 Uhr bis

10. Jun 15, 16:15 Uhr

#### **Seminargebühr:**

120,00 €

#### **Programmverantwortung:**

Susanne Klein

#### **Seminarleitung:**

Thomas Urban

#### **Seminarnummer:**

612/15/OPZ

### Termine:

12. Aug 15, 08:45 Uhr bis

12. Aug 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

115,00 €

### Programmverantwortung:

Susanne Klein

### Seminarleitung:

Susanne Klein

### GastdozentIn:

Kerstin Raimann

### Seminarnummer:

613/15/OPZ

**NEU!**

## Menschen mit geistiger Behinderung

Kommunikation durch leichte Sprache

Menschen mit geistiger Behinderung aus allen Altersstufen, die sich nicht oder nur ansatzweise verbal mitteilen können, sind nicht selten. Lernen Sie in diesem Seminar die leichte/unterstützende Sprache kennen und üben Sie anhand von Beispielen eine verstehende und motiverende Gesprächsführung.

### Zielgruppe:

Fachkräfte in der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)Pflege und Betreuung

### Termine:

31. Aug 15, 10:30 Uhr bis

01. Sep 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

28. Sep 15, 10:30 Uhr bis

29. Sep 15, 16:15 Uhr

(2. Abschnitt)

02. Nov 15, 10:30 Uhr bis

03. Nov 15, 16:15 Uhr

(3. Abschnitt)

30. Nov 15, 10:30 Uhr bis

01. Dez 15, 16:15 Uhr

(4. Abschnitt)

### Seminargebühr:

940,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Maria Gies

### GastdozentIn:

Michael Mendelin

### Seminarnummer:

745/15/1S

In Kooperation mit dem DiCV Paderborn

## Präventionsfachkraft

gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe

Menschen mit geistiger Behinderung sind besonders gefährdet, Opfer sexueller Grenzüberschreitungen und Gewaltanwendungen zu werden. Dieses Seminar befähigt Sie, präventive Angebote in Ihrer Einrichtung zu implementieren. Zudem steigern Sie Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Behinderten- und Jugendhilfe

### Termine:

14. Sep 15, 10:30 Uhr bis

16. Sep 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

345,00 €

### Seminarleitung:

Susanne Klein

### GastdozentIn:

Adelheid Rieffel

### Seminarnummer:

615/15/OPZ

**NEU!**

## Menschen mit geistiger Behinderung

in ihrer letzten Lebensphase begleiten

Sterben, Tod und Trauer sind Themen, die für pädagogische MitarbeiterInnen in Wohnstätten für Menschen mit Behinderung immer mehr an Bedeutung gewinnen. In diesem Seminar stellen Sie sich der Herausforderung, Menschen mit geistiger Behinderung auf Ihrem letzten Weg und in Ihrer Trauer zu begleiten.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Behindertenhilfe sowie in der (Alten-)Pflege und Betreuung

### Update-Tag für Präventionsfachkräfte

gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe

Der „Update-Tag“ baut auf dem Basisseminar ‚Präventionsfachkraft gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe‘ auf. Begleitet durch eine Expertin werden Praxiserfahrungen diskutiert, neue Impulse vermittelt und Lösungsansätze entwickelt, die für alle von Nutzen sind.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Behinderten- und Jugendhilfe

**Termine:**

04. Nov 15, 09:30 Uhr bis

04. Nov 15, 16:30 Uhr

**Seminargebühr:**

115,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Maria Gies

**Seminarnummer:**

746/15/0S

### Vorschau auf das Jahr 2016

- 1. Jahreshälfte 2016:** Weiterbildung zur Einrichtungsleitung
- Februar:** Umgang mit herausforderndem Verhalten
- März:** Ethische- und gerontopsychiatrische Fallgespräche
- Mai:** Angehörigenarbeit  
Gewalt in der Pflege

**2. Jahreshälfte 2016**

- Juli:** Weiterbildung zur Fachkraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie



# Fachbereich

## Hauswirtschaft und Ernährung

1. Weiterbildungen und Lehrgänge
2. Führen, Leiten und Kommunikation
3. Management
4. Ernährung, Verpflegung und Service
5. Hygiene
6. Reinigung und Wäscherei
7. Ausbildung
8. Verpflegung in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen

Beachten Sie bitte dieses Symbol.

**§§ 45a, 87b**

Diese Seminare sind besonders empfehlenswert für Hilfskräfte  
(Präsenzkräfte/AlltagsbegleiterInnen/Betreuungskräfte)



### Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung

Die Innovations- und Zukunftsfähigkeit von Einrichtungen hängt in hohem Maße von gut ausgebildeten und qualifizierten MitarbeiterInnen ab. Sie sind die wichtigste Ressource Ihres Unternehmens. Ihr Wissen und Können sind ausschlaggebend, um den täglich wachsenden Herausforderungen des beruflichen und persönlichen Alltags gerecht zu werden. Doch die Anforderungen an sie steigen zusehends. Der Wettbewerb und ein fortschreitender Strukturwandel erhöhen die Komplexität der Aufgaben und der Verantwortung jedes Einzelnen. Hinzu kommt der demografische Wandel, damit verbunden eine älter werdende Belegschaft sowie ein sich auch im Fachbereich Hauswirtschaft verschärfender Mangel an Fachkräften.

Mit unserem umfangreichen Veranstaltungsprogramm möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Zukunft angehen und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich und Ihre MitarbeiterInnen individuell für den vielfältigen Arbeitsbereich Hauswirtschaft weiter zu entwickeln und zu qualifizieren. Lassen Sie sich von unserer Themenvielfalt inspirieren!

**Alle Angebote des Fachbereichs, die Sie auf den folgenden Seiten finden, können Sie auch als Veranstaltungen in Ihrer Einrichtung über unsere mobile Akademie (siehe Seite 165) buchen! Sprechen Sie uns an! Wir entwickeln gerne ein individuelles Angebot nach Ihren Wünschen.**

#### Ihre Programmverantwortliche und Seminarleitung der IN VIA Akademie



**Manon Lange-Wagner**  
Diplom-Oecotrophologin

#### Kontakt:

Tel.: (05251) 2908-50

Fax: (05251) 2908-29

[m.lange-wagner@invia-akademie.de](mailto:m.lange-wagner@invia-akademie.de)

## Ihre Seminarleitungen



**Harald Geese**  
Hygieneinspektor



**Erna Grafmüller**  
Diplom-Pädagogin,  
HBL,  
Supervisorin (DGSv)



**Annette Rave**  
Diätassistentin,  
Meisterin  
der Hauswirtschaft



**Herbert Thill**  
Küchenmeister,  
Heimkoch, Smooth-  
foodexperte

## Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fort- und Weiterbildungssekretariat sind



**Doris Kallemeier**



**Patricia Brys**

Tel.: 05251 2908-38

Fax: 05251 2908-29

E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

### 2015 spezielle Preisvorteile für Seminarteilnehmende:

#### Bei Seminarteilnahme:

- **Akademiepreis:** Übernachtung mit Frühstück Montag bis Donnerstag **55,- Euro**; von Freitag bis Sonntag **50,- Euro**.
- **Komfortpreis** inklusive Abendessen für **64,- Euro** Montag bis Donnerstag und Freitag bis Sonntag für **59,- Euro**.
- Einzelpreis Abendbuffet 10,90 Euro

#### Speziell für Lehrgänge:

**Vorteilpreise bei der Buchung von Übernachtung mit Frühstück und Abendessen für den gesamten Lehrgang:**

- Ab 120 UE Präsenzzeit in der Akademie: 57,60 Euro - 10% Preisvorteil
- Ab 220 UE Präsenzzeit in der Akademie: 54,40 Euro - 15% Preisvorteil

**In den Seminargebühren enthalten:** Mittagessen, Seminargetränke und Nachmittagskaffee

Der Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung	Seite ... 58
<b>Weiterbildungen und Lehrgänge</b>	<b>Seite</b>
Diätetisch geschulte Fachkraft/DGE	... 66
Diätetisch geschulte Köchin/DGE und diätetisch geschulter Koch/DGE	... 67
Der Heimkoch/Die Heimköchin (IHK)	... 68
Hygienebeauftragte/r	... 69
Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZA)	... 70
Fachkraft für Arbeitstraining, Arbeitstherapie, Sonderpädagogik	... 71
Qualifizierung zur Hauswirtschaftlichen Leitungskraft	... 72
BeraterIn im Bereich Ernährung und Diätetik	... 72
<b>Seminare</b>	
<b>Führen, Leiten und Kommunikation</b>	<b>Seite</b>
Wertschätzende MitarbeiterInnenführung	... 74
Plötzlich Vorgesetzte	... 74
Durchhalten bis 65+	... 74
Begegnung mit dementen Menschen	... 75
Erkennen, was Bewohner wollen	... 75
Hauswirtschaftliche Erfordernisse – Pädagogische Ansprüche	... 75
Die neue Rolle der Hauswirtschaft in der Erziehungshilfe	... 76
Umgang mit psychisch kranken Menschen	... 76
Umgang mit suchtkranken Menschen	... 76
Arbeiten bei und Ausbilden von Menschen mit Lernschwierigkeiten	... 77
<b>Management</b>	<b>Seite</b>
Betriebswirtschaftliches Controlling	... 77
Das ist Fakt – Relevante Rechtsvorschriften Teil 1	... 77
Das ist Fakt – Relevante Rechtsvorschriften Teil 2	... 78
Gesetze und Verordnungen – Aktuelle Rechtsvorschriften	... 78
Kooperation statt Konfrontation	... 78
Kosten im Griff – Wirtschaftlichkeit in der GV	... 79
Hauswirtschaftskonzept und Hauswirtschaftsvisite	... 79
Prüfungsschwerpunkte des MDK	... 79

<b>Ernährung, Verpflegung und Service</b>	<b>Seite</b>
DGE-Qualitätsstandards	... 80
Professionelle Menüplanung	... 81
Gemeinsam Kochen	... 81
Spezielle Diätetik – Sonderkostformen implementieren	... 81
Diätetik – Basiswissen	... 82
Einführung in die Diätverpflegung	... 82
Diätetik-Auffrischung	... 82
Übergewicht – ein massives Problem	... 83
Übergewicht bei Kindern- und Jugendlichen	... 83
Ernährung im Alter	... 83
Fördernde Mahlzeitengestaltung	... 84
Ernährung bei Demenz	... 84
Kau- und Schluckstörungen	... 84
Fingerfood – Essen als basale Stimulation	... 85
Smoothfood – die feine Art Essen zuzubereiten	... 85
Care Kitchen	... 85
Basiswissen Diabetes	... 86
Diabetesmanagement	... 86
Nahrungsverweigerung	... 86
Ernährung am Lebensende	... 87
Check up Kinderernährung	... 87
Allergien und Ernährung	... 87
Allergien und Unverträglichkeiten bei Kindern- und Jugendlichen	... 88
Lebensmittel-Informationsverordnung	... 88
Frühlingserwachen in der Küche - Kreative und genussvolle Vollwert-Ernährung	... 88
Von der Möhre zur Tulpe – Dekoratives Obst-/Gemüseschnitzen	... 89
Von der Möhre zur Tulpe – Aufbauseminar	... 89
Die Vielfalt dekorativen Schnitzens von Kürbis und Melone	... 89
Bildungstage Verpflegung und Service	... 90
Intensivtag Verpflegung und Service	... 90
Servieren, Präsentieren und Kommunizieren	... 90

## Hygiene

Hygiene auf dem neusten Stand	Seite ... 91
Lebensmittelhygiene aktuell - Rechtliche Grundlagen in der Gemeinschaftsverpflegung	... 91
Hygiene beim Kochen in Küchen nach dem Wohngruppenkonzept	... 91

## Reinigung und Wäscherei

Grundlagen der Gebäudereinigung	Seite ... 92
Innovative Reinigungspraxis	... 92
Bildungstage Reinigung	... 92
Intensivtag Reinigung	... 93
Professionelles Textilmanagement	... 93
Betriebswirtschaftliches Textilmanagement	... 93
Bildungstage Wäscherei	... 94
Intensivtag Wäscherei	... 94

## Ausbildung

Prüfungsvorbereitungen für Auszubildende	Seite ... 94
Neue Akzente in der Ausbildung	... 95

## Verpflegung in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen

Verpflegung erfolgreich umsetzen in Kindertagesstätten und Grundschulen	Seite ... 95
Hygiene in der Schulverpflegung - Mit Kompetenz Gesundheit erhalten	... 95
Hygiene übertrieben oder notwendig - Hygiene in Kindergärten und Schulen	... 96

## Noch nicht das Passende gefunden?

Weitere Lehrgänge und Seminare finden Sie in den Fachbereichen

- Pflege und Gesundheit ab Seite 24
- Management und EDV ab Seite 105
- Soziale Arbeit ab Seite 145

### **Termine:**

21. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
28. Okt 15, 16:15 Uhr  
13. Jan 16, 10:30 Uhr bis  
20. Jan 16, 16:15 Uhr  
09. Mrz 16, 10:30 Uhr bis  
16. Mrz 16, 16:15 Uhr  
20. Apr 16, 10:30 Uhr bis  
27. Apr 16, 16:15 Uhr  
27. Jun 16, 10:30 Uhr bis  
01. Jul 16, 16:15 Uhr

### **Seminargebühr:**

2.100,00 €

### **Prüfungsgebühr:**

300,00 €

### **Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

### **GastdozentIn:**

Annette Rave

Dieter Morawitz

Dr. Ute Delius

Hans-Dieter Kahler

### **Seminarnummer:**

227/15/1H

Zertifizierte Weiterbildung zur

## **diätetisch geschulten Fachkraft/DGE**

diätetisch geschulte/r Koch/Köchin/DGE

In sozialen Einrichtungen werden Menschen aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation betreut. Neben Pflege- und Betreuungsmaßnahmen beeinflusst die Ernährung maßgeblich das Wohlbefinden und die Gesundheit der BewohnerInnen/KundInnen. In der Behandlung häufig vorkommender Erkrankungen spielt die Diätetik eine ausschlaggebende Rolle. Fundierte Kenntnisse in Theorie und Praxis über Krankheitsbilder und die damit verbundenen speziellen Diäten sind nötig, um den entsprechenden Anforderungen in der Gemeinschaftsverpflegung gerecht werden zu können. Dies gilt in besonderem Maße für die Einrichtungen, in denen stetig steigende Diätanforderungen auftreten. Diese Weiterbildung gibt hauswirtschaftlichen Fachkräften und Köchen/innen die Gelegenheit, eine fundierte diätetische Zusatzqualifikation zu erwerben. Die Weiterbildung ist zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Sie umfasst in vier Lehrgangabschnitten insgesamt 250 Unterrichtseinheiten in theoretischen und praktischen Fertigkeiten in den Fächern Diätetik, Ernährungslehre, Lebensmittelkunde, Anatomie, Ernährungsmedizin, Hygiene und Kochpraxis. Die Weiterbildung schließt mit der Durchführung eines Praxisprojektes, einer dreiteiligen Prüfung und dem Zertifikat als „Diätetisch geschulte Fachkraft/DGE“ oder „Diätetisch geschulte Köchin/Koch/DGE“ ab. Fordern Sie weitere Informationen zur Weiterbildung bezüglich Zulassungsvoraussetzungen und fachlichen Inhalten an!

### **Zielgruppe:**

HauswirtschaftlerInnen, Köche/Köchinnen, WirtschaftlerInnen, hauswirtschaftliche Fachkräfte

Berufsbegleitende Weiterbildung

### Der Heimkoch / Die Heimköchin (IHK)

Die Verpflegung in den Fokus nehmen

Die Weiterbildung zum Heimkoch/zur Heimköchin (IHK) hat zum Ziel, Sie für ein umfassendes Aufgabenverständnis zu sensibilisieren und Ihnen Möglichkeiten und Werkzeuge aufzuzeigen, damit Sie mit Kreativität und Motivation neue und zukunftsorientierte Wege der Küche in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe gehen können. Dabei gilt es, Lösungsansätze zu schaffen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit bieten, in den Geschenissen rund um das Essen und Trinken mitzuwirken.

Die Lehrgangsziele im Überblick:

- Erweiterung der Kompetenz in Führung und Anleitung von MitarbeiterInnen
- Vertieftes Verständnis in der spezifischen Problematik der Verpflegung älterer Menschen und von Menschen mit Behinderung
- Grundwissen der Gerontologie
- Ethik und Menschenbild
- Wissen über die Besonderheiten der ‚Heimküche‘
- Qualitätsmanagement und hygienische Anforderungen
- Esskultur und Menüplanung
- Vertiefte Kenntnisse über die Ernährung und Diätetik und die Kost die in Form gebracht wird, wie Fingerfood und Smooth-food
- Selbständige Planung und Durchführung von Veränderungen (Projektprozess und Erstellung einer Projektarbeit).

Die Weiterbildung umfasst 250 Unterrichtseinheiten aufgefächert in vier fünftägige Abschnitte und der Durchführung eines Projektprozesses. Der Lehrgang schließt mit einem zweitägigen Kolloquium und der IHK-Prüfung ab.

**Zielgruppe:**

Köche/Köchinnen, HauswirtschaftlerInnen, hauswirtschaftliche Fachkräfte in der Alten- und Behindertenhilfe

**Termine:**

- 14. Sep 15, 10:00 Uhr bis
- 18. Sep 15, 15:30 Uhr
- 16. Nov 15, 10:00 Uhr bis
- 20. Nov 15, 15:30 Uhr
- 15. Feb 16, 10:00 Uhr bis
- 19. Feb 16, 15:30 Uhr
- 30. Mai 16, 10:00 Uhr bis
- 03. Jun 16, 15:30 Uhr
- 04. Jul 16, 10:00 Uhr bis
- 05. Jul 16, 15:30 Uhr

**Seminargebühr:**

3.120,00 €

**Prüfungsgebühr:**

180,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner  
Herbert Thill

**GastdozentIn:**

Esther Pauly  
Ralf Klöber

**Seminarnummer:**

287/15/1H

### Termine:

- 1) 26. Jan 15, 08:45 Uhr bis  
30. Jan 15, 15:15 Uhr
- 2) 04. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
08. Mai 15, 15:15 Uhr
- 3) 02. Nov 15, 08:45 Uhr bis  
06. Nov 15, 15:15 Uhr

### Seminargebühr:

495,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Harald Geese

### GastdozentIn:

Rosanna Jetschmanegg

Prof. Manfred Wolff

### Seminarnummer:

- 1) 268/15/1P
- 2) 270/15/1P
- 3) 272/15/1P

Berufsbegleitende Weiterbildung

## Hygienebeauftragte/r

für die Bereiche Hauswirtschaft und Pflege

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in § 114/115 SGB XI der MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und den Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz eingefordert. In der aktuellen Empfehlung des Robert-Koch-Instituts für Infektionsprävention in Heimen wird deshalb darauf hingewiesen, dass eine sachgerechte Umsetzung notwendiger und gesetzlich vorgeschriebener Hygienestandards am ehesten durch fortgebildete Hygienebeauftragte zu gewährleisten ist. Wir schulen examinierte Pflegekräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte. Dadurch erhalten Einrichtungen die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, das Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsbereich effektiv umsetzen kann. Folgende Inhalte werden von Pflege- und Hauswirtschaftskräften gemeinsam bearbeitet: Grundlagen der Hygiene, gesetzliche Vorgaben und Richtlinien sowie deren Umsetzung, das Infektionsschutzgesetz, usw. Die Weiterbildung gliedert sich auf in eine Lehrgangswochen mit 40 UE, die Durchführung, Beurteilung und Erstellung verschiedener Aufgabenstellungen innerhalb der jeweiligen Einrichtung, für die 80 UE angerechnet werden und ein abschließender Reflexionstag, an dem die Ergebnisse der Praxisaufgaben vorgestellt werden. Die Weiterbildung umfasst somit 120 UE und schließt mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung zur/zum Hygienebeauftragten ab.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Hauswirtschaftsfachkräfte in (teil)stationären Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Für AusbilderInnen, Ausbilder und Mitarbeitende

### Rehabilitationspädagogische

Zusatzqualifikation (ReZA)

Ausbildende und MitarbeiterInnen im Bereich beruflicher Rehabilitation bzw. in beruflichen Bildungsmaßnahmen für Menschen mit besonderem Förderbedarf sind vor vielfältige Aufgaben gestellt. Diese erfordern neben den fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen auch rehabilitationspädagogische Kompetenzen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis mit den Kompetenzfeldern Ausbildung junger Menschen mit Behinderung, Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung, System der beruflichen Rehabilitation und Recht etc. auseinanderzusetzen und Ihre Handlungsmöglichkeiten für Ihren Arbeitsalltag zu erweitern. Diese Zusatzqualifikation orientiert sich an der Rahmenregelung für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen gemäß § 66 BBiG / § 42m HwO mit einem erforderlichen Umfang von 320 Stunden. Diesen Umfang deckt diese Zusatzqualifikation durch eine handlungsorientierte und praxisbezogene Vermittlung der Kompetenzfelder in Präsenzseminaren (insgesamt 200 Unterrichtseinheiten) ab. Unterstützend finden Studien- und Lerngruppentreffen, eine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Lehrgangsinhalte sowie ein begleitender Projektprozess statt. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, Ihre pädagogisch-didaktischen Kompetenzen im Bereich der beruflichen Rehabilitation zu optimieren. Dieser Zertifikatslehrgang schließt mit einem Kolloquium ab. Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an!

#### *Zielgruppe:*

Ausbilderinnen, Ausbilder und Mitarbeitende in Bereichen beruflicher Rehabilitation bzw. in beruflichen Bildungsmaßnahmen für Menschen mit besonderem Förderbedarf

#### **Termine:**

12. Jan 15, 10:30 Uhr bis

16. Jan 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

2.535,00 € inkl. Kolloquiumsgebühr

#### **Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

Erna Grafmüller

#### **Seminarnummer:**

201/15/1aH

**Termine:**

12. Jan 15, 10:30 Uhr bis

16. Jan 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

2.240,00 € inkl. Kolloquiums-  
gebühr

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

Erna Grafmüller

**Seminarnummer:**

201/15/1H

Fachkraft für Arbeitstraining /

### **Arbeitstherapie / Sonderpädagogik**

für Hauswirtschaft und Handwerk

Viele hauswirtschaftliche und handwerkliche Fachkräfte sind in Einrichtungen beschäftigt, in denen die Arbeitsbereiche Hauswirtschaft/Küche und Handwerk als therapeutisches Feld/Trainingsfeld genutzt werden. Zu ihren Aufgaben gehört es, Bewohnern und Klienten mit psychischen Auffälligkeiten/Krankheiten, Suchterkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, sozialen Problemstellungen und Behinderungen (Körperbehinderung, Lernbehinderung, geistige Behinderung) anzuleiten oder auszubilden. Diese Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich für diese Arbeit zu qualifizieren, um die Arbeitsfelder Hauswirtschaft/Küche und Handwerk für den Entwicklungs- und Integrationsprozess von Menschen mit besonderem Förderbedarf optimal zu nutzen. Die Weiterbildung vermittelt kompetentes Fachwissen und erweitert Ihre für diesen Aufgabenbereich notwendigen sozialen und persönlichen Kompetenzen. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 180 Unterrichtseinheiten. Unterstützend finden Supervision, Studien- und Lerngruppentreffen, eine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Lehrgangsinhalte sowie ein begleitender Projektprozess statt. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, Ihre pädagogisch-didaktischen Kompetenzen im Bereich Arbeitstraining, Arbeitstherapie und Sonderpädagogik zu optimieren. Dieser Zertifikatslehrgang schließt mit einem Kolloquium ab. Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an!

**Zielgruppe:**

HauswirtschaftlerInnen, hauswirtschaftliche Fachkräfte, Köchinnen und Köche, AusbilderInnen der Hauswirtschaft und des Handwerks, Fachkräfte des Handwerks

Qualifizierung zur

### hauswirtschaftlichen Leitungskraft

Entwicklung eines Führungs- und Leitungsprofils

Im Rahmen der Personalentwicklung und der steigenden Qualitätsanforderungen in der hauswirtschaftlichen Versorgung stehen Hauswirtschaftskräfte mehr denn je vor der Aufgabe sich aktuelles Wissen aus Management und Haushaltswissenschaften theoretisch anzueignen und praktisch anwenden zu können. Zugleich sollen sie über ein hohes Maß an Methoden- und Sozialkompetenz verfügen, betriebswirtschaftliches Wissen besitzen sowie gute Führungsqualitäten aufweisen. Diese Weiterbildung richtet sich an Leitungskräfte im Bereich der Hauswirtschaft von sozialen Einrichtungen. Sie haben als (zukünftige) Hauswirtschaftsleitung die Aufgabe, zusammen mit der Einrichtungsleitung, den Leitungen anderer Fachbereiche und den Mitarbeiterinnen der hauswirtschaftlichen Abteilungen die bestmögliche Qualität für den Kunden sicherzustellen und für angemessene Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen zu sorgen. Dabei ist der bewusste Umgang mit der eigenen Rolle eine Grundvoraussetzung für eine effektive Führungs- und Leitungstätigkeit. Diese berufsbegleitende Weiterbildung ist in fünf Pflicht- und fünf wählbare Module aufgeteilt, die es Ihnen ermöglichen, individuell Ihre Interessens- und Lernschwerpunkte zu vertiefen. Der Lehrgang umfasst insgesamt 220 Unterrichtseinheiten. Er schließt mit der Durchführung und Verschriftlichung eines Projektprozesses und einem Kolloquium ab. Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an!

#### *Zielgruppe:*

Hauswirtschaftsleitungen, Fachkräfte der Hauswirtschaft, WiedereinsteigerInnen

#### **Termine:**

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis

18. Nov 15, 15:30 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

Preis auf Anfrage

#### **Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

#### **GastdozentIn:**

Dr. Dirk Schleaf

M. Christine Klöber

Erna Grafmüller

Dr. Gabriele Mönike

#### **Seminarnummer:**

203/15/1H

### **Termine:**

09. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
11. Nov 15, 15:30 Uhr  
22. Feb 16, 10:30 Uhr bis  
24. Feb 16, 15:30 Uhr  
11. Apr 16, 10:30 Uhr bis  
13. Apr 16, 15:30 Uhr  
01. Jul 16, 13:00 Uhr bis  
02. Jul 16, 12:00 Uhr

### **Seminargebühr:**

1.050,00 €

### **Prüfungsgebühr:**

220,00 €

### **Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

### **Seminarleitung:**

Erna Grafmüller

### **Seminarnummer:**

202/15/1H

Weiterbildung zum/zur

## **Berater/in Ernährung und Diätetik**

für Fachkräfte in der Gemeinschaftsverpflegung

Die Veränderungen im Gesundheitswesen erfordern kontinuierliche Anpassungsprozesse auch in sozialen Einrichtungen. Die Aufgabenstellung und das Anforderungsprofil der Fachkräfte in der Gemeinschaftsverpflegung/Hauswirtschaft im Aufgabefeld der qualifizierten Ernährungsberatung erweitern sich. Zur erfolgreichen Wahrnehmung der erforderlichen Beratungs- und Schulungsaufgaben bedarf es nicht nur einer diätetischen Professionalität, sondern auch sozialer und methodisch-didaktischer Fähigkeiten. Die Weiterbildung unterstützt Sie als qualifizierte Fachkraft der Gemeinschaftsverpflegung/Hauswirtschaft dabei, ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln, um dem komplexen Anforderungsprofil im Bereich der Ernährungsberatung/-schulung gerecht werden zu können. Die Inhalte der Weiterbildung lassen sich folgenden vier Lernbereichen zuordnen: Ziel und Aufgaben der Ernährungs- und Diätberatung; Kommunikation und Gesprächsformen in der Beratung; Didaktik und Methodik in der Beratung und Schulung; Durchführung von Beratungs- und Schulungseinheiten in Theorie und Praxis.

Die Weiterbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten aufgefächert in drei dreitägige Abschnitte, die Durchführung und Verschriftlichung eines Projektprozesses und zwei Kolloquiumstage. Die Weiterbildung schließt mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung ab. Fordern Sie weitere Informationen bezüglich Zulassungsvoraussetzungen und fachlichen Inhalten an!

### **Zielgruppe:**

Diätetisch geschulte Fachkräfte, Köchin/Koch mit Kenntnissen im Bereich Diätetik



Die Fachtagung TAGwerk bringt alle Prozessbeteiligte rund um die Care-Verpflegung zusammen. Wir möchten Kreativmotor sein für Toleranz, Akzeptanz und Gemeinschaft in den Einrichtungen, um die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in den Vor-

dergrund zu stellen. Alle Mitarbeiter aus den Bereichen Einrichtungsleitung, Hauswirtschaft, (Heim) Küche, Pflege, Betreuung und Palliative Care sind dafür verantwortlich, dass aus diesem Wunsch Realität wird.

**TAGwerk 2015** findet vom 3.–4. November 2015 in der Plansecur Akademie in Kassel statt.

---

## Der Berufsverband Hauswirtschaft. bietet folgende Seminare an:

### **Kostenrechnung mit Excel**

04.03.2015 in Hannover und 14.09.2015 in Stuttgart

Referentin: Prof. Dr. Margot Steinel

### **„Unterweisung“ war gestern – Gestaltung von handlungsorientierten Ausbildungssituationen**

24.03.2015 in Wesel

Referentin: Karin Beuting-Lampe

### **Nicht nur sauber, sondern rein: Das RABC-System nach DIN EN 14065 umsetzen**

16.04.2015 in Stuttgart

Referentin: Carola Reiner

### **Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung**

23.09.2015 in Stuttgart

Referent: Ralf Klöber

### **Souveränität im Tagesgeschäft – Workshop für weibliche Führungskräfte**

28.09.2015 in Stuttgart

Referentin: Fadime Sarikaya

**Die ausführlichen Seminarbeschreibungen und das Anmeldeformular finden Sie im Internet:  
[www.berufsverband-hauswirtschaft.de](http://www.berufsverband-hauswirtschaft.de)**

### **Weitere Informationen:**

Waiblinger Straße 11/3

71384 Weinstadt

Tel.: 07151 43770

Fax: 07151 47625

E-Mail: [fortbildung@berufsverband-hauswirtschaft.de](mailto:fortbildung@berufsverband-hauswirtschaft.de)

Homepage: [www.berufsverband-hauswirtschaft.de](http://www.berufsverband-hauswirtschaft.de)

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und

Seminarausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen,

Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

### Termine:

23. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

24. Mrz 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

220,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Erna Grafmüller

### Seminarnummer:

230/15/OH

**NEU!**

### Führen, Leiten und Kommunikation

## Wertschätzende Mitarbeiterführung

Zum richtigen Einsatz von Anerkennung und Lob

Anerkennung und sich anerkannt fühlen ist eine wichtige Quelle für motiviertes Arbeiten. Mitarbeiter, die Anerkennung erfahren, bringen in der Regel eine weitaus größere Leistungsbereitschaft mit. Sie können sich mit den Themen Selbstwert, wertschätzendes Verhalten und Beziehung auseinandersetzen.

### Zielgruppe:

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Teamleitungen

### Termine:

12. Nov 15, 10:30 Uhr bis

13. Nov 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Erna Grafmüller

### Seminarnummer:

220/15/OH

## Plötzlich Vorgesetzte!

Du bist doch eine von uns

Sie sind aus dem Kreise der KollegInnen in die Rolle der Vorgesetzten aufgestiegen? Durch diesen Rollenwechsel werden Sie mit Erwartungen und Wünschen konfrontiert. Sehen Sie diesen Rollenwechsel als Chance. Wir unterstützen Sie durch individuelle Bewältigungsmodelle und spezifische Fallbearbeitung.

### Zielgruppe:

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Teamleitungen

### Termine:

27. Jan 15, 13:00 Uhr bis

29. Jan 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

290,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Erna Grafmüller

### Seminarnummer:

249/14/OH

## Durchhalten bis 65+

Die letzten Berufsjahre mitgestalten

Die Arbeitswelt befindet sich in einem gewaltigen Wandel – das Arbeitstempo wird höher, die Arbeitsdichte größer. Gerade für ältere MitarbeiterInnen ist diese Arbeitssituation oftmals schwierig. Wir erarbeiten mit Ihnen Wege, wie Sie Ihre Arbeit reflektieren und ungenutzte Ressourcen erkennen können.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen in Vorbereitung auf die letzten Berufsjahre

### Begegnung mit dementen Menschen

Die Verwirrtheit verstehen lernen

Demenzen und Verwirrtheit gehören zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Wie begegnen Sie diesen Menschen in Arbeitssituationen? Sie erhalten die Grundlagen zu den Krankheitsbildern sowie eine Einführung in die Validation. Sie lernen Verhaltensweisen und deren Bedeutung für Ihre Arbeit kennen.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus der Reinigung und dem Service und Interessierte

### Erkennen, was Bewohner wollen

Wenn Ausdrucksmöglichkeiten sich verändern

Jeder Mensch hat seine Art und Weise Wünsche und Bedürfnisse zu benennen. Nicht immer geschieht dies eindeutig nachvollziehbar. Sie lernen Ihre Sinne zu schulen, um auch dann kommunizieren zu können, wenn die Worte fehlen und mit geschultem Blick auf die Situation, Kommunikation gelingen zu lassen.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen in der Alltagsbegleitung, Betreuung und Hauswirtschaft

### Hauswirtschaftliche Erfordernisse

– pädagogische Anforderungen

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen sind wichtige „Teammitglieder“ in den Wohnbereichen und gleichzeitig Bezugspersonen für die BewohnerInnen. Die Zusammenarbeit mit den pädagogisch-pflegerischen MitarbeiterInnen ist nicht immer problemlos. Sie bearbeiten die unterschiedlichen Zielsetzungen.

**Zielgruppe:**

AusbilderInnen, hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, AnleiterInnen, Betreuungskräfte

**Termine:**

21. Sep 15, 09:30 Uhr bis

21. Sep 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

130,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Michael Blum

**Seminarnummer:**

212/15/OH

**§§ 45a, 87b**

**Termine:**

16. Jun 15, 09:30 Uhr bis

16. Jun 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

120,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Martina Feulner

**Seminarnummer:**

205/15/OH

**§§ 45a, 87b**

**Preistipp**

**NEU!**

**Termine:**

09. Sep 15, 10:30 Uhr bis

10. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Erna Grafmüller

**Seminarnummer:**

231/15/OH

**NEU!**

**Termine:**

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis

17. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Martina Feulner

**Seminarnummer:**

232/15/0H

**Preisstipp**

### Die neue Rolle der Hauswirtschaft

in Einrichtungen der Erziehungshilfe

Neben der Dienstleistung Hauswirtschaft gewinnen hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen der Kinder immer mehr an Bedeutung. Wir stellen Ihnen Möglichkeiten und Verknüpfungen vor, um den Spagat zwischen Versorgungs-/Mitwirkungsauftrag nicht zur Zerreißprobe werden zu lassen.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungshilfe

**Termine:**

09. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

10. Mrz 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

235,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

**Seminarnummer:**

201/15/2aH

### Umgang mit psychischkranken Menschen

Durch Wissen Handlungen verstehen können

Sie arbeiten in Einrichtungen, in denen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit mit psychischkranken Menschen in Kontakt kommen? Sie erhalten einen kompakten Überblick zur Klassifikation psychischer Störungen sowie deren Ursachen, Verläufe, auslösenden Faktoren, Behandlungs- und Rehabilitationsmöglichkeiten.

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und anderer Berufsfelder in psychosozialen Einrichtungen, weitere Interessierte

**Termine:**

11. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

12. Mrz 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

235,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarnummer:**

201/15/3aH

### Umgang mit suchtkranken Menschen

Begegnungen im Arbeitsfeld Hauswirtschaft

In vielen Einrichtungen der Suchthilfe wird die Hauswirtschaft als therapeutisches Feld genutzt. Sie erhalten einen Überblick zu den verschiedensten Formen von Suchterkrankungen, die Ursachen und Verlaufsformen, die Möglichkeiten suchtspezifischer Konzepte sowie den Umgang mit dieser Personengruppe.

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und anderer Berufsfelder in Einrichtungen der Suchthilfe, weitere Interessierte

### Arbeiten bei und Ausbilden von

Menschen mit Lernschwierigkeiten

Das Arbeiten bei und Ausbilden von Menschen mit Lernschwierigkeiten ist oftmals geprägt von Unverständnis und Ratlosigkeit. Sie erhalten Grundkenntnisse in Bezug auf die Ursachen und Formen verschiedener Behinderungen. Sie lernen wichtige Aspekte für Ihre Arbeitsgestaltung und -unterweisung kennen.

*Zielgruppe:*

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und des Handwerks, AusbilderInnen, weitere Interessierte

**Termine:**

23. Apr 15, 10:30 Uhr bis

24. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

235,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarnummer:**

201/15/5aH

### Management

### Betriebswirtschaftliches Controlling

Budget planen, steuern und überwachen

Der hauswirtschaftliche Arbeitsbereich unterliegt einem hohen Wirtschaftlichkeitsanspruch. Sie sind aufgerufen, laufende personelle und finanzielle Budgets im Vorfeld zu planen und die Einhaltung sicherzustellen. Wir vermitteln die Grundzüge des Controllings und entwickeln vertretbare Lösungen.

*Zielgruppe:*

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte

**Termine:**

02. Feb 15, 10:30 Uhr bis

03. Feb 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

204/15/0H

**NEU!**

### Das ist Fakt

Relevante Rechtsänderung Teil 1

Durch den kontrollierten Einkauf und die Inventur kann es zu einer effektiven Warenwirtschaft kommen. Sie lernen eine effektive Warenwirtschaft von Beginn der Bestellung bis zur Entsorgung kennen. Sie erhalten Einblicke in das Abfallkreislaufwirtschaftsgesetz und weitere relevante Rechtsvorschriften.

*Zielgruppe:*

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte

**Termine:**

26. Jan 15, 09:30 Uhr bis

26. Jan 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

135,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

M. Christine Klöber

**Seminarnummer:**

206/15/0H

**NEU!**

### Termine:

27. Jan 15, 09:30 Uhr bis

27. Jan 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

135,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöver

### Seminarnummer:

207/15/OH

**NEU!**

## Das ist Fakt

Relevante Rechtsänderung Teil 2

Sie sind noch nicht sicher mit den weltweit geltenden Gefahrensymbolen und ihren Hinweisen vertraut? Sie lernen die Symbole der Gefahrstoffverordnung kennen und einzuordnen. Sie erhalten Fakten zur Allergenkennzeichnungsverordnung und lernen, wie Sie Mitarbeiter effizient und nachhaltig schulen.

### Zielgruppe:

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte

### Termine:

07. Sep 14, 10:30 Uhr bis

08. Sep 14, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

250,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöver

### Seminarnummer:

218/15/OH

## Gesetze und Verordnungen

Aktuelle Rechtsvorschriften im Überblick

Die betriebliche Arbeit in der Hauswirtschaft ist geprägt von Rechtsvorschriften. Für Führungskräfte ist es notwendig, auf dem aktuellen Stand der an sie gestellten Anforderungen zu bleiben. Sie erhalten einen Überblick zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Umsetzung in Ihr Arbeitsfeld.

### Zielgruppe:

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte

### Termine:

23. Feb 14, 10:30 Uhr bis

24. Feb 14, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

250,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöver

### Seminarnummer:

208/15/OH

## Kooperation statt Konfrontation

Schnittstellenmanagement erfolgreich umsetzen

Schnittstellen sind überall dort anzutreffen, wo mehrere Arbeitsbereiche zusammenarbeiten. Sie erfahren wie Sie Schnittstellenbereiche identifizieren, abteilungsübergreifend verbindliche Strukturen schaffen und die für Ihren Bereich erforderlichen Maßnahmen ergreifen und ergebnisorientiert umsetzen.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte der Hauswirtschaft und Pflege

### Kosten im Griff

Wirtschaftlichkeit in der GV

Die Mittel werden knapper und gleichzeitig steigen die Anforderungen der Kunden. Wie kann diesem Spagat begegnet werden? Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie die Wirtschaftlichkeit in der GV sichern können, die Beköstigungstage und den Personaleinsatz berechnen und vorhandene Einsparpotentiale aufdecken.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte der Hauswirtschaft und Gemeinschaftsverpflegung

**Termine:**

06. Okt 15, 09:30 Uhr bis

06. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

140,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Ralf Klöber

**Seminarnummer:**

233/15/OH

### Hauswirtschaftskonzept und -visite

Qualitätssicherung und -entwicklung

In der MDK Prüfanleitung wird der Hauswirtschaft eine hohe Bedeutung beigemessen. Es wird die Vorlage eines Hauswirtschaftskonzeptes gefordert und Visiten verlangt. Sie lernen die Elemente eines Hauswirtschaftskonzeptes kennen, erfahren die Konzeption und Planung von Visiten sowie deren Umsetzung.

*Zielgruppe:*

Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte

**Termine:**

12. Okt 15, 10:30 Uhr bis

13. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

240,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

M. Christine Klöber

**Seminarnummer:**

249/15/OH

### Prüfungsschwerpunkte des MDK

Aktuelle Veränderungen für die Hauswirtschaft

Pflege und hauswirtschaftliche Leistungen müssen in einer Qualität erbracht werden, die ein hohes Maß an Lebensqualität gewährleistet. Um die Mitarbeiter auf die Prüfungssituation gut vorzubereiten ist es wichtig zu wissen, welche grundlegenden Punkte der MDK aktuell in der Hauswirtschaft beleuchtet.

*Zielgruppe:*

Leitungskräfte aus der Hauswirtschaft und Küche, Einrichtungsleitungen

**Termine:**

11. Feb 15, 09:30 Uhr bis

11. Feb 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

140,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Sabine Pieck

**Seminarnummer:**

273/15/OH

**NEU!**

### **Keine Lust mehr das eigene Süppchen zu kochen? Seminare zur Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsverpflegung**

Die Anforderungen an die ernährungsphysiologische und sensorische Qualität der Speisen in der Außer-Haus-Verpflegung steigen stetig an. Gleichzeitig bietet die Gemeinschaftsverpflegung einen idealen Ansatzpunkt eine abwechslungsreiche Verpflegung von der Kita bis in die stationäre Senioreneinrichtung anzubieten und damit einen Beitrag zu einer genussvollen und gesundheitsfördernden Speisen- und Getränkeversorgung zu leisten.

#### **Professionell – verständlich – praxisnah**

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) entwickelte im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ Seminare auf Basis der DGE-Qualitätsstandards.

Sechs verschiedene Seminare bietet die IN VIA Akademie 2015 an:

#### **Kompetenzerweiterung von Lebensmittelkunde über Zubereitung bis zur Ausgabe**

Zielgruppe: angelernte Mitarbeitende in der Gemeinschaftsverpflegung

#### **Speisenplanung nach den Kriterien der DGE-Qualitätsstandards und spezifisches Fachwissen zu den fünf Lebenswelten**

Zielgruppe: Küchenleitungen und -fachkräfte in **Senioreneinrichtungen**

Zielgruppe: Küchenleitungen und -fachkräfte in der **Krankenhausverpflegung**

Zielgruppe: Küchenleitungen und -fachkräfte in der **Betriebsverpflegung** **NEU!**

Zielgruppe: Fachkräfte für die Verpflegung in **Tageseinrichtungen für Kinder** und alle, die an der Speisenplanung beteiligt sind **NEU!**

Zielgruppe: Küchenleitungen und -fachkräfte für **Essen auf Rädern** **NEU!**

Ausführliche Informationen und Seminartermine erhalten Sie über den **Newsletter** der IN VIA Akademie und der DGE sowie im **Internet** unter:

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

[www.jobundfit.de](http://www.jobundfit.de)

[www.fitkid-aktion.de](http://www.fitkid-aktion.de)

[www.fitimalter-dge.de](http://www.fitimalter-dge.de)

[www.schuleplusessen.de](http://www.schuleplusessen.de)

[www.station-ernaehrung.de](http://www.station-ernaehrung.de)

**Über IN FORM:** IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: [www.in-form.de](http://www.in-form.de)

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaraufrufe, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen,

Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

### Ernährung, Verpflegung und Service

## Professionelle Menüplanung

Für Einrichtungen der Altenhilfe

An 365 Tagen im Jahr werden bis zu sechs Mahlzeiten täglich produziert und ausgegeben. Die wichtige Planungsarbeit, die zu einer Menüerstellung gehört, geschieht oft nebenbei. Sie lernen das Instrument der Menüplanung – auch per PC – richtig einzusetzen und zur Qualitätsverbesserung beizutragen.

#### Zielgruppe:

Koch, Köchin, HauswirtschafterIn, Küchenleitung und MitarbeiterInnen der Küche

## Gemeinsam kochen

Spagat zwischen Beteiligung und Anforderungen

Gemeinsam kochen macht Spaß! Erinnerungen und Gewohntes liefern vielfältige Ideen. Die Zubereitung von Speisen und Getränken bieten viele Möglichkeiten zur Förderung und Beteiligung. Sie lernen, welche Gerichte geeignet, wie die Aufgabenverteilung verbessert und die Beteiligung gefördert werden kann.

#### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der Alltagsbegleitung, Betreuung und Hauswirtschaft

## Spezielle Diätetik

Sonderkostformen implementieren

Manche Erkrankung bedarf einer speziellen Diätetik oder Sonderkostform, um Linderung zu schaffen und Lebensqualität zu sichern. Sie lernen Grundlagen für die Kost bei Fettstoffwechselstörungen und Gicht, Ernährung bei Niereninsuffizienz und Dialyse sowie bei Mangelernährung und deren praktische Umsetzung kennen.

#### Zielgruppe:

Küchenleitungen, DiätassistentInnen, Fachkräfte der Gemeinschaftsverpflegung

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen,

Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

#### Termine:

15. Sep 15, 10:30 Uhr bis

16. Sep 15, 16:15 Uhr

#### Seminargebühr:

250,00 €

#### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

#### Seminarleitung:

Herbert Thill

#### Seminarnummer:

217/15/0H

#### Termine:

18. Nov 15, 10:30 Uhr bis

19. Nov 15, 16:15 Uhr

#### Seminargebühr:

230,00 €

#### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

#### Seminarleitung:

Martina Feulner

#### Seminarnummer:

256/15/0H

**NEU!**

#### Termine:

01. Jun 15, 09:30 Uhr bis

01. Jun 15, 16:45 Uhr

#### Seminargebühr:

120,00 €

#### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

#### Seminarleitung:

Annette Rave

#### Seminarnummer:

246/15/0H

**Preistipp**

### Termine:

23. Sep 15, 10:30 Uhr bis

24. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

195,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

241/15/0H

**Preisstipp**

## Diätetik – Basiswissen

Verordnungen verstehen und umsetzen

Diäten gibt es viele – aber welche sind konform mit der aktuellen Diätetik? Sie lernen die Grundlagen einer vollwertigen Ernährung (Vollkost) kennen und erfahren Basiswissen zur Leichten Vollkost, Reduktionskost, natriumarmen Kost und Ernährung bei Diabetes mellitus sowie deren Menüabwandlungen.

### Zielgruppe:

Köchin, Koch, HauswirtschafterIn und MitarbeiterInnen der Küche

### Termine:

13. Apr 15, 13:00 Uhr bis

16. Apr 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

360,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

211/15/0H

## Einführung in die Diätverpflegung

Qualität sichern

Ernährungsmitbedingte Erkrankungen nehmen in allen Altersgruppen zu. Krankheitssymptome sowie die Entstehung von schwerwiegenden Folgeerkrankungen lassen sich durch eine gezielte Ernährung verringern bzw. vermeiden. Sie erhalten einen Überblick zu den relevanten diätetischen Behandlungsmöglichkeiten.

### Zielgruppe:

HauswirtschafterInnen, Köche/Köchinnen, MitarbeiterInnen aus der Gemeinschaftsverpflegung

### Termine:

14. Sep 15, 13:00 Uhr bis

17. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

360,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

219/15/0H

## Diätetik-Auffrischung

„Auf dem neuesten Stand bleiben“

Das Wissen um die Zubereitungsrichtlinien spezieller Diäten im Großküchenbereich und die Einhaltung der Diätverordnung bedürfen einer ständigen Reflexion und Erneuerung. Wir frischn Ihr diätetisches Grundwissen auf und stellen Ihnen praxisnah die aktuellen Erkenntnisse über verschiedene Diäten vor.

### Zielgruppe:

Diätetisch geschulte Fachkräfte, Köche/Köchinnen, Diätköche, DiätassistentInnen

### Übergewicht – ein massives Problem

Ursachen – Risikofaktoren – Umgang

Wir wissen die Ursachen und Risikofaktoren von Übergewicht (Adipositas) und trotzdem stehen wir dem Problem machtlos gegenüber. Die Bevölkerung wird immer dicker. Sie lernen Entstehung, Verlauf und Therapie kennen und erfahren, wie Sie durch eine interdisziplinäre Ernährungstherapie unterstützen können.

**Zielgruppe:**

Hauswirtschaftliche Fachkräfte, Koch, Köchin, Küchenleitung, DiätassistentInnen

### Übergewicht bei Kindern

Weichenstellung für das Leben

„Jetzt hör doch mal auf zu essen – du bist doch schon zu dick“. Übergewichtige Kinder und Jugendliche haben es schwer, Ernährungsgewohnheiten umzustellen. Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung und geben konkrete Hinweise zur langfristigen Veränderung des Essverhaltens.

**Zielgruppe:**

Hauswirtschaftliche Fachkräfte, DiätassistentInnen, ErzieherInnen

### Ernährung im Alter

Eine gemeinsame Herausforderung

Das Speisenangebot ist für die Gesundheit und die Lebensqualität der BewohnerInnen in Senioreneinrichtungen von zentraler Bedeutung. Um die Anforderungen seitens der Bewohner und des MDK zu erfüllen, bedarf es einer strukturierten Vorgehensweise und einer optimalen Zusammenarbeit zwischen Küche und Pflege.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus der Küche/Service und der Pflege

**Termine:**

10. Sep 15, 09:30 Uhr bis

10. Sep 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

248/15/0H

**Preistipp**

**Termine:**

11. Nov 15, 09:30 Uhr bis

11. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

228/15/0H

**Preistipp**

**NEU!**

**Termine:**

06. Mai 15, 09:30 Uhr bis

06. Mai 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

140,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Sabine Pieck

**Seminarnummer:**

259/15/0H

### Termine:

19. Mai 15, 10:30 Uhr bis  
20. Mai 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

190,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

263/15/0H

§§ 45a, 87b

Preistipp

## Fördernde Mahlzeitengestaltung

Alle Sinne aktivieren

Man kann sie sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen – die Dienstleistungen der HW und Betreuung. Lassen Sie die Mahlzeiten erlebbar werden. Sie lernen Grundzüge kennen und erhalten Anstöße wie Sie Mahlzeiten fördernd gestalten können, so dass die BewohnerInnen Freude und Lust am Essen bekommen.

### Zielgruppe:

HauswirtschaftlerInnen, Pflegehilfskräfte, Präsenzkkräfte, AlltagsbegleiterInnen, Betreuungskräfte

### Termine:

1) 11. Mrz 15, 09:30 Uhr bis  
11. Mrz 15, 16:45 Uhr  
2) 04. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
04. Nov 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

140,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Sabine Pieck

### Seminarnummer:

1) 214/15/0H  
2) 215/15/0H

§§ 45a, 87b

## Ernährung bei Demenz

Mit allen Sinnen essen

Die Ernährung dementiell erkrankter Menschen stellt immer neue Herausforderungen da. Sie sind gefragt, in den verschiedenen Phasen einer Demenz individuell auf die Ernährung dieser Menschen einzugehen. Wir geben Ihnen einen Überblick zur ausreichenden Versorgung, Nahrungszubereitung und -darbietung.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Hauswirtschaft und Pflege, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter und Interessierte

### Termine:

1) 04. Mrz 15, 09:30 Uhr bis  
04. Mrz 15, 16:45 Uhr  
2) 01. Okt 15, 09:30 Uhr bis  
01. Okt 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

140,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### GastdozentIn:

Nuka Kim

### Seminarnummer:

1) 225/15/0H  
2) 226/15/0H

§§ 45a, 87b

## Kau- und Schluckstörungen

Wenn Schlucken zum Problem wird

Im Alter sind sehr viele Menschen von Kau- und Schluckstörungen betroffen. Dieses kann sich zu einer schwerwiegenden Schluckstörung (Dysphagie) entwickeln. Wir stellen Ihnen den Krankheitsverlauf, verschiedene Therapiemöglichkeiten, praktische Übungen und die Umsetzung konsistenzdefinierter Kost vor.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung

### Fingerfood

Essen als basale Stimulation

Fingerfood, die direkte Nahrungsaufnahme von der Hand in den Mund, bewahrt und fördert gerade bei motorisch eingeschränkten Menschen die Eigenständigkeit und wird somit zur Beziehungs- und Kommunikationsform. Wir zeigen Ihnen in Theorie und Küchenpraxis die Umsetzbarkeit eines Fingerfoodkonzeptes.

*Zielgruppe:*

Koch, Köchin, HauswirtschafterIn, MitarbeiterInnen der Küche und der Pflege

### Smoothfood

Die feine Art Essen zuzubereiten

Bei „Smoothfood“ handelt es sich um hochwertige Lebensmittel, die durch verschiedene Techniken in eine geschmeidige Konsistenz gebracht werden. Das Essen soll für Auge und Gaumen ein Genuss sein – vor allem für Menschen mit Kau-/Schluckstörungen. Wir zeigen Ihnen in Theorie und Praxis die Umsetzung.

*Zielgruppe:*

Koch, Köchin, HauswirtschafterIn, MitarbeiterInnen der Küche und der Pflege

### Care Kitchen

Ausgewählter Einsatz vollwertiger Lebensmittel

Essen und Trinken ist gerade für ältere Menschen ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Sie erarbeiten ein Konzept für ein ausgewogenes, nährstoffreiches Speisenangebot – auch für Wohn-/Hausgemeinschaftsküchen und setzen im praktischen Teil die Anforderungen an kleine Menüs und Speisenkomponenten um.

*Zielgruppe:*

Küchenleitung, Koch, Köchin, HauswirtschafterIn und Mitarbeitende der Küche

**Termine:**

- 1) 09. Mrz 15, 09:30 Uhr bis 09. Mrz 15, 16:45 Uhr
- 2) 13. Okt 15, 09:30 Uhr bis 13. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

150,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Herbert Thill

**Seminarnummer:**

- 1) 242/15/0H
- 2) 243/15/0H

**Termine:**

- 1) 10. Mrz 15, 09:30 Uhr bis 10. Mrz 15, 16:45 Uhr
- 2) 14. Okt 15, 09:30 Uhr bis 14. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

150,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Herbert Thill

**Seminarnummer:**

- 1) 244/15/0H
- 2) 245/15/0H

**Termine:**

- 1) 12. Mai 15, 09:30 Uhr bis 12. Mai 15, 16:45 Uhr
- 2) 16. Nov 15, 09:30 Uhr bis 16. Nov 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Herbert Thill

**Seminarnummer:**

- 1) 223/15/0H
- 2) 222/15/0H

**NEU!**

### Termine:

03. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
03. Nov 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

120,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

229/15/0H

§§ 45a, 87b

Preistipp

## Basiswissen Diabetes

Aktuelles für ihre Berufspraxis

Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung. Durch eine gezielte Ernährung kann Wohlbefinden geschaffen und Spätfolgen vermieden werden. Sie erhalten Basiswissen zum Krankheitsbild Diabetes. Sie lernen Möglichkeiten sowie Grenzen der Ernährung und praktische Tipps für die Umsetzung kennen.

### Zielgruppe:

Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter, Betreuungsassistenten, HauswirtschaftlerInnen

### Termine:

12. Mai 15, 09:30 Uhr bis  
12. Mai 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

130,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

221/15/0H

## Diabetesmanagement

Neueste Erkenntnisse umsetzen

Die Ernährung trägt im Rahmen der Diabetestherapie zur Erhaltung des Wohlbefindens und zur Vermeidung von Spätfolgen bei. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand des Diabetesmanagements, die Vorgaben der Diätverordnung sowie die aktuellen Rahmenbedingungen bei der Versorgung von Diabetikern.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Gemeinschaftspflege und Pflegefachkräfte

### Termine:

19. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
20. Okt 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

245,00 €

### Seminarleitung:

Manon Lange-Wagner

### GastdozentIn:

Markus Giesbers

Annette Rave

Mechthild Köhne

### Seminarnummer:

276/15/0H

## Nahrungsverweigerung

Eine Herausforderung für Pflege und Küche

Die Situation in denen ältere Menschen nicht genügend Nahrung oder Flüssigkeit zu sich nehmen häuft sich im beruflichen Pflegealltag. Wir vermitteln Ihnen Wissen über das Phänomen der Nahrungsverweigerung und stellen pflegerische und hauswirtschaftliche Interventionen anhand von Fallbeispielen vor.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Hauswirtschaft und der Pflege

### Ernährung am Lebensende

Unterstützende Maßnahmen anbieten

Die Ernährung am Lebensende birgt für viele Unsicherheit und Angst. Was kann angeboten werden und worauf ist zu achten? Sie erhalten eine Übersicht zu geeigneten Lebensmitteln und deren Darbietungsformen, auch bei schweren Kau- und Schluckstörungen. Wir stellen Ihnen unterstützende Hilfsmittel vor.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft/Küche, Pflege und Betreuung

**Termine:**

18. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
18. Nov 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

140,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Sabine Pieck

**Seminarnummer:**

236/15/OH

**NEU!**

### Check up – Kinderernährung

Basiswissen für die Zukunft

Die Ernährung vom Kleinkind bis in die Jugendzeit ist geprägt von Vorlieben und Abneigungen, von Empfehlungen und „Spielregeln“. Wir stellen die aktuellen Empfehlungen für die Ernährung vor und richten den Focus auf Möglichkeiten der Neugierde und Fantasie, um nachhaltig eine gute Basis zu schaffen.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Hauswirtschaft, Küche, ErzieherInnen und Interessierte

**Termine:**

09. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
10. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

237/15/OH

**Preistipp**

### Allergien und Ernährung

Hypersensitivitäten sind auf dem Vormarsch

Ausschlag, Übelkeit, Unwohlsein – dies können Hinweise auf eine Allergie oder Lebensmittelunverträglichkeit sein. Immer mehr Menschen klagen über solche Symptome. Sie erhalten einen Überblick zu den aktuellen Erkenntnissen in der Allergieforschung sowie zu den Möglichkeiten einer Ernährungstherapie.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte und MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft/Küche und Interessierte

**Termine:**

24. Nov 15, 09:45 Uhr bis  
24. Nov 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

120,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

235/15/OH

**Preistipp**

### Termine:

12. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
12. Nov 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

120,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

224/15/0H

**Preistipp**

**NEU!**

## Allergien und Unverträglichkeiten

bei Kindern und Jugendlichen

Nahrungsmittelallergien und Unverträglichkeiten häufen sich schon bei den Jüngsten. Sie erhalten die Krankheitsbilder im Überblick und erfahren, wie eine allergenarme Ernährung aussehen kann und was Sie bei der Herstellung berücksichtigen müssen, um möglichst für alle lecker und verträglich zu kochen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte und MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft/Küche und Interessierte

### Termine:

- 1) 25. Feb 15, 09:30 Uhr bis  
25. Feb 15, 16:45 Uhr
- 2) 02. Jun 15, 09:30 Uhr bis  
02. Jun 15, 16:45 Uhr
- 3) 04. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
04. Nov 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

- 1) 280/15/0H
- 2) 281/15/0H
- 3) 282/15/0H

**NEU!**

**Preistipp**

## Lebensmittel-Informationsverordnung

Gesetzliche Änderungen kompakt

Die Novellierung der Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung bringt Veränderungen, wie z.B. die Allergenkennzeichnung für lose Ware. Diese Verordnungen werden in die Lebensmittel-Informationsverordnung integriert. Sie erhalten in kompakter Form alle relevanten Änderungen und notwendigen Maßnahmen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Hauswirtschaft, Gemeinschaftsverpflegung und des Services

### Termine:

20. Apr 15, 13:00 Uhr bis  
22. Apr 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

290,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Dorothe Bertlich-Baumeister

### Seminarnummer:

216/15/0H

## Frühlingserwachen in der Küche

Kreative und genussvolle Vollwert-Ernährung

Variationen aus der Vollwert-Ernährung sind in Großküchen eine genussvolle Ergänzung zum herkömmlichen Speisenangebot. Wir stellen Ihnen in Theorie und Praxis abwechslungsreiche Rezepte vor, die Sie für verschiedene Anlässe miteinander kombinieren können. Guter Geschmack hat dabei oberste Priorität.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus Küche und Hauswirtschaft und Interessierte

### Von der Möhre zur Tulpe

Dekoratives Obst- und Gemüseschnitzen

Sie wollten schon immer Ihr Buffet mit kleinen Kunstwerken bereichern!? Bei uns lernen Sie in kleinen Schritten die Grundtechniken zum selbständigen Gestalten von Obst und Gemüse. Sie erfahren im eigenen Tun, wie Sie Schnittwerkzeuge richtig einsetzen und so Blüten, Blumen und Blätter entstehen.

*Zielgruppe:*

Köche, Köchinnen, HauswirtschafterInnen, MitarbeiterInnen der Küche/Service und Interessierte

**Termine:**

07. Apr 15, 10:30 Uhr bis

08. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Elvira Eiswirt

**Seminarnummer:**

267/15/OH

### Von der Möhre zur Tulpe

Aufbauseminar

Sie vertiefen die Abläufe der Grund- und Schnitttechniken bei der Gestaltung von Blüten aus Rote Beete und Kohlrabi. Sie kreieren und gestalten Melonen und lassen so neue Kunstwerke entstehen. Für die tägliche Praxis erhalten Sie Tipps über die Haltbarmachung und die richtige Obst- und Gemüseauswahl.

*Zielgruppe:*

Köche, Köchinnen, HauswirtschafterInnen, MitarbeiterInnen der Küche/Service und Interessierte

**Termine:**

09. Apr 15, 10:30 Uhr bis

10. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Elvira Eiswirt

**Seminarnummer:**

267/15/OH

### Die Vielfalt dekorativen Schnitzens

von Kürbis und Melone

Sie vertiefen die Abläufe der Grund- und Schnitttechniken bei der Gestaltung von Blüten und Ornamenten aus verschiedenen Kürbissen. Sie kreieren und gestalten unterschiedliche Melonen und lassen so neue Kunstwerke entstehen. Sie erhalten Tipps über die Haltbarmachung und die richtige Sortenauswahl.

*Zielgruppe:*

Köche, Köchinnen, HauswirtschafterInnen, MitarbeiterInnen der Küche/Service und Interessierte

**Termine:**

06. Okt 15, 10:30 Uhr bis

07. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Elvira Eiswirt

**Seminarnummer:**

258/15/OH

**NEU!**

**Termine:**

08. Sep 15, 10:30 Uhr bis  
09. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

190,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

260/15/0H

**Preistipp**

### Bildungstage Verpflegung und Service

Das Aufgabengebiet unter die Lupe genommen

Den wachsenden Ansprüchen von BewohnerInnen/Gästen können Einrichtungen bei gleichzeitig begrenzten finanziellen Budgets nur mit geschulten MitarbeiterInnen begegnen. Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Verpflegungsbereich erfahren Grundlagen zur Ernährung, Qualität, Hygiene und Arbeitssicherheit.

**Zielgruppe:**

Angelernte MitarbeiterInnen aus Hauswirtschaft, Service und Interessierte

**Termine:**

28. Mai 15, 09:30 Uhr bis  
28. Mai 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

283/15/0H

**NEU!**

**Preistipp**

### Intensivtag Verpflegung

Kenntnisse erweitern und auffrischen

Eine stetige Weiterentwicklung des Verpflegungs-/Servicebereichs ist im Rahmen der Qualitätssicherung unumgänglich. Sie erhalten eine Vertiefung Ihrer Kenntnisse zum Qualitätsmanagement, zur Ernährung in allen Altersstufen, zu den aktuellen Servicestandards und den notwendigen Hygieneanforderungen.

**Zielgruppe:**

Angelernte MitarbeiterInnen aus Hauswirtschaft, Service und Interessierte

**Termine:**

07. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
08. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Ralf Klöber

**Seminarnummer:**

234/15/0H

### Servieren, Präsentieren, Kommunizieren

Professioneller Service in Theorie und Praxis

Die Speisen- und Getränkeangebote von sozialen Einrichtungen orientieren sich an gastronomischen Standards. Dabei spielt die Präsentation von Speisen und Getränken eine entscheidende Rolle. Wir vermitteln Ihnen praxisnah die Servicestandards sowie die Grundzüge einer kundenorientierten Kommunikation.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus dem Service- und Betreuungsbereich

## Hygiene

### Hygiene auf dem neusten Stand

Aufbauseminar für Hygienebeauftragte

Wir ermöglichen Ihnen die Vertiefung und Weiterentwicklung Ihrer Kenntnisse als Hygienebeauftragte. Sie werden über neue gesetzliche Bestimmungen und deren Umsetzung informiert. Sie können Ihre aktuellen Fragen aus der Praxis klären sowie sich mit KollegInnen in dieser Funktion intensiv austauschen.

**Zielgruppe:**

AbsolventInnen des Lehrgangs „Hygienebeauftragte“

### Lebensmittelhygiene aktuell

Rechtliche Grundlagen in der GV

Im Bereich der Nahrungszubereitung/-verteilung steigen die Ansprüche an die Hygienemaßnahmen. Sie sind verantwortlich für ein Hygienekonzept und die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben zur Lebensmittelhygiene. Wir geben Ihnen einen detaillierten Überblick zu den Neuerungen im Lebensmittelrecht.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus dem Küchenbereich, Hygieneverantwortliche

### Hygiene beim Kochen in Küchen

nach dem Wohngruppenkonzept

Die Umsetzung einer guten Lebensmittelhygienepaxis mit auf HACCP-basierenden Elementen ist in kleinen Küchen, z. B. in Hausgemeinschaften und Wohngruppenkonzepten unumgänglich. Sie lernen die gesetzlichen Vorgaben kennen und erhalten Grundlagen zur Personal-/Produkt hygiene sowie zur Dokumentation.

**Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen in den Wohngruppen, Alltagsbegleitung, Betreuung und Hauswirtschaft

**Termine:**

- 1) 19. Feb 15, 08:45 Uhr bis 20. Feb 15, 16:15 Uhr
- 2) 11. Mai 15, 08:45 Uhr bis 12. Mai 15, 16:15 Uhr
- 3) 14. Sep 15, 08:45 Uhr bis 15. Sep 15, 16:15 Uhr
- 4) 23. Nov 15, 08:45 Uhr bis 24. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**GastdozentIn:**

Harald Geese

**Seminarnummer:**

- 1) 252/15/OP
- 2) 253/15/OP
- 3) 254/15/OP
- 4) 255/15/OP

**Termine:**

- 1) 19. Mrz 15, 09:30 Uhr bis 19. Mrz 15, 16:45 Uhr
- 2) 29. Okt 15, 09:30 Uhr bis 29. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

130,00 €

**Seminarleitung:**

Ralf Klöber

**Seminarnummer:**

- 1) 250/15/OH
- 2) 251/15/OH

**Termine:**

21. Okt 15, 09:30 Uhr bis 21. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

130,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Sabine Pieck

**Seminarnummer:**

213/15/OH

**§§ 45a, 87b**

## Hauswirtschaft und Ernährung

### Termine:

04. Mai 15, 10:30 Uhr bis  
05. Mai 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöver

### Seminarnummer:

274/15/0H

### Reinigung und Wäscherei

## Grundlagen der Gebäudereinigung

Reinigungssysteme auf dem Prüfstand

Eine professionelle Reinigung trägt entscheidend zur Qualitätssicherung einer Einrichtung bei. Sie erlangen umfassende Grundkenntnisse der modernen Gebäudereinigung wie Arbeitsablauf und -organisation sowie aktuelle Reinigungsmethoden und -techniken. Sie erarbeiten Qualitätskriterien und Standards.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Hauswirtschaft, Führungskräfte/Teamleitungen der Reinigung

### Termine:

26. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
27. Okt 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

M. Christine Klöver

### Seminarnummer:

275/15/0H

## Innovative Reinigungspraxis

und Kostenrechnung in der Gebäudereinigung

Sie analysieren und erstellen Leistungsverzeichnisse für den Reinigungsbereich und erhalten einen Einblick in die Personalbedarfsberechnung und die notwendigen Kennzahlen. Wir unterstützen Sie bei der Ermittlung von Richtleistungen und stellen Ihnen innovative Kostenberechnungen für Ihre Praxis vor.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Hauswirtschaft, Führungskräfte/Teamleitungen der Reinigung

### Termine:

29. Sep 15, 10:30 Uhr bis  
30. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

190,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

261/15/0H

## Bildungstage Reinigung

Für angelernte MitarbeiterInnen

Wir geben Ihnen einen Überblick zu den vielseitigen Tätigkeitsfeldern der Reinigung. Schwerpunkte sind die Bedeutung der Qualitätssicherung, der Einsatz von Reinigungsmitteln, die Technik der Unterhaltsreinigung sowie Informationen über mögliche Unfallgefahren und eine rückschonende Arbeitsweise.

### Zielgruppe:

Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Reinigungsbereich

**Preistipp**

### Intensivtag Reinigung

Vorhandenes Wissen auffrischen

Sie erhalten einen Überblick zum Qualitätsmanagement in der Reinigung und die daraus umzusetzenden Maßnahmen. Weitere vertiefende Schwerpunkte sind die verschiedenen Reinigungsverfahren, der Einsatz von Reinigungsmitteln, die notwendigen Hygienemaßnahmen und der Umgang mit Kundenreklamation.

**Zielgruppe:**

Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Reinigungsdienst

### Professionelles Textilmanagement

Grundlagen des Wäschemanagements

Professionelles Textilmanagement bedeutet für Verantwortliche Einsatzfähigkeit, Sauberkeit, Keimarmut beziehungsweise Keimfreiheit von Textilien in allen Bereichen einer Einrichtung sicherzustellen. Sie lernen die rechtlichen und hygienischen Anforderungen sowie Technologien und Prozessabläufe kennen

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte, Teamleitungen in der Wäscherei

### Betriebswirtschaftliches Textilmanagement

Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellen

Die Kosten im Bereich der Wäschebereitstellung und -aufbereitung rücken aufgrund begrenzter Budgets immer stärker in den Fokus der betriebswirtschaftlichen Anforderungen. Sie erhalten einen Einblick in die Bildung controllingrelevanter wäschespezifischer Kennzahlen und in die Vollkostenrechnung.

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte, Teamleitungen in der Wäscherei

**Termine:**

09. Jun 15, 09:30 Uhr bis

09. Jun 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

284/15/OH

**NEU!**

**Preistipp**

**Termine:**

13. Apr 15, 10:30 Uhr bis

14. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

240,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

M. Christine Klöber

**Seminarnummer:**

209/15/OH

**NEU!**

**Termine:**

15. Apr 15, 09:30 Uhr bis

15. Apr 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

135,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

M. Christine Klöber

**Seminarnummer:**

210/15/OH

**NEU!**

### Termine:

28. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
29. Okt 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

190,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

262/15/0H

**Preistipp**

## Bildungstage Wäscherei

Für angelernte MitarbeiterInnen

Wir zeigen Ihnen die Bedeutung der Qualitätssicherung und die Aufgaben des gesamten Wäschereibereichs auf. Informationen zu verschiedenen Textilien, über Arten und Anwendungsbereiche von Waschmitteln sowie über Hygiene und Arbeitssicherheit in der Wäscherei ermöglichen einen umfassenden Einblick.

### Zielgruppe:

Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Wäschereibereich

### Termine:

16. Jun 15, 09:30 Uhr bis  
16. Jun 15, 16:45 Uhr

### Seminargebühr:

110,00 €

### Programmverantwortung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarleitung:

Annette Rave

### Seminarnummer:

285/15/0H

**NEU!**

**Preistipp**

## Intensivtag Wäscherei

Vorhandenes Wissen vertiefen

Vertiefende Themen des Intensivtages sind das Qualitätsmanagement und dessen Umsetzung im gesamten Wäschereibereich, sowie eine Übersicht zu neuen Textilien und deren Pflege. Sie erhalten einen Einblick zur Kundenorientierung und überprüfen Ihr Wissen rund um die Themen Hygiene und Arbeitssicherheit.

### Zielgruppe:

Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Wäschereibereich

### Termine:

07. Apr 15, 13:00 Uhr bis  
10. Apr 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

295,00 €

### Seminarleitung:

Manon Lange-Wagner

### Seminarnummer:

238/15/0H

### Ausbildung

## Prüfungsvorbereitungen

Für Auszubildende im 3. Lehrjahr

Wir bieten die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in den unterschiedlichen Bereichen der Hauswirtschaft zu festigen und sich individuell auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Es werden besonders die Präsentations- und Kommunikationstechniken vorgestellt und reale Prüfungssituationen geprobt.

### Zielgruppe:

Auszubildende der Hauswirtschaft im 3. Lehrjahr

### Neue Akzente in der Ausbildung

Umsetzung der Inhalte

Als AusbilderIn sind Sie in vielfältiger Weise gefordert die Ausbildungsinhalte im betrieblichen Kontext umzusetzen. Sie erfahren, wie eine personen- und situationsgerechte Ausbildung im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen des DQR, dem Betrieb und der Auszubildenden aussehen kann.

*Zielgruppe:*

AusbilderInnen der Hauswirtschaft

**Termine:**

16. Mrz 15, 09:30 Uhr bis

16. Mrz 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

130,00 €

**Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarnummer:**

257/15/0H

### Verpflegung in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen

#### Verpflegung erfolgreich umsetzen

in Kindertagesstätten und Grundschulen

Sie erfahren welche Einflussfaktoren auf die Ernährung von Kindern wirken und wie Sie durch die Gestaltung der Mittagsverpflegung und einer gelungenen Lebensmittelauswahl Akzeptanz erfahren. Sie erhalten Anregungen zur Speiseplangestaltung und zu den Rahmenbedingungen und hygienischen Vorschriften.

*Zielgruppe:*

Küchen- und Hauswirtschaftskräfte aus Schule und Catering, LehrerInnen, BetreuerInnen

**Termine:**

20. Okt 15, 09:30 Uhr bis

20. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Annette Rave

**Seminarnummer:**

264/15/0H

**Preistipp**

### Hygiene in der Schulverpflegung

Mit Kompetenz Gesundheit erhalten

Schulen, die Mahlzeiten bereit- oder herstellen, sind verpflichtet, ein Hygienekonzept nachzuweisen. Sie vertiefen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Lebensmittelhygiene und zum Hygienekonzept und erfahren, wie Sie die Lebensmittelsicherheit bei der Produktion und Ausgabe gewährleisten können.

*Zielgruppe:*

Hauswirtschaftliche Fachkräfte, LehrerInnen, BetreuerInnen in Ganztagschulen

**Termine:**

08. Okt 15, 09:30 Uhr bis

08. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

90,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Corinna Heinen

**Seminarnummer:**

271/15/0H

**Preistipp**

**Termine:**

07. Okt 15, 09:30 Uhr bis

07. Okt 15, 16:45 Uhr

**Seminargebühr:**

90,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Corinna Heinen

**Seminarnummer:**

269/15/0H

**Preistipp**

### Hygiene übertrieben oder notwendig?

in Kindergärten und Kindertagesstätten

Die Vielzahl von Personen in Kindergärten und -stätten sind durch das „Zusammenleben“ und die Zusammenarbeit besonderen hygienischen Gefahrenpunkten ausgesetzt. Sie erhalten praktische Hinweise im Umgang mit gesundheitlichen Fragenstellungen, hygienischen Vorschriften und der Infektionsprophylaxe.

**Zielgruppe:**

Hauswirtschaftliche Fachkräfte, LehrerInnen, BetreuerInnen in Kindergärten und Kindertagesstätten

## Vorschau auf das Jahr 2016

<b>Januar</b>	25.01. – 29.01.2016	Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten
<b>Februar</b>	11. – 12.02.2016	Hygiene auf dem neusten Stand
	23.02.2016	Fingerfood – Essen als basale Stimulation
	24.02.2016	Smoothfood – Die feine Art Essen zuzubereiten
<b>März</b>	07. – 08.03.2016	Kostenrechnung und Kalkulation
	29.03. – 01.04.2016	Prüfungsvorbereitung für Auszubildende
	29. – 30.03.2016	Von der Möhre zur Tulpe – Dekoratives Obst- und Gemüseschnitzen
<b>April</b>	04. – 07.04.2016	Einführung in die Diätverpflegung

# Fachbereich Management und EDV

1. Weiterbildungen und Lehrgänge
2. Betriebswirtschaftliche Steuerung, Organisations- und Marketingkonzepte
3. Führen und Leiten
4. Personalmanagement und -wirtschaft
5. Recht
6. Büromanagement
7. Selbstmanagement
8. EDV
9. Besondere Angebote für EDV



### Fachbereich Management und EDV

Die Vielfalt der Aufgaben und Anforderungen des Managements von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen spiegelt sich in unserem Bildungsangebot wider.

Ziel unseres Fachbereichs ist, Führungs- und Leitungskräfte sowie deren MitarbeiterInnen in allen Fragen des Managements, der betriebswirtschaftlichen Steuerung und der Verwaltung fachlich weiter zu qualifizieren. Damit werden die Kompetenzen gestärkt, die zur Leistungsentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen und Dienste notwendig sind.

Unsere Programmverantwortlichen, die Seminarleitungen und GastdozentInnen kennen die Anforderungen und Rahmenbedingungen der Arbeitsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen. Durch Kooperationen mit (Fach-)Hochschulen und (Fach-)Verbänden entwickeln wir die theoretischen Inhalte praxisnah weiter und setzen sie in innovative methodische Bildungsformen um.

Und falls Sie nicht das passende Angebot für Ihre Einrichtung finden: Wir beraten Sie gerne bei der Bildungsbedarfsanalyse Ihres Unternehmens und erstellen ein passgenaues Schulungs- und Entwicklungsangebot – individuell für Sie und Ihren Bedarf.

### Ihre Programmverantwortlichen und Seminarleitungen



**Michael Bien**

Diplom-Pädagoge,  
Diplom-Caritaswissenschaftler,  
Betriebswirt (KA), Systemischer  
Organisationsberater  
(WIBK), TQM-Assessor  
(EFQM)

Kontakt:

Tel.: (05251) 2908-28

Fax: (05251) 2908-29

E-Mail: [m.bien@invia-akademie.de](mailto:m.bien@invia-akademie.de)



**Helga Weber**

Diplom-Pädagogin  
EFQM-Assessorin

Kontakt:

Tel.: (05251) 2908-14

Fax: (05251) 2908-29

E-Mail: [h.weber@invia-akademie.de](mailto:h.weber@invia-akademie.de)

## Ihre Seminarleitungen



**Clemens Johannigmann**  
Diplom-Kaufmann,  
Referatsleitung Wirtschaftliche Beratung  
„Altenhilfe“ im DiCV  
Paderborn



**Robert Heising**  
Diplom-Kaufmann,  
Wirtschaftliche Beratung Kinder-, Jugend-  
und Behindertenhilfe  
im DiCV Paderborn



**Dr. Dirk Schleef**  
Diplom-Soziologe,  
Diplom-Volkswirt,  
EFQM-Assessor



**Antje Barmeyer**  
Trainerin für  
Sekretariats- und  
Büromanagement

## Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fort- und Weiterbildungssekretariat sind



**Doris Kallemeier**



**Patricia Brys**

Tel.: 05251 2908-38

Fax: 05251 2908-29

E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

### 2015 spezielle Preisvorteile für Seminarteilnehmende:

#### Bei Seminarteilnahme:

- **Akademiepreis:** Übernachtung mit Frühstück Montag bis Donnerstag **55,- Euro**; von Freitag bis Sonntag **50,- Euro**.
- **Komfortpreis** inklusive Abendessen für **64,- Euro** Montag bis Donnerstag und Freitag bis Sonntag für **59,- Euro**.
- Einzelpreis Abendbuffet 10,90 Euro

#### Speziell für Lehrgänge:

**Vorteilpreise bei der Buchung von Übernachtung mit Frühstück und Abendessen für den gesamten Lehrgang:**

- Ab 120 UE Präsenzzeit in der Akademie: 57,60 Euro – 10% Preisvorteil
- Ab 220 UE Präsenzzeit in der Akademie: 54,40 Euro – 15% Preisvorteil

**In den Seminargebühren enthalten: Mittagessen, Seminargetränke und Nachmittagskaffee**

Der Fachbereich Management und EDV	Seite ... 98
<b>Weiterbildungen/ Lehrgänge</b>	<b>Seite</b>
Betriebswirtin/Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen	... 105
Managerin/Manager im Sozial- und Gesundheitswesen	... 106
Controlling in sozialen Organisationen	... 107
Personalmanagerin/-manager im Sozial- und Gesundheitswesen	... 108
Personalfachwirtin/Personalfachwirt Caritas	... 109
Management-Assistentin in sozialen Organisationen	... 110
Weiterbildung zur/zum QMB	... 111
Systemisches Coaching mit Profil	... 112
Ehrenamt kompetent managen	... 113
„Das Ganze im Blick“ - Grundlagen systemischer Führung	... 114
Weiterbildung für Vorstände - für ehrenamtliche Tätigkeit qualifizieren	... 115
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerung, Organisations- und Marketingkonzepte</b>	<b>Seite</b>
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	... 116
Angewandte Betriebswirtschaftslehre	... 116
Wirtschaftliche Steuerung in NPOs	... 116
Grundlagen des Qualitätsmanagements	... 117
Moderation von Qualitätszirkeln (QZ)	... 117
Messen und Auswerten im QM	... 117
Risikomanagement in NPOs	... 118
Zentrale Dokumente im QM	... 118
Marketing und Medien im Sozial- und Gesundheitswesen	... 118
Verkaufen durch Beratung - So bringen Sie Ihre Dienste an den Kunden	... 119
Deutschland ist Stifterland – Fundraising und Projektförderung	... 119
<b>Führen und Leiten</b>	<b>Seite</b>
Systemisches Management in NPOs	... 119
Projekt- und Konfliktmanagement	... 120
Kommunikation als Führungsinstrument	... 120
Führen von Mitarbeitergesprächen	... 120
Zielvereinbarungsgespräche führen	... 121
Erfolgsfaktor Selbstcoaching - Entwicklung und Stärkung eigener Führungskraft	... 121
Teamarbeit und Führung - Wie wird mein Team produktiver?	... 121
Fördern Sie Stärken der Mitarbeiter – Führung von unterschiedlichen Persönlichkeiten!	... 122
Integrieren von Widerständen	... 122
Situatives Führen – Führen mit Persönlichkeit	... 122
„Gesunde Führung“ – Mitarbeitergesundheit als Managementaufgabe	... 123
Projekt- und Changemanagement in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen	... 123

## Personalmanagement und -wirtschaft

Personalwirtschaft	... 123
Personalentwicklung	... 124
Personalführung	... 124
Systematik und Grundlagen der AVR für neue MitarbeiterInnen der Caritas	... 124
Vergütungs-/Entgeltregelungen nach AVR	... 125
Einarbeitungskonzepte für neue MitarbeiterInnen	... 125
Fachkräfte frühzeitig binden	... 125
Heute PraktikantIn – morgen Fachkraft: Nachhaltige Praxisanleitung	... 126
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	... 126

## Recht

Allgemeines Arbeitsrecht und Anlage 14 AVR	... 126
Kirchliches Arbeitsrecht und Arbeitszeitregelungen der AVR	... 127
Sicher kündigen – Fehler vermeiden	... 127
Und wenn wir dann bezahlen müssen – alles zum Thema „Elternunterhalt“	... 127
Rechtliche Rahmenbedingungen in NPOs	... 128

## Büromanagement

Telefonkommunikation, Korrespondenz, Besucherbetreuung	... 128
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement	... 128
Projektmanagement im Sekretariat	... 129
Veränderungsprozesse begleiten	... 129
Kommunikation und Rhetorik	... 129

## Selbstmanagement

Moderation und Präsentation	... 130
Rollenwechsel: Vom Team in die Leitung	... 130
Führen aus der Mitte (Teil I & II) – Mitarbeiter-Coaching nach dem Aikido-Prinzip	... 130

<b>EDV</b>	<b>Seite</b>
Office-Anwendungen im Personalwesen	... 131
Office-Management im Sekretariat	... 131
MS Office beherrschen – Effizienzsteigerung in Sekretariat und Büro	... 131
Die perfekte Korrespondenz nach DIN 5008 - Word Spezial	... 132
Serienbriefe erstellen mit Word	... 132
Flyer, Poster und Broschüren kreativ gestalten - Word Spezial	... 132
Kalkulationen und Diagramme erstellen mit Excel	... 133
Formeln und Funktionen clever nutzen mit Excel	... 133
Excel im Controlling	... 133
E-Mails und Termine managen mit Outlook	... 134
Zeit erfolgreich nutzen mit Outlook	... 134
PowerPoint - der schnelle Einstieg: Visualisieren und Präsentieren	... 134
PowerPoint - die Profi-Techniken: Mit professionellen Präsentationen überzeugen	... 135
<b>Besondere Angebote für EDV</b>	<b>Seite 136</b>

### Noch nicht das Passende gefunden?

Weitere Lehrgänge und Seminare finden Sie in den Fachbereichen

- Pflege und Gesundheit ab Seite 24
- Hauswirtschaft und Ernährung ab Seite 66
- Soziale Arbeit ab Seite 145

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat

### **Betriebswirt/Betriebswirtin**

im Sozial- und Gesundheitswesen

Für Führungskräfte und aufstiegsorientierte MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen bieten wir eine Weiterbildung an, die die Basis für unternehmerisches Denken und Handeln legt. Zielsetzungen des 450 Unterrichtseinheiten umfassenden Lehrgangs sind: – Vermittlung von Kompetenzen, die für das operative Geschäft notwendig sind, – Erwerb des anerkannten und praktisch verwertbaren Wissens der modernen Betriebswirtschaftslehre, – Entwicklung der Fähigkeiten zur praxisgerechten Anwendung des angeeigneten Wissens.

Den TeilnehmerInnen bietet der Lehrgang folgenden Nutzen: – Beherrschung des internen Rechnungswesens als Basis zur Unternehmenssteuerung, – Sicherheit im Umgang mit den relevanten Abbildungen eines Unternehmens, – Wahrnehmung von Budgetverantwortung, – Fähigkeit zur Auswertung betriebswirtschaftlicher Daten, – Vorbereitung von Entscheidungsprozessen, – Grundlagenwissen zur Sicherstellung des zielgerichteten und effizienten Personaleinsatzes.

Der Lehrgang umfasst 450 Unterrichtseinheiten (UE) in folgenden Fächern: Rechnungswesen (152 UE), Allg. BWL (82 UE), Prozessmanagement (56 UE), Recht (92 UE), Marketing (20 UE), Volkswirtschaftslehre (24 UE), Steuern (24 UE). Über 18 Monate werden in einer Veranstaltung monatlich (Do-So) die Inhalte vermittelt. Voraussetzungen für Zertifikat und Zeugnis sind das Bestehen der Lehrgangsklausuren, die Durchführung eines Projektes, dessen Dokumentation und Präsentation im Abschlusskolloquium.

#### **Zielgruppe:**

Führungs- und Leitungskräfte, Fachkräfte im Sozial und Gesundheitswesen

#### **Termine:**

28. Mai 15, 15:00 Uhr bis

31. Mai 15, 11:45 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

4.320,00 €

#### **Seminarleitung:**

Michael Bien

#### **GastdozentIn:**

Robert Heising

Karl Huelmann

Clemens Johannigmann

Dr. Dirk Schleaf

Norbert Reelsen

#### **Seminarnummer:**

334/15/1M

### Termine:

13. Aug 15, 15:00 Uhr bis

16. Aug 15, 11:45 Uhr

(1. Abschnitt)

### Seminargebühr:

4.590,00 €

### Seminarleitung:

Michael Bien

### GastdozentIn:

Robert Heising

Karl Huelmann

Clemens Johannigmann

Dr. Dirk Schleef

Gabriele Schirmeister

### Seminarnummer:

335/15/1M

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat

## Managerin/Manager

im Sozial- und Gesundheitswesen

Ziel des 450 Unterrichtseinheiten (UE) umfassenden Angebots für betriebswirtschaftlich vorqualifizierte MitarbeiterInnen ist die Vermittlung von operativen und strategischen Managementkompetenzen im Sozial- und Gesundheitswesen.

Den TeilnehmerInnen bietet der Lehrgang folgenden Nutzen:

- Im „Betrieblichen Management“ (56 UE) werden Fragen des strategischen und operativen Handelns sowie Modelle der betrieblichen Finanzwirtschaft bearbeitet.
- „Rechnungswesen“ (90 UE) stellt die Themen „Entscheidungsunterstützendes ReWe“ und „Informationsmanagement“ als Grundvoraussetzung für ein Controlling vor.
- Führungs- und Leitungstechniken werden in „Unternehmens- und Mitarbeiterführung“ (80 UE) thematisiert.
- Im Fach „Recht“ (58 UE) werden Fragen des Sozial- und Verwaltungsrechts bearbeitet.
- „Marketing“ (70 UE) befasst sich mit Marketingzielen/-instrumenten und Fundraising.
- Aktuelle Problemfelder der Sozial- und Gesundheitspolitik, ihre Akteure und Strukturen werden in „Sozial- und Gesundheitsökonomie“ (96 UE) behandelt.

In 18 monatlichen Abschnitten (Do-So) werden die Inhalte vermittelt. Voraussetzungen für Zertifikat/Zeugnis sind das Bestehen von Klausuren, Durchführung eines Projektes, dessen Dokumentation und Präsentation im Abschlusskolloquium.

Weiterhin dient der Lehrgang in Verbindung mit dem Abschluss Betriebswirt/in zur Vorbereitung für die Prüfung „Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen“ vor der Industrie- und Handelskammer (IHK).

### Zielgruppe:

(Angehende) Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat

### **Controlling in soz. Organisationen**

Wirtschaftliche Abläufe auf einem Blick

#### **Zielsetzung**

Durch diese Weiterbildung werden Sie befähigt, bestehende oder noch einzuführende betriebswirtschaftliche Planungs- und Steuerungselemente in Ihrer Einrichtung zielorientiert an die Bedingungen der permanenten wirtschaftlichen (Umwelt-) Veränderungen anzupassen. So werden wirtschaftliche Abläufe in Ihrem Unternehmen transparenter, Stärken und Schwächen sind erkennbarer.

#### **Ihr Nutzen**

Sie erwerben das notwendige betriebswirtschaftliche Basiswissen mit den entsprechenden methodischen Kenntnissen des Controllings. Damit sind Sie in der Lage, ein auf die Bedarfe und Bedingungen Ihrer Einrichtung abgestimmtes spezifisches Controllingssystem zu implementieren, einzusetzen und fortzuentwickeln.

#### **Schwerpunkte der Weiterbildung**

- Betriebswirtschaft und Controlling in sozialen Organisationen
- Rahmenbedingungen und organisatorische Voraussetzungen
- Auf- und Ausbau einer controllinggerechten Kosten- und Leistungsrechnung
- Operatives Controlling: Planung und Budgetierung
- Strategisches Controlling
- Personalcontrolling
- Investition und Finanzierung

Der Lehrgang umfasst 220 Unterrichtseinheiten inklusive Präsenzzeiten, Abschlusskolloquium, Selbststudium mit Hilfe unserer Lernplattform ILIAS, Durchführung eines Controlling-Projekts in Ihrer Einrichtung und Erstellung einer Projektarbeit. Innerhalb des bestehenden Umfangs werden Präsenzzeiten mit Selbstlernzeiten angereichert. Eine Einführung auf unsere Lernplattform ILIAS erfolgt zu Beginn des Lehrgangs.

#### **Zielgruppe:**

Führungs- und Leitungskräfte sozialer Einrichtungen, MitarbeiterInnen der Verwaltung und Buchhaltung

#### **Termine:**

- 28. Mai 15, 13:00 Uhr bis
- 31. Mai 15, 12:00 Uhr
- 25. Jun 15, 13:00 Uhr bis
- 28. Jun 15, 12:00 Uhr
- 17. Sep 15, 13:00 Uhr bis
- 20. Sep 15, 12:00 Uhr
- 26. Nov 15, 13:00 Uhr bis
- 29. Nov 15, 12:00 Uhr
- 28. Jan 16, 13:00 Uhr bis
- 30. Jan 16, 16:15 Uhr

#### **Seminargebühr:**

1.950,00 €

#### **Seminarleitung:**

Michael Bien

#### **GastdozentIn:**

Clemens Johannigmann

Robert Heising

#### **Seminarnummer:**

325/15/1M

**Termine:**

17. Sep 15, 10:00 Uhr bis

20. Sep 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

2.250,00 €

**Seminarleitung:**

Michael Bien

**GastdozentIn:**

Prof. Dr. Niclas Schaper

Dr. Anna-Maria Kamin

Dr. Dirk Schleef

Gabriele Schirmeister

Monika Bien

**Seminarnummer:**

336/15/1M

Weiterbildung mit Zertifikat

### Personalmanagerin/-manager

im Sozial- und Gesundheitswesen

Die für Personalmanagement Verantwortlichen haben angesichts des demographischen Wandels und sich permanent ändernder Lebens- und Arbeitsvorstellungen neue Herausforderungen zu bewältigen.

Ihr Nutzen aus dieser Weiterbildung ist, dass Sie auf Grundlage verschiedener Analyseinstrumente eine Ist-Aufnahme Ihres Personalmanagements vornehmen können. Mit Kennenlernen der relevanten Management-Entwicklungsverfahren können Sie schon schnell erste Veränderungsschritte starten. Durch einen lehrgangsbegleitenden Coaching-Prozess wird Ihre Entwicklungsarbeit frühzeitig unterstützt und reflektiert.

In diesem Lehrgang bearbeiten Sie den Komplex des Personalmanagements aus verschiedenen Blickwinkeln. So lernen Sie z.B. die Grundaussagen der Arbeits- und Organisationspsychologie in Hinsicht auf digitale Personalentwicklung kennen. Ebenso können Sie auf der Grundlage des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) die wesentlichen lebenslagen- und altersgerechten Perspektiven für Ihr Personalmanagement abbilden und beurteilen. Genauso werden Sie aber auch strategische und operative Führungsinstrumente kennenlernen, bewerten und für Ihre Bedürfnisse einsetzen.

Neben Präsenzzeiten (144 UE) und E-Learning Selbstlernzeiten (20 UE) sind auch 6 Einzelcoaching-Einheiten inbegriffen. Mit der Durchführung eines Projektes in der eigenen Einrichtung, dessen Dokumentation und Präsentation im Abschlusskolloquium (insg. 50 UE). erwerben Sie das Zertifikat der IN VIA Akademie.

**Zielgruppe:**

Für Personalmanagement verantwortliche Führungskräfte

In Kooperation mit dem DiCV Paderborn

### **PersonalfachwirtIn Caritas**

Gut aufgestellte Personalwirtschaft hat vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels einen hohen Stellenwert und die zunehmende Komplexität der Arbeitsvertragsrichtlinien der Caritas (AVR) fordert die Personalabteilungen heraus, kompetente Ansprechpartner für MitarbeiterInnen und Einrichtungsleitungen zu sein. Die Lernergebnisse nach den DQR-Kriterien sind in der Kategorie der Fachkompetenzen u.a.:

- Erwerb von fundiertem Fachwissen über die Systematik der AVR – Beherrschung der Eingruppierung von MitarbeiterInnen und die Berechnung der Bezüge
- Beherrschung von anwendungsorientiertem Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und in den AVR der Caritas.

Zu den Personalen Kompetenzen werden u.a. folgende Lernergebnisse erzielt: Erwerb von Kompetenzen für die operative Unterstützung von Vorgesetzten bei der Entwicklung einer zukunftsorientierten Personalentwicklung.

Der Lehrgang umfasst 220 Unterrichtseinheiten und gliedert sich in sechs Pflichtmodule und zwei Wahlmodule, der Zeitrahmen kann individuell gewählt werden.

Für den Erwerb des Zertifikats wird die Teilnahme an den Pflichtterminen und Wahlmodulen und das Bestehen einer Prüfung (schriftlich und mündlich) vorausgesetzt.

Für MitarbeiterInnen, die noch nicht länger als zwei Jahre in der Caritas tätig sind, ist vor Lehrgangsbeginn die Teilnahme an dem Seminar „Systematik und Grundlagen der AVR für neue MitarbeiterInnen der Caritas“ verpflichtend.

Bitte fordern Sie ausführliches Material an.

#### **Zielgruppe:**

Fachkräfte in der Personalverwaltung, PersonalleiterInnen

#### **Termine:**

05. Mrz 15, 13:00 Uhr bis

07. Mrz 15, 14:00 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

2.995,00 €

#### **Prüfungsgebühr:**

100,00 €

#### **Seminarleitung:**

Helga Weber

#### **GastdozentIn:**

Norbert Altmann

Christa Freimuth

Petra Gieffers

Dr. André Pleßner

Christian Schulz

#### **Seminarnummer:**

701/15/OM

### Termine:

19. Feb 15, 09:30 Uhr bis

21. Feb 15, 12:30 Uhr

(1. Abschnitt)

### Seminargebühr:

2.560,00 €

### Prüfungsgebühr:

160,00 €

### Seminarleitung:

Helga Weber

### GastdozentIn:

Antje Barmeyer

Birgit Kersten-Regenstein

Dr. Dirk Schleef

Miriam Völker

### Seminarnummer:

716/15/OM

Weiterbildung mit Zertifikat

## Management-Assistentin

in sozialen Organisationen

Management-Assistentinnen arbeiten dem organisatorischen Kopf einer Einrichtung zu. Klassische Sekretariatsaufgaben sind für sie Routine, die wirklichen Herausforderungen liegen im Organisieren und Koordinieren des Büros. Der Lehrgang bereitet gezielt auf die Position der Management-Assistentin vor und besteht aus acht Modulen:

1. Telefonkommunikation, Korrespondenz, Besucherbetreuung
2. Arbeitsorganisation u. Zeitmanagement
3. Projektmanagement
4. Veränderungsprozesse begleiten
5. Office-Management am PC
6. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
7. Angewandte Betriebswirtschaft
8. Kommunikation und Rhetorik.

Die Lernergebnisse nach den DQR-Kriterien sind in der Kategorie der Fachkompetenzen:

- Sicherheit in der Anwendung von Instrumenten zur Planung von Arbeitsabläufen
- Selbständigkeit bei der Nutzung von spezifischen Techniken und Methoden der Büroorganisation
- Anwendung von fachspezifischen Kenntnissen im Rahmen einer Projektassistenz.

Lernergebnisse in der Kategorie der Personalen Kompetenzen sind:

- Eigenständigkeit bei der Arbeitsorganisation und der Zuarbeit zum/zur Vorgesetzten
- Sicherheit in der kundenorientierten Repräsentation des Leitungssekretariats.

Für den Erwerb des Zertifikats wird die Teilnahme an allen acht Modulen und die Erstellung einer Projektarbeit vorausgesetzt. Die Module sind in sich thematisch geschlossen sind, sodass die Reihenfolge und der Zeitrahmen (über mehrere Jahre) frei wählbar sind.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

Weiterbildung mit Zertifikat

### Weiterbildung zur/zum QMB

Qualitätsmanagementbeauftragte/r in NPOs

Sehr oft befindet sich die/der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) in einer typischen „Sandwich-Position“ – hier die Vorgaben von Führung und Leitung, dort die Vorstellungen von MitarbeiterInnen. In diesem Lehrgang mit 220 Unterrichtseinheiten (UE) geht es primär um die QMB-Perspektive. Aus diesem Fokus werden die relevanten Inhalte zur Implementierung, Durchführung, Pflege und Evaluierung von QM-Systemen vermittelt:

- Grundlagen des QM, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen QM-Systemen (ISO, EFQM etc.)
- Position und Rolle der/des QMB
- Rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen für QM
- Moderation von Qualitätszirkeln (QZ) mit „Tools of quality“
- Messen und Auswerten im QM
- Risikomanagement in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

Der Nutzen aus diesem Lehrgang ist der, den Spagat zwischen den verschiedenen o.g. Vorstellungen innerhalb des QMB-Alltags zu meistern. Einerseits den vom QMB erwarteten Beitrag zur Fortentwicklung der Organisation zu leisten, andererseits aber auch die MitarbeiterInnen in diese Entwicklungslinie mit einzubeziehen.

Neben fünf 3-täg. Pflichtmodulen (120 UE) sind ein Wahlpflichtmodul (zusätzlich zu buchendes Seminar mit mind. 22 UE) und ein Abschlusskolloquium (8 UE) Bestandteile des Lehrgangs. Selbstlernzeiten, die inhaltliche Erarbeitung und Umsetzung eines QM-Projektes in der eigenen Einrichtung und die darauf basierende Dokumentation in einer Projektarbeit sind mit 70 UE zu bewerten.

#### *Zielgruppe:*

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die sich auf die Rolle der/des Qualitätsmanagementbeauftragten vorbereiten

#### **Termine:**

11. Mai 15, 10:30 Uhr bis

13. Mai 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

1.350,00 €

#### **Programmverantwortung:**

Michael Bien

#### **Seminarleitung:**

Ralf Wilberg

#### **GastdozentIn:**

Dr. Dirk Schleef

#### **Seminarnummer:**

330/15/0M

**Termine:**

20. Feb 15, 13:00 Uhr bis

22. Feb 15, 12:45 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

2.200,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Thomas Günther

**Seminarnummer:**

309/15/1M

Zertifizierte Ausbildung zum Coach (DGfC)

### Systemisches Coaching mit Profil

Beratung & Begleitung professionell gestalten

Die vorliegende Weiterbildung ist zertifiziert nach den Standards der Deutsche(n) Gesellschaft für Coaching e. V. (DGfC) und wendet sich an (zukünftige) Führungs- und Leitungskräfte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens v.a. aber auch an MitarbeiterInnen, die für Personal- und Organisationsentwicklung, Beratungs- und Bildungsaufgaben Verantwortung tragen. Mit dieser Weiterbildung können Sie als zertifizierter Coach (DGfC) ...

- ... Ihre Selbst- und Fachkompetenz im Bereich Coaching (Theorie und Praxis) professionalisieren,
- ... wertorientierte Coaching-Prozesse mit Einzelpersonen, Teams und Organisationen eigenständig durchführen und
- ... systemisches Coaching in der Führung von Mitarbeitenden nachhaltig einsetzen.

Die Weiterbildung gliedert sich in 7 Abschnitte – freitags (13.00 Uhr) bis sonntags (12.45 Uhr) mit insgesamt 160 Unterrichtseinheiten (UE). Zwischen diesen Präsenzphasen arbeiten die TeilnehmerInnen zum Erwerb des DGfC-Zertifikats selbstorganisiert in kollegialen Coaching-Gruppen (48 UE), führen 15 selbstständige Coaching-Einheiten durch und erweitern ihre Coaching-Kompetenzen in 10 Lehrcoaching-Einheiten. Die eingesetzten Methoden berücksichtigen analoge und digitale Lernformen und bieten neben Inputphasen (Lehrgespräche, Trainer-Demo) Raum für Einzel- und Gruppenarbeiten. Kollegiale Lerngruppen und Selbstlernphasen – unterstützt durch unsere Lernplattform ILIAS – vertiefen die in den Präsenzphasen erworbenen Kompetenzen.

**Zielgruppe:**

Für Personal- und Organisationsentwicklung verantwortliche MitarbeiterInnen

Zertifizierte EhrenamtskoordinatorInnen

### Ehrenamt kompetent managen

Basis- und Aufbauqualifizierung

Ehrenamtlich Mitwirkenden im Sozial- und Gesundheitswesen ist in Hinsicht auf ihre Personalentwicklung die gleiche Aufmerksamkeit zu widmen wie den hauptamtlich Mitarbeitenden. Der vorliegende Lehrgang mit Basis- und Aufbauqualifizierung will die dafür Verantwortlichen qualifizieren.

In drei Basismodulen (1-3) dieses Lehrgangs werden die wesentlichen Fragen in der Begleitung und Koordination von ehrenamtlich Tätigen thematisiert und bearbeitet. Die Basismodule im Umfang von 48 Unterrichtseinheiten (UE) können nur im Zusammenhang gebucht werden.

- „Dem Ehrenamt eine Basis geben!“
- „Das Ehrenamt mit Leben füllen!“
- „Das Ehrenamt in die Zukunft führen!“

In den drei offenen Aufbaumodulen (4-6) mit insgesamt 66 UE erwerben bestehende und zukünftige EhrenamtskoordinatorInnen die notwendigen und erweiterten Kompetenzen, um auch in größeren Kontexten und komplexeren Systemen die Begleitung von ehrenamtlichen Mitwirkenden als Managementaufgabe anzunehmen und zu bestehen.

- Systemisches Management in NPOs (S 327/15/OM)
- Projekt- und Konfliktmanagement (S 331/15/OM)
- Kommunikation als Führungsinstrument (S 332/15/OM)

Ein Kolloquium im Umfang von 8 UE schließt die beiden Qualifizierungsteile ab. Mit der Durchführung eines freigewählten Ehrenamtsprojektes in der eigenen Einrichtung (40 UE), dessen Dokumentation in einer Projektarbeit (35 UE) und der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (24 UE) erwerben die AbsolventInnen das Zertifikat der IN VIA.

#### *Zielgruppe:*

Für Ehrenamtliche im Sozial- und Gesundheitswesen verantwortliche Fachkräfte

#### **Termine:**

20. Mai 15, 08:45 Uhr bis

21. Mai 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

1.395,00 €

#### **Programmverantwortung:**

Michael Bien

#### **Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

#### **Seminarnummer:**

333/15/OM

### Termine:

23. Apr 15, 13:00 Uhr bis

26. Apr 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

### Seminargebühr:

1.650,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Axel Hillbrink

### Seminarnummer:

324/15/1M

**NEU!**

Grundlagen systemischer Führung

## „Das Ganze im Blick“

Für Führungserfahrene mit Personalverantwortung

Dieses Exklusivseminar richtet sich an Führungserfahrene mit Personalverantwortung.

- Sie brauchen neue Perspektiven für Ihre Führung?
- Sie möchten Ihre Handlungsspielräume erweitern?
- Sie wollen Ihre operative und strategische Führung erfolgreicher machen?

Mit unserem Kooperationspartner WIBK (Wissenschaftliches Institut für Beratung und Kommunikation) bieten wir ein gezieltes Qualifizierungsprogramm mit folgenden aufeinander aufbauenden Modulen an:

**Modul 1: Führen neu gesehen – Grundlagen Systemischer Führung**

- Grundlagen der Systemischen Führung
- Phasen der Gesprächsführung in sozialen Systemen
- Visualisierung: Eigene Positionierung im Unternehmen

**Modul 2: Langfristig führen – Strategieentwicklung für meinen Bereich**

- Strategieentwicklung, Veränderungen initiieren und aktiv gestalten
- Entwicklung von Vision und Leitsätzen
- Strategische Schwerpunkte und Umsetzung planen und durchführen

**Modul 3: Steuerung und Selbstmanagement – systemische Perspektiven**

- Information und Kommunikation in Veränderungsprozessen
- Entscheidungen treffen in komplexen Zusammenhängen
- Konfliktmanagement und Interaktionsstrukturen

Die Weiterbildung setzt an konkreten Problemen und Fragestellungen der Teilnehmenden an. Im Blick darauf gliedern sich die Module in kurze Input-Phasen, Demonstrationen und Übung von Methoden, Beratung zu konkreten Themen der Teilnehmenden in Kleingruppen, Entwicklung von Handlungsplänen und Bearbeitung von Aufgabenstellungen zwischen den Modulen.

### Zielgruppe:

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

Führen und Leiten in kleinen NPOs

### Weiterbildung für Vorstände

Für ehrenamtliche Tätigkeit qualifizieren

Gerade bei Trägern kleinerer Einrichtungen und Dienste liegt ein Großteil der Verantwortung bei ehrenamtlichen Vorständen. Dieser Lehrgang will diese freiwillig Engagierten unterstützen. In 5 Modulen (jedes einzeln buchbar) werden Schwerpunkte aus dem juristischen und betriebswirtschaftlichen Sektor, zu Fundraising und Projektförderung, aber auch zu Fragen des systemischen Managements und Risikomanagements bearbeitet.

**Modul 1: Rechtliche Rahmenbedingungen in NPOs (S 326/15/OM)**

- Vereins- & Gesellschaftsrecht, Haftung des Vorstands
- Gemeinnützigkeit & steuerliche Rahmenbedingungen

**Modul 2: Wirtschaftliche Steuerung in NPOs (S 328/15/OM)**

- Buchhaltung, Bilanzierung & Jahresabschluss
- Kosten-Leistungsrechnung, Finanzierung & Liquidität

**Modul 3: „Deutschland ist Stifterland“ – Fundraising und Projektförderung (S 323/15/OM)**

- Grundlagen der Stiftungslandschaft, Stifter & Stiftergruppen
- Erfolgsversprechende Fundraising-Formen, Konzeptionierung von Fundraising-Aktionen

**Modul 4: Systemisches Management in NPOs – Führen und Leiten in sozialen Organisationen (S 327/15/OM)**

- Entwicklungsprozesse und Funktionsweisen sozialer Organisationen, Leitungs- und Führungshandeln
- Auswirkungen von Leitungshandeln auf MitarbeiterInnen

**Modul 5: Risikomanagement in NPOs (S 330/15/4M)**

- Bedingungen und Voraussetzungen für ein Risikomanagement
- Elemente des Risikomanagements, Grundzüge des Controlling

Weitere Informationen unter den S.-Nr. auf den folgenden Seiten.

#### Zielgruppe:

Vorstände in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

#### Termine:

06. Mrz 15, 08:45 Uhr bis

07. Mrz 15, 16:15 Uhr

(1. Abschnitt)

#### Seminargebühr:

1.070,00 €

#### Seminarleitung:

Michael Bien

#### GastdozentIn:

Karl Huelmann

Robert Heising

Dr. Dirk Schleef

Gabriele Schirmeister

#### Seminarnummer:

329/15/1M

**NEU!**

## Management und EDV

### Termine:

07. Mai 15, 09:30 Uhr bis

09. Mai 15, 12:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

715/15/6M

### Betriebswirtschaftliche Steuerung, Organisations- und Marketingkonzepte

## Allgemeine BWL-Grundlagen

für Sekretariat und Verwaltung

Die kompetente Zuarbeit des Sekretariats zur Leitung wird durch Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftslehre erhöht. Themen dieses Moduls sind: Einführung in die BWL, Besonderheiten von Non-Profit-Organisationen, Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, Grundlagen der Unternehmensorganisation.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

### Termine:

25. Jun 15, 09:30 Uhr bis

27. Jun 15, 12:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

715/15/7M

## Angewandte Betriebswirtschaftslehre

für Management-Assistentinnen

In diesem Seminar wird Grundlagenwissen zu drei Kernbereichen der Unternehmensführung vermittelt: Personalwirtschaft und Entwicklung, Controllingaufgaben, Bedeutung eines Marketing-Konzeptes. Die TeilnehmerInnen erweitern ihr Verständnis von den Zuständigkeiten eines Leitungssekretariats.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

### Termine:

10. Apr 15, 08:45 Uhr bis

11. Apr 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

170,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Robert Heising

### Seminarnummer:

328/15/0M

## Wirtschaftliche Steuerung in NPOs

Bilanzierung, Finanzierung & Liquidität

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Bilanzierung und Jahresabschluss. Erörtert werden handelsrechtliche Forderungen und Vorgaben von Zuschussgebern. Ebenso wird der Fokus auf das interne Rechnungswesen gerichtet, werden Finanzierung und Liquiditätssicherung angesprochen.

### Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

### Grundlagen des Qualitätsmanagements

Position, Rolle und Funktion des QMB

Bei der Organisation des Qualitätsmanagements sind rechtliche, ethische u. wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Bearbeitet werden die Themen: Standardisierung des Wandels, QM u. Change-Management, Forderungen an Position u. Funktion eines QMB sowie die Vor- u. Nachteile von Zertifizierungen.

*Zielgruppe:*

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

**Termine:**

11. Mai 15, 10:30 Uhr bis

13. Mai 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Ralf Wilberg

**Seminarnummer:**

330/15/1M

### Moderation von Qualitätszirkeln (QZ)

Der Einsatz von „Tools of quality“

Die Beteiligung von MitarbeiterInnen an der Qualitätsentwicklung ist für erfolgreiches QM unverzichtbar. In der QZ-Arbeit ist der Einsatz von Ishikawa-Diagramm, Flow-charts, Brainstorming etc. ein wichtiger Faktor. Diese werden anhand konkreter Moderationsthemen praktisch erarbeitet und eingeübt.

*Zielgruppe:*

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

**Termine:**

17. Aug 15, 10:30 Uhr bis

19. Aug 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleeß

**Seminarnummer:**

330/15/2M

### Messen und Auswerten im QM

Steuerung mit qualitätsrelevanten Daten

Erfassen u. Auswerten qualitätsrelevanter Daten ist ein wichtiger Bestandteil des QM. Neben der Erfüllung gesetzlicher Forderungen geht es auch um die fachliche u. wirtschaftliche Steuerung. Entscheidend ist aber die Identifikation relevanter Daten u. die Formulierung von Auswertungsanforderungen.

*Zielgruppe:*

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

**Termine:**

21. Sep 15, 10:30 Uhr bis

23. Sep 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Ralf Wilberg

**Seminarnummer:**

330/15/3M

### Termine:

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
18. Nov 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

270,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

330/15/4M

## Risikomanagement in NPOs

„Handeln bevor es zu spät ist!“

An der Schnittstelle von Qualität und Wirtschaftlichkeit steht ein gelungenes institutionelles Risikomanagement. Inhalte in diesem Seminar sind u. a. die wachsende Bedeutung, die Elemente (z. B. internes Überwachungs- und Frühwarnsystem, Controlling) sowie die Bewertung des Risikomanagements.

### Zielgruppe:

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

### Termine:

10. Feb 16, 10:30 Uhr bis  
13. Feb 16, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

270,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Ralf Wilberg

### GastdozentIn:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

330/15/5M

## Zentrale Dokumente im QM

Hilfe- und Pflegepläne für QM und Controlling

Hilfe- und Pflegepläne als zentrale Dokumente für QM u. Controlling sind der schriftliche Nachweis für professionelle Hilfs- und Pflegeprozesse. Neben Fallbesprechungen und (Pflege-) Visiten werden u.a. Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen eines institutionellen (Pflege-) Controllings vorgestellt.

### Zielgruppe:

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeitende, die sich auf die Tätigkeit als QMB vorbereiten

### Termine:

26. Mai 15, 08:45 Uhr bis  
27. Mai 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

250,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Gabriele Schirmeister

### Seminarnummer:

301/15/0M

## Marketing und Medien

im Sozial- und Gesundheitswesen

Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, MitarbeiterInnenkommunikation und Public Relations – diese Marketinginstrumente können Sie nach dem Seminar effizient und kreativ einsetzen. Marktforschung und ein sicherer Umgang mit Medien helfen Ihnen Ihre Marketingstrategie umzusetzen.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen

### Verkaufen durch Beratung

So bringen Sie Ihre Dienste an den Kunden

Sozialwirtschaftliche Unternehmen bewegen sich auf Märkten und müssen sich sehr wohl mit „Verkaufen“ auseinandersetzen. War dies in der Vergangenheit eher ablehnend und kritisch gesehen, so gehören heute Absatz und Vertrieb zum Unternehmensalltag. „Sales Management“ ist zum Schlüsselwort geworden.

*Zielgruppe:*

Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

28. Mai 15, 08:45 Uhr bis

29. Mai 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

250,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Gabriele Schirmeister

**Seminarnummer:**

302/15/OM

**NEU!**

### „Deutschland ist Stifterland“

Fundraising und Projektförderung

Aufgrund sinkender öffentlicher Mittel und steigender Ausgaben wird die Finanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen immer diffiziler. Bei aber allein über 20.000 rechtsfähigen Stiftungen in Deutschland gibt es Wege zur Projektfinanzierung. „Es gibt mehr Geld als gute Projekte“ – sagen Insider.

*Zielgruppe:*

Fach- und Führungskräfte, Interessierte im Gesundheits- und Sozialwesen

**Termine:**

16. Apr 15, 08:45 Uhr bis

17. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

250,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Gabriele Schirmeister

**Seminarnummer:**

323/15/OM

**NEU!**

### Führen und Leiten

### Systemisches Management in NPOs

Führen und Leiten in sozialen Organisationen

Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung der Organisation als soziales System: Entwicklungsprozesse und Funktionsweisen sozialer Organisationen, Leitungshandeln, Selbstorganisationsfähigkeit(en) für erfolgreiches Management sowie die möglichen Auswirkungen auf die MitarbeiterInnen werden thematisiert.

*Zielgruppe:*

Fach- und (angehende) Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

26. Okt 15, 08:45 Uhr bis

28. Okt 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

327/15/OM

**Termine:**

02. Nov 15, 08:45 Uhr bis

04. Nov 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

331/15/OM

### Projekt- und Konfliktmanagement

Management in Herausforderungssituationen

„Wenn es einmal anders läuft!“ Was sind besondere Herausforderungssituationen? Hier werden von Führungs- und Leitungskräften über die Alltagsanforderungen hinausgehende Kompetenzen v.a. in der Realisierung und Abwicklung von Projekten und in der Bearbeitung und Lösung von Konflikten gefordert.

**Zielgruppe:**

Fach- und (angehende) Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

23. Nov 15, 08:45 Uhr bis

25. Nov 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

332/15/OM

### Kommunikation als Führungsinstrument

Besprechungskultur im systemischen Management

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine effektive und effiziente Besprechungskultur in einer Organisation eingeführt und gepflegt wird: Funktionen, Anlässe und Formen von Besprechungen, Techniken der Gesprächsführung sowie die Anforderungen an die Leitung und deren Rolle werden thematisiert.

**Zielgruppe:**

Fach- und (angehende) Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

28. Mai 15, 13:00 Uhr bis

30. Mai 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

325,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Birgit Kersten-Regenstein

**Seminarnummer:**

705/15/OM

### Führen von Mitarbeitergesprächen

Zusammenarbeit positiv gestalten

Zentrale Lernziele des Seminars sind der Erwerb von fundierten Kenntnissen über Gesprächsführung und die Entwicklung von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden und Instrumenten, um MitarbeiterInnengespräche so führen zu können, dass alle Beteiligten mit dem Ergebnis zufrieden sind.

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte, MitarbeiterInnen aus der Personalverwaltung

### Zielvereinbarungsgespräche führen

Für Leitungskräfte aller Ebenen

Zielvereinbarungsgespräche (ZV) sind eine Methode, Ziele der Einrichtung über die Personalführung zu steuern, Qualität zu entwickeln und die Personalentwicklung effektiv zu fördern. Im Seminar erwerben Sie:

- Wissen über Aufgaben, Konzepte und Strukturen von ZV
- Kompetenzen für die Durchführung

*Zielgruppe:*

PersonalleiterInnen, Führungs- und Leitungskräfte

**Termine:**

23. Feb 15, 13:00 Uhr bis

25. Feb 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

345,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Prof. Dr. Bernadette Grawe

**Seminarnummer:**

708/15/0M

### Erfolgsfaktor Selbstcoaching

Entwicklung & Stärkung eigener Führungskraft

Frauen in Führungspositionen sind immer noch seltener zu finden, werden aber trotzdem häufiger mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Der Fokus dieses Seminars richtet sich darauf, wie sich Frauen gezielt auf Führungspositionen vorbereiten, ihre Führungsrolle entwickeln und „leben“ können.

*Zielgruppe:*

Frauen in (zukünftigen) Führungspositionen

**Termine:**

09. Sep 15, 08:45 Uhr bis

11. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

340,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Waltraud Solfrank

**Seminarnummer:**

308/15/0M

### Teamarbeit und Führung

Wie wird mein Team produktiver?

Wir alle arbeiten in Teams, aber welche Aufgabe hat die Führungskraft? Gegenstand des Seminars sind die Teamentwicklungsphasen mit Konzentration auf das Führungsverhalten. Zudem wird behandelt, wie man mit unterschiedl. Mitarbeitern produktiv zusammen arbeiten kann. Ziel ist, Teamarbeit zu steigern.

*Zielgruppe:*

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

05. Okt 15, 08:45 Uhr bis

06. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

305/15/0M

**Termine:**

14. Jan 15, 08:45 Uhr bis  
15. Jan 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

303/15/OM

### Fördern Sie Stärken der Mitarbeiter

Führung von unterschiedlichen Persönlichkeiten!

Im Seminar lernen Sie, wie Sie noch produktiver die Potentiale Ihrer MitarbeiterInnen ausschöpfen. Außerdem sind MitarbeiterInnen noch motivierter, wenn sie ihre Stärken einbringen können. Denn eins ist klar: Nur mit der Vielfalt der persönlichen Stärken sind komplexe Aufgaben lösbar.

**Zielgruppe:**

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

03. Sep 15, 08:45 Uhr bis  
04. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

304/15/OM

### Integrieren von Widerständen

Strategien zur Intervention und Motivation

Widerstände und Opposition belasten den Arbeitsalltag aller Beteiligten, vermindern die Leistungsfähigkeit und ersticken die Kreativität. In diesem Seminar lernen Sie kurzfristig nutzbare Interventionsmöglichkeiten sowie längerfristig wirkende Motivationsstrategien, um diesem Dilemma zu entkommen.

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte, aber auch sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie Lehrkräfte

**Termine:**

29. Okt 15, 08:45 Uhr bis  
30. Okt 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

306/15/OM

### Situatives Führen

Führen mit Persönlichkeit

Das Konzept des situativen Führen nach Hershey ist auch in der sozialen Arbeit sinnvoll einzusetzen. Es geht von der Fähigkeit aus, MitarbeiterInnen in einem nach der jeweiligen Situation angepassten Konzept zu führen und fördert so die Selbstständigkeit der Mitarbeiter und MitarbeiterInnen.

**Zielgruppe:**

Führungskräfte und deren StellvertreterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen

### „Gesunde Führung“

Mitarbeitergesundheit als Managementaufgabe

Hohe Krankenstände? Arbeitsunzufriedenheit von Mitarbeitern? Personalfuktuation? Sozialwirtschaftliche Unternehmen können sich dies aufgrund des angesagten Fachkräftemangels gar nicht erlauben. Als Führungskraft steuern Sie dem entgegen und machen sich und Ihre Mitarbeitenden „stressresistenter“.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

**Termine:**

15. Jun 15, 08:45 Uhr bis

16. Jun 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

270,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Monika Bien

**Seminarnummer:**

307/15/OM

### Projekt- und Changemanagement

in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Projektiertes Arbeiten in Organisationen ist heute unerlässlich. In diesem Seminar werden geeignete Instrumente zur Projektgestaltung anhand von Beispielen gezeigt. Das Thema „Veränderung als verlässliche Konstante“ wird diskutiert und der Umgang mit „Bewahren“ und „Nicht-verändern“ trainiert

*Zielgruppe:*

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen sowie andere Interessierte

**Termine:**

24. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

24. Mrz 15, 18:00 Uhr

**Seminargebühr:**

110,00 €

**Programmverantwortung:**

Anne Kraßort

**Seminarleitung:**

Markus Dierkes

**Seminarnummer:**

805/15/OP

### Personalmanagement und Wirtschaft

#### Personalwirtschaft

Aufgaben und Ziele

Gute Personalwirtschaft ist ein Schlüssel zum Erfolg. Lernziele des Seminars sind der Erwerb eines fundierten Wissens über die Ziele und Aufgaben zukunftsorientierter Personalwirtschaft und die Entwicklung eines Verständnisses für die Besonderheiten der sozialen Dienstleistungen in der Caritas.

*Zielgruppe:*

Führungs- und Leitungskräfte, Fachkräfte aus der Personalverwaltung

**Termine:**

05. Mrz 15, 13:00 Uhr bis

07. Mrz 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Norbert Reelsen

**Seminarnummer:**

701/15/1M

## Management und EDV

### Termine:

16. Jul 15, 13:00 Uhr bis

18. Jul 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Dr. Ute Lukas

### Seminarnummer:

701/15/5M

PersonalfachwirtIn Caritas

## Personalentwicklung

Herausforderungen und Möglichkeiten

Für die Zukunftsfähigkeit einer Einrichtung ist die Personalentwicklung ein strategischer Faktor. Wie MitarbeiterInnen in ihren Kompetenzen gezielt gefördert und ihre berufliche Entwicklung auf die Bedarfe der eigenen Einrichtung abgestimmt werden, sind die zentralen Lernziele in diesem Seminar.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte, Fachkräfte aus der Personalverwaltung

### Termine:

22. Okt 15, 13:00 Uhr bis

24. Okt 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Ralph-Michael Badke

### Seminarnummer:

701/15/6M

Personalfachwirt/Personalfachwirtin Caritas

## Personalführung

Mitarbeiter- und Zielorientierung verbinden

Lernziel des Seminars ist der Erwerb von praxisorientiertem Grundlagenwissen der Führungstheorien ( z.B. Führungsmodelle und -verhalten, Gruppenstrukturen und -prozesse, Teamentwicklung, Motivation und Zielorientierung ) und dessen Anwendbarkeit für eine mitarbeiterorientierte Personalführung.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte, Fachkräfte in der Personalverwaltung

### Termine:

11. Mrz 15, 09:00 Uhr bis

12. Mrz 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

260,00 €

### Seminarleitung:

Helga Weber

### GastdozentIn:

Marianne Berendes

Christa Freimuth

Elmar Fromme

Jolanthe Schüller

Regina Tölke

### Seminarnummer:

703/15/0M

## Systematik und Grundlagen der AVR

für neue MitarbeiterInnen der Caritas

Neue MitarbeiterInnen der Personalverwaltung erhalten in diesem Seminar Kenntnisse über die Grundlagen und Besonderheiten des sogenannten „Dritten Weges“ und des Selbstbestimmungsrechts der Kirchen. Und sie erwerben Grundkenntnisse über die Struktur und Anwendungsbereiche der AVR und ihren Anlagen.

### Zielgruppe:

neue MitarbeiterInnen in der Personalverwaltung, Führungskräfte

**NEU!**

## Management und EDV

PersonalfachwirtIn Caritas

### Vergütungs- und Entgeltregelungen

nach AVR Caritas

Wesentliche Lernziele des Seminars sind: Selbständiges Arbeiten bei der Ein- und/oder Höhergruppierung von MitarbeiterInnen und Sicherheit bei der Berechnung der Bezüge (Nettoentgelt, Berücksichtigung der Abzüge, Krankenbezüge, Weihnachtsgeld oder Jahressonderzahlungen, Zulagen und Zuschläge).

**Zielgruppe:**

Fachkräfte in der Personalverwaltung, PersonalleiterInnen

**Termine:**

13. Apr 15, 14:00 Uhr bis

17. Apr 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

465,00 €

**Seminarleitung:**

Helga Weber

**GastdozentIn:**

Christa Freimuth

Petra Gieffers

Regina Tölke

**Seminarnummer:**

701/15/2M

### Einarbeitungskonzepte

für MitarbeiterInnen mit Führungsverantwortung

Gelungene Einarbeitung ist ein Prozess, der sich nachhaltig auf die Qualität der Arbeit auswirkt und sich in Zeiten des Fachkräftemangels bezahlt machen kann. In dem Seminar entwickeln die Teilnehmenden ein Einarbeitungskonzept, das die vielfältigen Aspekte (Aufgaben, Rolle, Prozesse) strukturiert.

**Zielgruppe:**

PersonalleiterInnen, Führungs- und Leitungskräfte

**Termine:**

03. Sep 15, 09:00 Uhr bis

04. Sep 15, 17:00 Uhr

(1. Abschnitt)

01. Okt 15, 09:00 Uhr bis

02. Okt 15, 17:00 Uhr

(2. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

360,00 €

**Seminarleitung:**

Helga Weber

**Seminarnummer:**

710/15/1M

**NEU!**

### Fachkräfte frühzeitig binden

Den Berufseinstieg professionell gestalten

Thema des dreitägigen Seminars ist die Entwicklung eines Konzeptes, um Bachelor-AbsolventInnen professionell einzuarbeiten und langfristig zu binden. Dazu setzen sich die Teilnehmenden mit ihren Aufgaben und ihrer Rolle als Praxisanleitung auseinander und reflektieren ihre feldspezifischen Methoden.

**Zielgruppe:**

PraxisanleiterInnen von BerufseinsteigerInnen, Führungs- und Leitungskräfte

**Termine:**

07. Mai 15, 09:00 Uhr bis

08. Mai 15, 17:00 Uhr

(1. Abschnitt)

25. Jun 15, 09:00 Uhr bis

25. Jun 15, 17:00 Uhr

(2. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

360,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Barbara Babilon-Tillmann

**Seminarnummer:**

720/15/1S

**NEU!**

### Termine:

25. Feb 15, 09:30 Uhr bis  
26. Feb 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Lorella Liebenau-Strube

### Seminarnummer:

712/15/0M

## Heute PraktikantIn – morgen Fachkraft

Nachhaltige Praxisanleitung

Gelungene Praktika sollen nicht nur jungen Menschen ein realistisches Erfahrungsfeld für die zukünftige Berufswahl bieten, sie können – gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – auch ein Auswahlkriterium für Einrichtungen sein. Im Seminar entwickeln Sie passende Strategien dafür.

### Zielgruppe:

Fachkräfte mit Leitungsaufgaben

### Termine:

11. Feb 15, 09:30 Uhr bis  
13. Feb 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

275,00 €

### Seminarleitung:

Helga Weber

### GastdozentIn:

Dr. Ute Lukas

Karl Huelmann

### Seminarnummer:

713/15/0M

## Betriebl. Eingliederungsmanagement

Seminar mit Workshop

Der § 84 Abs. 2 SGB IX beschreibt die Anforderungen an die BEM-Beauftragten. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen des BEM und die Anforderungen an Personalverantwortliche thematisiert, im anschließenden Workshop wird die Implementierung eines Konzeptes für die eigene Praxis erarbeitet.

### Zielgruppe:

Führungskräfte, Mitarbeiter im Personalwesen, Mitarbeitervertreter

### Termine:

08. Jun 15, 14:00 Uhr bis  
12. Jun 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

465,00 €

### Seminarleitung:

Helga Weber

### GastdozentIn:

Petra Gieffers

Dr. André Pleßner

Christian Schulz

### Seminarnummer:

701/15/3M

### Recht

PersonalfachwirtIn Caritas

## Allgemeines Arbeitsrecht

und Anlage 14 AVR

Lernziele des Seminars sind: Grundlagenwissen über Bestimmungen und Besonderheiten des Allg. Arbeitsrechts sowie Aspekte des Urlaubsrechts (Anlage 14 AVR) Erwerb von Kenntnissen zur systematischen und eigenständigen Bearbeitung von Einzelfällen (z. B. Durchführung disziplinarischer Maßnahmen).

### Zielgruppe:

Fachkräfte in der Personalverwaltung, PersonalleiterInnen

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen, Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

## Management und EDV

PersonalfachwirtIn Caritas

### Kirchliches Arbeitsrecht

und Arbeitszeitregelungen der AVR

Lernziele sind u. a. Kenntnisse über den Aufbau der Arbeitsrechtlichen Kommission und die Zuständigkeiten der Regionalkommissionen, anwendungsbezogenes Wissen über die Beteiligung der Mitarbeitervertretung (MAV) im Kirchlichen Dienst, Arbeitszeitregelungen und Berechnung von Zeitzuschlägen.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte in der Personalverwaltung, PersonalleiterInnen

**Termine:**

07. Sep 15, 14:00 Uhr bis

11. Sep 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

465,00 €

**Seminarleitung:**

Helga Weber

**GastdozentIn:**

Norbert Altmann

Petra Gieffers

Herbert Schäffer

Christian Schulz

**Seminarnummer:**

701/15/4M

### Sicher kündigen – Fehler vermeiden

Arbeitsrechtliche Praxis

Thema des Seminars sind die ordentliche, die außerordentliche fristlose Kündigung sowie die außerordentliche Kündigung mit sozialer Auslauffrist. Dabei wird auf die verschiedenen Kündigungsgründe und die ordnungsgemäße Beteiligung der MAV eingegangen. Praxisfälle der Teilnehmenden werden einbezogen.

**Zielgruppe:**

PersonalleiterInnen, Führungs- und Leitungskräfte

**Termine:**

26. Aug 15, 09:00 Uhr bis

27. Aug 15, 17:00 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Dr. André Pleßner

**Seminarnummer:**

714/15/0M

**NEU!**

### Und wenn wir dann bezahlen müssen?

Alles zum Thema „Elternunterhalt“

Wenn Mitarbeitende in der Pflege mit dem komplexen Thema ‚Elternunterhalt‘ konfrontiert werden, sind sie oft überfordert. In diesem Seminar werden die familien- und sozialrechtlichen Verfahrenswege vorgestellt, konkrete Berechnungen gezeigt und durch höchstrichterliche Entscheidungen verdeutlicht.

**Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte in der ambulanten und stationären Pflege

**Termine:**

11. Mai 15, 08:45 Uhr bis

12. Mai 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

290,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Karl Huelmann

**GastdozentIn:**

Hans-Ludger Woldering

**Seminarnummer:**

322/15/0M

**NEU!**

### Termine:

06. Mrz 15, 08:45 Uhr bis  
07. Mrz 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

210,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Karl Huelmann

### Seminarnummer:

326/15/0M

**NEU!**

## Rechtliche Rahmenbedingungen in NPOs

Gesellschaftsrecht, Haftung & Gemeinnützigkeit

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit vereins- und gesellschaftsrechtlichen Fragen. Die Vertretung der jeweiligen juristischen Person im Innen- und Außenverhältnis und die Regelungen im Haftungsfall werden genauso thematisiert wie der Komplex Steuern und Gemeinnützigkeit.

### Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

### Termine:

19. Feb 15, 09:30 Uhr bis  
21. Feb 15, 12:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Antje Barmeyer

### Seminarnummer:

715/15/1M

## Büromanagement

### Telefonkommunikation, Korrespondenz

Besucherbetreuung

Das Image einer Einrichtung wird positiv unterstützt, wenn korrekte Umgangsformen und Verhaltensregeln eingehalten werden. Im Seminar reflektieren Sie Ihre Verbindlichkeit im Kundenkontakt und aktualisieren Ihr Wissen zur zeitgemäßen Korrespondenz und zu den Neuregelungen der Rechtschreibung.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

### Termine:

16. Apr 15, 09:30 Uhr bis  
18. Apr 15, 12:30 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Antje Barmeyer

### Seminarnummer:

715/15/2M

## Arbeitsorganisation & Zeitmanagement

im Sekretariat

Das Seminar befähigt Sie dazu, alle anfallenden organisatorischen Arbeiten schnell und übersichtlich zu bewältigen, durch gute Arbeitsvorbereitung Entlastung zu schaffen und durch realistischen Umgang mit der Zeit Stress- und Konfliktsituationen zu mindern und das Energiepotential zu erhöhen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

### Projektmanagement im Sekretariat

Innovation zielführend planen

In sozialen Organisationen gehört Projektmanagement zum Alltagsgeschäft. Damit das Sekretariat Geschäftsführung sowie Projektleitung kompetent unterstützen kann, vermittelt das Seminar u.a. Wissen über Leitlinien zur Projektplanung, Methoden der Projektsteuerung, Strukturierung der Dokumentation.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

**Termine:**

11. Jun 15, 09:30 Uhr bis

13. Jun 15, 12:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Antje Barmeyer

**Seminarnummer:**

715/15/3M

### Veränderungsprozesse begleiten

Unterstützung aus dem Sekretariat geben

Das Seminar vermittelt Kompetenzen, die den Chef, die Chefin darin unterstützen, neue Strukturen einzuführen. Konkrete Themen sind: Veränderungen als Chance begreifen, Planung und Realisierung von Veränderungspotential, Qualitätsentwicklung durch Veränderung, Erkennen und Lösen von Konflikten.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

**Termine:**

27. Aug 15, 09:30 Uhr bis

29. Aug 15, 12:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Antje Barmeyer

**Seminarnummer:**

715/15/4M

### Kommunikation und Rhetorik

für Management-Assistentinnen

Wie können Sie wirkungsvoll kommunizieren? Wie können Sie in schwierigen Situationen den Überblick behalten und angemessen reagieren? Wie freundlich und souverän die eigenen Ziele erreichen? In dem Seminar stärken Sie Ihre Kommunikationskompetenz und trainieren den Einsatz von Rhetorik-Methoden.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

**Termine:**

24. Sep 15, 09:30 Uhr bis

26. Sep 15, 12:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Birgit Kersten-Regenstein

**Seminarnummer:**

715/15/8M

## Management und EDV

### Termine:

12. Nov 15, 13:00 Uhr bis

14. Nov 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

325,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Birgit Kersten-Regenstein

### Seminarnummer:

706/15/0M

### Selbstmanagement

## Moderation und Präsentation

Prozesse begleiten, Ergebnisse zusammenfassen

Lernziele des dreitägigen praxisorientierten Seminars sind u. a. Moderationsmethoden zielführend anwenden und Ergebnisse bzw. Handlungsempfehlungen eines Prozesses aufbereiten. Zur Präsentation erwerben die TeilnehmerInnen Grundkenntnisse für die Erstellung von Präsentationen (u. a. Medien, Design).

### Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte

### Termine:

01. Jun 15, 13:00 Uhr bis

03. Jun 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

340,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Ute Schmidt

### Seminarnummer:

310/15/0M

## Rollenwechsel

Vom Team in die Leitung

Der Schritt aus dem Team zur Leitung kann besondere Chancen aber auch spezifische Fallstricke mit sich bringen. Thema dieses Seminars ist die Auseinandersetzung mit der neuen Führungsverantwortung. Es werden typische und individuelle Probleme aufgezeigt und mögliche Bewältigungsmodelle erarbeitet.

### Zielgruppe:

Mitarbeitende im Übergang von der Fach- zur Führungskraft

### Termine:

28. Sep 15, 13:00 Uhr bis

30. Sep 15, 13:30 Uhr

23. Nov 15, 13:00 Uhr bis

24. Nov 15, 13:30 Uhr

### Seminargebühr:

660,00 €

### Programmverantwortung:

Anne Kraßfort

### Seminarleitung:

Markus Dierkes

### Seminarnummer:

802/15/1P

## Führen aus der Mitte, Teil I & II

Mitarbeiter-Coaching nach dem Aikido-Prinzip

AIKIDO gilt als ein Weg (DO), der zur Harmonie (AI) mit sich selbst und den Kräften (KI) der Umwelt führt. In diesem Seminar in 2 Abschnitten lernen Sie die Grundlagen und Techniken des AIKIDO kennen. Auf dieser Basis erarbeiten Sie dann die Möglichkeiten des Mitarbeitercoachings.

### Zielgruppe:

Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

### Office-Anwendungen im Personalwesen

Daten erheben und präsentieren

Auswertungen, Statistiken und deren Präsentation sind Tagesgeschäft vieler Personalabteilungen. Lernziele sind die Verknüpfungen von personenbezogenen Daten durch Anwendung der Office-Programme (z.B. Bruttopersonalkosten, Hochrechnungen, Altersstatistiken). Office-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus der Personalverwaltung, PersonalleiterInnen

**Termine:**

26. Nov 15, 13:00 Uhr bis

28. Nov 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Marcell Dürdodt

**Seminarnummer:**

707/15/0M

### Office-Management im Sekretariat

für Management-Assistentinnen

Informationstechnologien helfen, den Büroalltag besser zu organisieren. Aktuelle Trends und Neuerungen in diesem Bereich werden im EDV-Raum geschult. Lernziele sind u.a. Aufbau Word und Excel, Grundlagen PowerPoint und Outlook, Datenaustausch zwischen den Office-Programmen, Aufbau eines Intranets.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Sekretariat und Verwaltung

**Termine:**

26. Mrz 15, 09:30 Uhr bis

28. Mrz 15, 12:30 Uhr

**Seminargebühr:**

320,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Miriam Völker

**Seminarnummer:**

715/15/5M

### MS Office beherrschen

Effizienzsteigerung in Sekretariat und Büro!

Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, einzelne Programme von MS Office 2010 effektiv und zeitsparend einzusetzen! Die besondere Stärke von MS Office liegt im Datenaustausch der Programme. Arbeitserleichternde Techniken in Word und Excel werden angesprochen und praxisnah geübt.

*Zielgruppe:*

Interessierte mit EDV-Grundkenntnissen

**Termine:**

04. Mai 15, 08:45 Uhr bis

06. Mai 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

285,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Miriam Völker

**Seminarnummer:**

311/15/0M

### Termine:

08. Apr 15, 08:45 Uhr bis

09. Apr 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

220,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Werner Kleinert

### Seminarnummer:

312/15/0M

**NEU!**

## Perfekte Korrespondenz nach DIN 5008

Workshop „Word-Spezial“

Das Seminar bietet anschaulich einen kompakten Überblick der wichtigsten DIN-Regeln zur Gestaltung von Brief- und E-Mail-Korrespondenz: Briefe DIN-gerecht gestalten, Adressen, Telefonnummer und Kalenderdaten korrekt angeben, E-Mails nach DIN 5008 entwerfen.

### Zielgruppe:

Interessierte mit Word-Grundkenntnissen

### Termine:

10. Apr 15, 08:45 Uhr bis

10. Apr 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

120,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Werner Kleinert

### Seminarnummer:

319/15/0M

## Serienbriefe erstellen mit Word

Tipps und Tricks zur Effizienzsteigerung

In dem Seminar erlernen Sie den Umgang mit einem Modul von Word, das Sie bei der Versendung von Briefen unterstützt. Das Prinzip des Serienbriefes wird vorgestellt und an Beispielen trainiert. Unterschiedliche Serienbriefdokumente werden erarbeitet, z.B. Etiketten, Briefumschläge, Verzeichnisse.

### Zielgruppe:

Interessierte mit Word-Grundkenntnissen

### Termine:

01. Sep 15, 08:45 Uhr bis

02. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

220,00 €

### Programmverantwortung:

Michael Bien

### Seminarleitung:

Werner Kleinert

### Seminarnummer:

313/15/0M

**NEU!**

## Flyer & Broschüren kreativ gestalten

Workshop „Word-Spezial“

Broschüren, Zeitung, Flyer, Visitenkarten – mit Word kein Problem! In diesem Workshop wird Ihnen der richtige Umgang mit Bildern und Grafiken vorgestellt. Das Einteilen des Dokuments in verschiedene Abschnitte, damit unterschiedliche Layouts möglich werden, ist ein Schwerpunkt des Seminars.

### Zielgruppe:

Interessierte mit Word-Grundkenntnissen

### Kalkulationen & Diagramme erstellen

Workshop „Excel-Spezial“

Sie wollen Funktionen von Excel zur Erleichterung vielfältiger Arbeiten mit Kalkulationen & Diagrammen anwenden? Inhalte des Workshops sind das Erstellen von Tabellenkalkulationen zur Vor- und Nachkalkulation sowie das Gestalten & die grafische Darstellung der Kalkulationsergebnisse in Diagrammen.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit Vorkenntnissen in Excel

**Termine:**

27. Apr 15, 08:45 Uhr bis

28. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

314/15/OM

**NEU!**

### Formeln & Funktionen clever nutzen

Workshop „Excel-Spezial“

In diesem Workshop lernen Sie Aufbau und Eingabe von Formeln und Funktionen kennen. Erfahren Sie, wie Sie Fehler vermeiden und korrigieren können, und lösen Sie komplexe Probleme durch die Kombination von Formeln. Zahlreiche Praxisbeispiele erlauben eine optimale Anbindung an den beruflichen Alltag.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit Excel-Grundkenntnissen

**Termine:**

03. Sep 15, 08:45 Uhr bis

04. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

315/15/OM

**NEU!**

### Excel im Controlling

Workshop für TN mit Excel-Grundkenntnissen

Sie wollen Excel zur Unterstützung von Controllingaufgaben einsetzen? Das Seminar gibt hier Hilfestellungen und klärt Voraussetzungen für den Einsatz von Excel im Controllingbereich. Themen u.a.: Einsatzbereiche, Problem-, Daten- und Ergebnisanalyse, Erstellung von controlling-gerechten Berichten.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit EDV- und Excel-Grundkenntnissen

**Termine:**

12. Aug 15, 08:45 Uhr bis

14. Aug 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

315,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Robert Heising

**Seminarnummer:**

316/15/OM

**Termine:**

29. Apr 15, 08:45 Uhr bis

30. Apr 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

317/15/OM

### E-Mails und Termine managen

Outlook-Workshop

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Termine und Aufgaben in den Griff bekommen, mit E-Mails zeitsparend arbeiten und Adressen ordnen und verwalten. Genauso gut geht es um Zugangsrechte und Stellvertretung sowie die Einrichtung von Konten. Tricks und Tipps – um Outlook 2010 optimal einzusetzen.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit EDV-Grundkenntnissen

**Termine:**

07. Sep 15, 08:45 Uhr bis

08. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

318/15/OM

### Zeit erfolgreich nutzen mit Outlook

Effektives und effizientes Zeitmanagement

In diesem Seminar werden Elemente des klassischen Zeitmanagements in Outlook umgesetzt. Wie können Sie Ihre Arbeit effizient planen und verteilen? Folgende Schwerpunktthemen werden behandelt: Flexible und effektive Planung mit der Aufgabenliste, eigene Ansichten definieren, Tages- und Wochenplanung.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit Grundkenntnissen EDV und Outlook

**Termine:**

11. Mai 15, 08:45 Uhr bis

12. Mai 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

320/15/OM

### PowerPoint – der schnelle Einstieg

Visualisieren und Präsentieren

Mit PowerPoint 2010 können Sie Ihre Ideen perfekt präsentieren und vorstellen. Vorträge gliedern, Vorlagen nutzen, Texte gestalten, Fakten mit Diagrammen und Schaubildern visualisieren, mit Animationen Aufmerksamkeit erzielen – so wird aus einer (nur?) guten Idee eine zündende und überzeugende Idee.

**Zielgruppe:**

Interessierte ohne PowerPoint Vorkenntnisse

### PowerPoint – die Profi-Techniken

Mit professionellen Präsentationen überzeugen

Dieses Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Präsentationserstellung; Die individuelle Anpassung von Designs und Layout, die Festlegung von Absatz- und Zeichenformatierungen, die Einbindung externer Bildquellen, die Bildbearbeitung in PowerPoint und der Datenaustausch zu anderen Programmen.

**Zielgruppe:**

Interessierte mit PowerPoint Grundlagenkenntnissen

**Termine:**

09. Sep 15, 08:45 Uhr bis

10. Sep 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Michael Bien

**Seminarleitung:**

Werner Kleinert

**Seminarnummer:**

321/15/OM

### Besondere Angebote für EDV

#### Schulungsraum und TrainerInnen in der IN VIA Akademie

Sie suchen einen EDV-Schulungsraum und kompetente EDV-TrainerInnen in einem Tagungshaus mit guter Küche und aufmerksamem Service?

Zu attraktiven Preisen können Sie unseren EDV-Schulungsraum mit Internetzugang für Ihre Fort- und Weiterbildung mieten.

Auf Wunsch schulen unsere bewährten und erfahrenen EDV-TrainerInnen Ihre gewünschten Themenbereiche.

Diese und andere Themen können wir Ihnen anbieten:

- Office 2010: Word, Excel, PowerPoint, Access und Outlook
- Themenorientierte Workshops-Spezial für Word und Excel
- Internet und Werbung
- Bilder bearbeiten mit Photoshop – Scannen, Digitalfotos, Farbkorrekturen, Montage
- Einführung in die Website-Gestaltung
- OpenOfficeOrg

#### EDV TrainerInnen für Schulungen in Ihrem Hause

Alle EDV Themen unseres Bildungsangebotes können Sie mit unseren kompetenten und erfahrenen EDV-TrainerInnen auch für eine Schulung in Ihrem Haus buchen. Wir stellen Ihnen ein Programm zusammen, das auf Ihre Bedarfe abgestimmt ist, und regeln mit Ihnen die notwendigen technischen Voraussetzungen.



#### Informationen:

Sie haben Interesse an einem Inhouse-Seminar oder möchten den EDV-Raum buchen?

Bitte wenden Sie sich an:

IN VIA Akademie

Michael Bien

Bildungsreferent

Giersmauer 35

33098 Paderborn

Tel.: (05251) 2908-28

Fax: (05251) 2908-29

E-Mail:

[m.bien@invia-akademie.de](mailto:m.bien@invia-akademie.de)

### Vorschau auf das Jahr 2016

Sie planen bereits jetzt für sich und/oder Ihre MitarbeiterInnen über das Jahr 2015 hinaus, welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Entwicklung Ihrer Einrichtung in Frage kommen? Personalentwicklung zur Sicherstellung der gegenwärtigen und zukünftigen Leistungsfähigkeit ist bekanntlich ein langfristiger und strategischer Prozess.

Auch in 2016 möchten wir Sie dabei unterstützen. Gerade angesichts des anstehenden Fachkräftemangels erweisen sich zwei Wege der Personalentwicklung als überaus erfolgreich: Zum einen im Sinne des internen Recruitings aus den eigenen Reihen die Nachwuchs(führungs-)kräfte aufzubauen und zum anderen es langjährigen MitarbeiterInnen zu ermöglichen, ihre Leistungspotenziale lebenslagen- und altersadäquat abzurufen. Drei Beispiele aus unserem zukünftigen Angebot hier an dieser Stelle:

- „Dem Personalmangel vorbeugen – Nachwuchskräfte aufbauen“
- Anleiten im FSJ, BFD und/oder FÖJ
- „Erfahrungen reflektieren und die letzten Berufsjahre aktiv gestalten“
- Seminar für langjährige MitarbeiterInnen
- „Übergänge gestalten, damit die Übergabe gelingt“
- Neubesetzung von Stellen mit Führungsverantwortung

Ein anderer Schwerpunkt in 2016 wird sich mit der weiter fortschreitenden Verrechtlichung aller Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens befassen. Ob im genuinen Sozialrechtsbereich, beim Vergabe- und Haftungsrecht oder im Datenschutz ist nicht zu erwarten, dass die Anforderungen an Träger und Mitarbeitende sozialwirtschaftlichen Unternehmen sinken werden. Auch hier einige Beispiele aus unserem zukünftigen Angebot:

- Fachkundenachweis für Datenschutzbeauftragte (nach § 4 f (2) BDSG); Stellung und Aufgaben, Rechte und Pflichten von Datenschutzbeauftragten
- EU-Vergabe- und Beihilferecht – Wettbewerbsregeln im Sozial- und Gesundheitswesen; Instrumente – Verfahren – Konsequenzen
- Risiken minimieren – Produkt- und Dienstleistungshaftung im Sozial- und Gesundheitswesen
- „Gut aufgestellt mit Compliance!“ – potenziell mögliche Rechts- und Regelverstöße frühzeitig erkennen und vermeiden



# Fachbereich

# Soziale Arbeit

1. Weiterbildungen und Lehrgänge
2. Forschung und Praxis
3. Schule und Schulsozialarbeit
4. Jugendwohnen, Einrichtungen der Jugend- und Erziehungshilfe
5. Jugend und Medien
6. Methodenkompetenz
7. Familienpflege



### Fachbereich Soziale Arbeit

Die Lehrgänge und Seminare im Fachbereich Soziale Arbeit laden Sie als Fach- und Führungskräfte dazu ein, Ihre Beratungs- und Methodenkompetenzen weiterzuentwickeln und neue Arbeitsfelder und Kompetenzen zu erschließen.

Jugendsozialarbeit und Schule bilden einen Schwerpunkt im Fachbereich Soziale Arbeit. Wir greifen die Entwicklungen und Veränderungen in diesen Feldern auf, um Impulse für die Umsetzung in die Praxis zu geben.

Unser Ziel ist es aber auch, AkteurInnen berufs- und feldübergreifend zu qualifizieren. Wir richten in der IN VIA Akademie deshalb viele Themen und Angebote

- an Fachkräfte aus anderen Feldern der Sozialen Arbeit,
- an unterschiedliche Berufsgruppen, wie z. B. LehrerInnen, MitarbeiterInnen im schulischen Ganztags oder in der Familienpflege.

Alle Veranstaltungen sind konzeptionell so ausgerichtet, dass sie sich an der Praxis der Teilnehmenden orientieren und sie befähigen, im Berufsalltag reflektiert und zielgerichtet zu agieren. Unsere Lehrgangs- und Seminarleitungen berücksichtigen geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte.

### Die Programmverantwortlichen und Seminarleitungen der IN VIA Akademie



**Dr. Monika Rosenbaum**

Sozialwissenschaftlerin, Beraterin und  
Evaluatorin für Gesundheits-, Kinder- und  
Jugendsozialprojekte, Spielpädagogin

Kontakt:

Tel.: (05251) 2908-57

Fax: (05251) 2908-29

E-Mail: [m.rosenbaum@invia-akademie.de](mailto:m.rosenbaum@invia-akademie.de)



**Helga Weber**

Diplom-Pädagogin  
EFQM-Assessorin

Kontakt:

Tel.: (05251) 2908-14

Fax: (05251) 2908-29

E-Mail: [h.weber@invia-akademie.de](mailto:h.weber@invia-akademie.de)

## Ihre Seminarleitungen



**Markus Dierkes** Dipl. Supervisor (DGsv), Systemischer Berater/Therapeut (SG), Dipl. Soz.Päd./Arb., Institutsleitung ISK-P



**Martina Feulner**,  
Diplom-  
Oecotrophologin



**Eva Rosenauer**  
Dipl. Sozialpädagogin,  
Dipl. Gesundheits-  
wissenschaftlerin,  
Supervisorin DGsv

## Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fort- und Weiterbildungssekretariat sind



**Doris Kallemeier**



**Patricia Brys**

Tel.: 05251 2908-38

Fax: 05251 2908-29

E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

### 2015 spezielle Preisvorteile für Seminarteilnehmende:

#### Bei Seminarteilnahme:

- **Akademiepreis:** Übernachtung mit Frühstück Montag bis Donnerstag **55,- Euro**; von Freitag bis Sonntag **50,- Euro**.
- **Komfortpreis** inklusive Abendessen für **64,- Euro** Montag bis Donnerstag und Freitag bis Sonntag für **59,- Euro**.
- Einzelpreis Abendbuffet 10,90 Euro

#### Speziell für Lehrgänge:

#### Vorteilspreise bei der Buchung von Übernachtung mit Frühstück und Abendessen für den gesamten Lehrgang:

- Ab 120 UE Präsenzzeit in der Akademie: 57,60 Euro – 10% Preisvorteil
- Ab 220 UE Präsenzzeit in der Akademie: 54,40 Euro – 15% Preisvorteil

**In den Seminargebühren enthalten:** Mittagessen, Seminar Getränke und Nachmittagskaffee

Der Fachbereich Soziale Arbeit	Seite ... 140
<b>Weiterbildungen/ Lehrgänge</b>	<b>Seite</b>
Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZA)	... 145
Praxislehrgang „Systemische Sozialarbeit“	... 146
Zertifikatslehrgang Fachkraft für systemische Beratung im pädagogischen Kontext	... 147
Profiliert und professionell. Lehrgang Schulsozialarbeit	... 148
HOT – Das HaushaltsOrganisationsTraining	... 149
Präventionsfachkraft gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe	... 150
<b>Forschung und Praxis</b>	<b>Seite</b>
FACHTAGUNG: Ex-/Inklusion. Jugendsozialarbeit.	
Ausgrenzung und sozialpolitischer Auftrag	... 151
Neues aus der Jugendforschung: Bildung, Ungleichheit, Adoleszenz	... 152
<b>Schule und Schulsozialarbeit</b>	<b>Seite</b>
Keine Lust, lernfaul oder was? Vernetzte Ansätze zur Schulverweigerung	... 152
Management in der OGGs – Führen – Leiten – Koordinieren	... 152
Schöner Arbeiten mit Konzept. Konzeptentwicklung im Team	
als Aufgabe der OGGs-Leitung	... 153
Neu in der Schulsozialarbeit – Das Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe & Schule	... 153
Projekte erwünscht!? Konzept – Planung/Finanzierung – Umsetzung	... 153
Kollegiale Beratung für Fachkräfte in der Schulsozialarbeit	... 154
Partizipation als Leitprinzip in der Schulsozialarbeit	... 154
Systemisch beraten in Schulen. Grundlagen der Beratung im schulischen Kontext	... 154
<b>Jugendwohnen, Einrichtungen der Jugend- und Erziehungshilfe</b>	<b>Seite</b>
Leitungslehrgang Jugendwohnen	... 155
Die neue Rolle der Hauswirtschaft	... 155
„Dem Alltag eine Basis geben“: Verselbstständigungskonzepte entwickeln	... 155
<b>Jugend und Medien</b>	<b>Seite</b>
Workshop für Frauen: Minecraft + Sozialarbeit. Spielenergie für Jugendsozialarbeit nutzen	... 156
E-Mail für mich. Grundlagen der Online-Beratung	... 156
Grenzverletzung Social Media. Cybermobbing, Datenschutz in Schul-/ Elternarbeit	... 156
Parallelwelt, Spiel oder Sozialraum – Jugendliche PC-/Onlinespiele	
und ressourcenorientierte Soziale Arbeit	... 157
Medienkompetenztraining 2015: Analyse & Begleitung jugendlicher Mediennutzung	... 157

### Methodenkompetenz

	<b>Seite</b>
Beruf und Bewerbung 2015/2016. Moderne, wirksame schulische Berufsorientierung	... 157
Ich als Methode. Wirksame Beziehungsgestaltung in der Pädagogik	... 158
Persönliche Grenzen in der Schul- und Jugendsozialarbeit	... 158
Sprachrohr für Jugendliche?! Kommunikation als Aufgabe der Jugendberufshilfe	... 158
Jugendliches Wohlbefinden. Körperliche, geistige und seelische Fitness in Schul-/ Jugendsozialarbeit fördern	... 159
Die Beobachtung schulen – beobachten-bewerten-beurteilen	... 159
Eine gute Frage – Systemische Fragetechniken für Beratung, Pädagogik und Management	... 159
Netzwerkarbeit & bedarfsorientierte Vernetzung. Kooperationen erfolgreich gestalten.	... 160
Motivation in der Schul- /Jugendsozialarbeit: über Widerstände und Veränderungsbereitschaft von Jugendlichen	... 160
Sucht verstehen. Handeln. Einführung für Fachkräfte aus Schule und Jugendsozialarbeit.	... 160
Sozialraumorientierte Arbeit – ein Grundlagenseminar	... 161
DogTher: Einsatz von Therapiehunden für alte & demente Menschen und in der Jugendhilfe - Basis-Seminar	... 161
Update-Tag für Präventionsfachkräfte	... 161
DogTher: Einsatz von Therapiehunden für alte & demente Menschen und in der Jugendhilfe - Aufbau-Seminar	... 162

### Familienpflege

	<b>Seite</b>
HOT-Konzept	... 162
HOT-Methodentraining	... 162
Kommunikation und Gesprächsführung	... 163
Umgang mit Geld	... 163
Kooperation mit anderen Diensten	... 163

## Noch nicht das Passende gefunden?

Weitere Lehrgänge und Seminare finden Sie in den Fachbereichen

- Pflege und Gesundheit ab Seite 24
- Hauswirtschaft und Ernährung ab Seite 66
- Management und EDV ab Seite 105

Für AusbilderInnen, Ausbilder und Mitarbeitende

### Rehabilitationspädagogische

Zusatzqualifikation (ReZA)

Ausbildende und MitarbeiterInnen im Bereich beruflicher Rehabilitation bzw. in beruflichen Bildungsmaßnahmen für Menschen mit besonderem Förderbedarf sind vor vielfältige Aufgaben gestellt. Diese erfordern neben den fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen auch rehabilitationspädagogische Kompetenzen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis mit den Kompetenzfeldern Ausbildung junger Menschen mit Behinderung, Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung, System der beruflichen Rehabilitation und Recht etc. auseinanderzusetzen und Ihre Handlungsmöglichkeiten für Ihren Arbeitsalltag zu erweitern. Diese Zusatzqualifikation orientiert sich an der Rahmenregelung für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen gemäß § 66 BBiG / § 42m HwO mit einem erforderlichen Umfang von 320 Stunden. Diesen Umfang deckt diese Zusatzqualifikation durch eine handlungsorientierte und praxisbezogene Vermittlung der Kompetenzfelder in Präsenzseminaren (insgesamt 200 Unterrichtseinheiten) ab. Unterstützend finden Studien- und Lerngruppentreffen, eine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Lehrgangsinhalte sowie ein begleitender Projektprozess statt. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, Ihre pädagogisch-didaktischen Kompetenzen im Bereich der beruflichen Rehabilitation zu optimieren. Dieser Zertifikatslehrgang schließt mit einem Kolloquium ab. Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an!

#### *Zielgruppe:*

Ausbilderinnen, Ausbilder und Mitarbeitende in Bereichen beruflicher Rehabilitation bzw. in beruflichen Bildungsmaßnahmen für Menschen mit besonderem Förderbedarf

#### **Termine:**

12. Jan 15, 10:30 Uhr bis

16. Jan 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

2.535,00 € inkl. Kolloquiumsgebühr

#### **Seminarleitung:**

Manon Lange-Wagner

Erna Grafmüller

#### **Seminarnummer:**

201/15/1aH

**Termine:**

27. Apr 15, 13:00 Uhr bis

29. Apr 15, 14:30 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

1.180,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Eva Rosenauer

**Seminarnummer:**

402/15/1S

**NEU!**

Praxislehrgang

### Systemische Sozialarbeit

Die Praxis der Sozialen Arbeit ist immer häufiger gekennzeichnet durch hohe Komplexität mit mehrdimensionalen Problemlagen und einer größeren Anzahl beteiligter Personen. Gerade für diese hochkomplexen Handlungsfelder haben in der Systemtheorie gründende Ansätze in zurückliegenden Jahren stark an Bedeutung gewonnen.

Systemische Sozialarbeit lenkt den Blick stets auf den Kontext menschlichen Verhaltens samt der vorhandenen Perspektivvielfalt, auf die verfügbaren und aktivierbaren Ressourcen, auf die Lösungsoptionen und ihre zukünftige Wirkung, auf die Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit von Menschen, auf die Aufträge aller Beteiligten sowie auf Respekt und Wertschätzung. Der Praxislehrgang Systemische Sozialarbeit richtet sich weniger an beratende oder therapeutische, sondern an operative Handlungsfelder, und fragt, was es bedeutet, in Institutionen, Zwangskontexten oder bei Gefahr für das Wohl des Kindes systemisch zu arbeiten. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht entsprechend die operative Arbeit in komplexen sozialen Konstellationen, die von Fachkräften entsprechend vielfältige Handlungsformen und hohe Verantwortungsbereitschaft erfordern.

Ausgehend von der beruflichen Praxis der Teilnehmenden bietet der Lehrgang durch die vermittelte Theorie eine Reflexionsfolie für eigenes Handeln und Praxisplanung, ermöglicht die praxisnahe Erprobung spezifischer Methoden und Instrumente, unterstützt Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung.

**Zielgruppe:**

Fach- und Leitungskräfte der Sozialen Arbeit, Jugendsozialarbeit

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat

### **Fachkraft für systemische Beratung**

im pädagogischen Kontext

Im schulischen Kontext sind mehr denn je Beratungskompetenz und professionelle Interventionen gefordert. Alle Schulformen haben es mit vielfältigen Anwendungsfeldern von Beratung zu tun: Konfliktberatung, Kollegiale Beratung, Laufbahnberatung, Elternberatung, Krisenintervention etc. Auch wachsende Orientierungslosigkeit und neue Herausforderungen (wie Inklusion) erhöhen den Beratungsbedarf durch Lehrkräfte oder SchulsozialarbeiterInnen bei SchülerInnen, Eltern, KollegInnen oder KooperationspartnerInnen.

Gegenstand der Weiterbildung ist die Förderung des Systemischen Denkens sowie die Entwicklung, Implementierung und Anwendung systemischer Beratungskonzepte im Kontext Schule.

Leitende Ziele des Lehrgangs:

- Erwerb bzw. Entwicklung von professionellen Beratungskompetenzen der TeilnehmerInnen
- Integration von Beratung in das pädagogische Tätigkeitsprofil der TeilnehmerInnen
- Reflexion des individuellen Beratungsverständnisses sowie der Beratungshaltung der TeilnehmerInnen
- Wahrnehmung von Ressourcen bei Ratsuchenden (SchülerInnen, KollegInnen, Eltern etc.) und deren situationsgerechter Einsatz bei der Gestaltung der Beratungsaufgaben
- Rollenklärung und Rollendifferenzierung im Kontext Schule (LehrerIn, SozialarbeiterIn, KollegIn, BeraterIn) als Voraussetzung zur Entwicklung eines Beratungsprofils

Der Lehrgang umfasst insgesamt 220 Unterrichtseinheiten und schließt mit einem Kolloquium und der Vergabe des Zertifikats ab.

*Zielgruppe:*

LehrerInnen aller Schulformen, SchulsozialarbeiterInnen und andere pädagogische Fachkräfte im schulischen Kontext

**Termine:**

12. Okt 15, 13:00 Uhr bis

14. Okt 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

auf Anfrage

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Markus Dierkes

**Seminarnummer:**

401/15/1S

**Termine:**

28. Sep 15, 10:00 Uhr bis

30. Sep 15, 14:00 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

Preis auf Anfrage

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Annette Albrecht

**Seminarnummer:**

424/15/1S

**NEU!**

### Profiliert und professionell.

Lehrgang Schulsozialarbeit

Im Feld der Schulsozialarbeit wurden in den letzten Jahren viele neue Stellen geschaffen bzw. verstetigt. Der Lehrgang „Einführung in die Schulsozialarbeit“ bietet für Berufsanfänger sowie junge Fachkräfte eine konzentrierte Einführung in das Arbeitsfeld, in Aufgabenbereiche und Gestaltungsspielräume. Durch die Teilnahme an dem mehrteiligen Lehrgang finden junge Fachkräfte der Schulsozialarbeit Gelegenheit zum Austausch, wie er in alltäglichen Arbeit an der Schule oft nur schwer möglich ist, und zum Aufbau eines kollegialen Netzwerks.

Der Lehrgang besteht aus einer systematischen Einführung mit dem Schwerpunkt der Rollenklärung, einem Praxis-Modul zu den Themen Kollegiale Beratung, Partizipation und Projektentwicklung, einem Wahlmodul sowie dem strukturierten Online-Austausch.

Die TeilnehmerInnen setzen einen fachlichen Schwerpunkt entsprechend dem persönlichen Interesse bzw. der Situation an der jeweiligen Schule und entscheiden sich für ein entsprechendes Wahlmodul, z. B. Beratung, Online-Beratung, Berufsorientierung, Gesundheitsförderung oder aktivierende Begleitung.

**Zielgruppe:**

SchulsozialarbeiterInnen

HOT-Konzept des Deutschen Caritasverbandes

### **Das HaushaltsOrganisationsTraining**

für familienunterstützende Dienste

Das HOT-HaushaltsOrganisationsTraining hat sich als methodischer Ansatz bewährt, Familien in prekären Lebenslagen bei notwendigen Veränderungsprozessen für ihre Daseinsvorsorge zu unterstützen. Dabei werden Problemaspekte identifiziert um dann – orientiert an den Ressourcen der Familie – ein individuelles Hilfskonzept zu entwickeln, das im Familienalltag nachhaltig wirken soll.

Ziel des Lehrgangs ist die Befähigung, mit dem verhaltensändernden Ansatz des HOT arbeiten zu können.

Entsprechend der Kategorien des DQR erzielen die Teilnehmenden im Bereich der Fachkompetenzen u.a. folgende Lernergebnisse:

- Erwerb von fachtheoretischem und anwendungsbezogenem Wissen zur Vermittlung von Haushaltsführungskompetenzen,
- Sicherheit in der Anwendung der Methoden des HOT und dessen Prozesssteuerung,
- Selbständigkeit bei der Planung und Gestaltung von individuellen Förderansätzen.

In der Kategorie der Personalen Kompetenzen erwerben die Teilnehmenden u.a.:

- Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit ihren persönlichen Haltungen und ihrem individuellen Trainingsstil,
- Sicherheit in der Begleitung und Unterstützung von Familien mit Kindern bei Veränderungsschritten über einen längeren Zeitraum.

Die Weiterbildung umfasst 220 Unterrichtseinheiten, für den Erwerb des Zertifikats werden die Teilnahme an fünf Pflicht- und zwei Wahlmodulen, Supervision und die Erstellung einer Hausarbeit mit anschließendem Kolloquium vorausgesetzt.

#### *Zielgruppe:*

FamilienpflegerInnen, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

#### **Termine:**

27. Apr 15, 13:00 Uhr bis

29. Apr 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

#### **Seminargebühr:**

1.820,00 €

#### **Programmverantwortung:**

Helga Weber

#### **Seminarleitung:**

Martina Feulner

#### **GastdozentIn:**

Birgit Bürkin

Reinhild Mersch

Eva Rosenauer

Dorothee Stieber-Schöll

#### **Seminarnummer:**

730/15/1M

**Termine:**

31. Aug 15, 10:30 Uhr bis  
01. Sep 15, 16:15 Uhr  
(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

940,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Maria Gies

**GastdozentIn:**

Michael Mendelin

**Seminarnummer:**

745/15/1S

In Kooperation mit dem DiCV Paderborn

### **Präventionsfachkraft**

gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe

Menschen mit geistiger Behinderung sind besonders gefährdet, Opfer sexueller Grenzüberschreitungen und Gewaltanwendungen zu werden. Dieses Seminar befähigt Sie, präventive Angebote in Ihrer Einrichtung zu implementieren. Zudem steigern Sie Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Behinderten- und Jugendhilfe

### Forschung und Praxis

## Ex-/Inklusion

Jugendsozialarbeit, Ausgrenzung und sozialpolitischer Auftrag

Im Herbst 2014 veröffentlichte der IN VIA Verlag den Sammelband „Inklusion und Jugendsozialarbeit. Aufforderung zur Reflexion von Ausgrenzungsprozessen und zur Neubestimmung des sozialpolitischen Auftrags“ (Hg. Heide Funk und Birgit Marx, zu bestellen im IN VIA Verlag).

Im März 2015 greifen wir im Rahmen einer Fachtagung diese Aufforderung zur Reflexion auf. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit AutorInnen und VertreterInnen aus der Praxis den sozialpolitischen Auftrag der Jugendsozialarbeit im Kontext gesellschaftlicher Inklusion neu zu bestimmen. Thesen, Praxisbeispiele, Ergebnisse wissenschaftlicher oder politischer Analyse zeigen Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Arbeit innerhalb der Jugendsozialarbeit. Dabei folgende wir den Herausgeberinnen in ihrem Aufruf, von den Ausgrenzungsprozessen ausgehend zu denken, diese erst einmal wahrzunehmen und daran zu arbeiten. „Will man die Frage klären, welche Rolle die Jugendsozialarbeit bei der Vermittlung von Inklusionschancen hat, muss zuerst die kritische Auseinandersetzung mit den Zielen und Begrenzungen der Jugendsozialarbeit, wie sie sich heute entwickelt hat und wozu auch Untersuchungen vorliegen, einen breiten Raum in der bildungs- und sozialpolitischen Reformdiskussion bekommen“ (Funk/Marx, S. 9).

Diskutieren Sie mit uns, wie Jugendliche/junge Erwachsene aus Ausbildung und Beschäftigung ausgeschlossen werden und was dies für Sie, für die Profession und für die Sozialpolitik bedeutet.

### Zielgruppe:

Fachkräfte und Verantwortliche der Jugendsozialarbeit, Studierende und ForscherInnen mit Interesse an den Feldern Jugend(-) Sozialarbeit und Gesellschaftliche Ungleichheit

### Termine:

auf Anfrage

### Seminargebühr:

auf Anfrage

### Seminarleitung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarnummer:

426/15/0S

**NEU!**

### Termine:

31. Aug 15, 10:00 Uhr bis

31. Aug 15, 18:00 Uhr

### Seminargebühr:

95,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Dr. Roland Schindler

### Seminarnummer:

432/15/0S

**NEU!**

## Neues aus der Jugendforschung

Bildung, Ungleichheit, Adoleszenz

In der Hektik des alltäglichen Geschäfts bleibt wenig Zeit, sich auf dem Laufenden zu halten über neue Entwicklungen in der Forschung zu Jugendfragen. Diese Veranstaltung stellt pointiert einige grundlegende, provokative oder anders anregende Ergebnisse jüngerer Forschung zur Diskussion.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Interessierte

### Termine:

25. Feb 15, 09:30 Uhr bis

26. Feb 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

195,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Stefan Fischer-Stork

### Seminarnummer:

403/15/0S

### Schule und Schulsozialarbeit

## Keine Lust, lernfaul oder was?

Vernetzte Ansätze zur Schulverweigerung

Das Seminar zeigt Hintergründe von Schulmüdigkeit / Schulvermeidung und gibt methodisch-konzeptionelle Hilfen zu Prävention und zum Umgang mit Schulabsenz, unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, Praxishilfen, Handlungsfragen sowie möglicher Kooperationen (Schule, Jugendhilfe, Beratung, Familie).

### Zielgruppe:

SchulsozialarbeiterInnen, LehrerInnen aller Schulformen, pädagogische Fachkräfte im schulischen Kontext, MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe

### Termine:

12. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

14. Mrz 15, 12:30 Uhr

### Seminargebühr:

285,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Susanne Lehmann

### Seminarnummer:

404/15/0S

## Management in der OGGs

Führen – Leiten – Koordinieren

Die Anforderungen an Leitungs- und Koordinierungskräfte in der offenen Ganztagschule sind vielfältig. Ziel der Fortbildung ist es, Sie für die Anforderungen im offenen Ganztage zu stärken, die eigene Professionalität, die berufliche Kompetenz und Ihre Handlungsspielräume als LeiterIn zu erweitern.

### Zielgruppe:

Leitungs- und Koordinierungskräfte in der Offenen Ganztagsgrundschule

## Soziale Arbeit

Schöner Arbeiten mit Konzept

### Konzeptentwicklung im Team

als Aufgabe der OGGS-Leitung

In diesem Seminare lernen Sie, in und mit Ihrem Team eine Einrichtungskonzeption zu entwickeln. Ein solches Konzept soll den Betreuungsbedarfen entsprechen, es kann Ihrem Team, der Schule, Eltern, Kindern sowie KooperationspartnerInnen eine fachliche Orientierung bieten und Entwicklungsperspektiven aufzeigen.

*Zielgruppe:*

OGGS-Leiterinnen und -Leiter

### Neu in der Schulsozialarbeit

Das Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe & Schule

Als neue/r MitarbeiterIn in der Schulsozialarbeit setzen Sie sich in dem Seminar mit Ihrem Auftrag, Ihrem Profil, Ihren Zielen und den Rollenerwartungen auseinander. Sie gewinnen Klarheit für die Gestaltung Ihrer kreativen Arbeit und optimieren Ihre Fähigkeiten zu Kooperation und Dialog.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte der Schulsozialarbeit, SchulsozialarbeiterInnen

### Projekte erwünscht!?

Konzept – Planung – Finanzierung – Umsetzung

Eine aktive Projektentwicklung gibt Ihnen Mittel für Außergewöhnliches an die Hand, z.B. für neue Ideen, die Sie erstmals oder begrenzt auf einen bestimmten Zeitraum erproben wollen. Sie erwerben Kompetenzen bei der Projekt- und Konzeptentwicklung und Kenntnis über Verfahren, Fördertöpfe etc.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte der Schulsozialarbeit, SchulsozialarbeiterInnen

**Termine:**

18. Sep 15, 10:00 Uhr bis

19. Sep 15, 17:00 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Susanne Lehmann

**Seminarnummer:**

410/15/OS

**NEU!**

**Termine:**

28. Sep 15, 10:30 Uhr bis

30. Sep 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

295,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Annette Albrecht

**Seminarnummer:**

428/15/OSZ

**Termine:**

09. Dez 15, 09:30 Uhr bis

09. Dez 15, 17:00 Uhr

**Seminargebühr:**

105,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Annette Albrecht

**Seminarnummer:**

431/15/OSZ

**NEU!**

### Termine:

07. Dez 15, 09:30 Uhr bis  
07. Dez 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

105,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Annette Albrecht

### Seminarnummer:

429/15/0SZ

**NEU!**

## Kollegiale Beratung

für Fachkräfte in der Schulsozialarbeit

Praxisberatung als kollegiale Beratung ist ein effektives Instrument zur eigenen Reflexion und Problemlösung. Praxisberatung hilft besonders dabei, eine neue Sichtweise auf konkrete Situationen zu entwickeln und lässt sich gut auch schulübergreifend organisieren.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Schulsozialarbeit, SchulsozialarbeiterInnen

### Termine:

08. Dez 15, 09:30 Uhr bis  
08. Dez 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

105,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Annette Albrecht

### Seminarnummer:

430/15/0SZ

**NEU!**

## Partizipation als Leitprinzip

in der Schulsozialarbeit

Partizipationsmöglichkeiten für Kinder im Kontext von Schule zu identifizieren oder zu schaffen, wie z.B. den Klassenrat, ist nicht immer leicht, aber unverzichtbar im Lebensraum Schule – und für viele auch eine der zentralen Aufgaben der Schulsozialarbeit. Hier lernen Sie die Instrumente kennen.

### Zielgruppe:

Fachkräfte der Schulsozialarbeit, SchulsozialarbeiterInnen

### Termine:

12. Okt 15, 13:00 Uhr bis  
14. Okt 15, 12:00 Uhr  
(1. Abschnitt)

### Seminargebühr:

885,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Markus Dierkes

### Seminarnummer:

427/15/1S

## Systemisch beraten in Schulen

Grundlagen der Beratung im schulischen Kontext

LehrerInnen aller Schulformen und SchulsozialarbeiterInnen haben mit vielfältigen Anforderungen von Beratung zu tun. Lernziele der drei Seminarabschnitte sind die Förderung des Systemischen Denkens sowie die Entwicklung, Implementierung und Anwendung systemischer Beratungskonzepte im Kontext Schule.

### Zielgruppe:

LehrerInnen aller Schulformen, Schulsozialarbeiter und andere pädagogische Fachkräfte im schulischen Kontext

### Jugendwohnen, Einrichtungen der Jugend- und Erziehungshilfe

Zertifikatslehrgang

#### Leitungskraft im Jugendwohnen

Heute erfordert das Jugendwohnen als Angebot für junge Menschen in Ausbildung, Studium oder Übergangssituationen ständige Weiterentwicklung. Im Lehrgang reflektieren Sie Ihre Rolle und erwerben wichtige Kompetenzen, z. B. in Personalentwicklung, Qualitätssicherung, Risikomanagement oder Finanzierung.

*Zielgruppe:*

aktuelle und künftige Leitungskräfte sowie erfahrene MitarbeiterInnen im Jugendwohnen

#### Die neue Rolle der Hauswirtschaft

in Einrichtungen der Erziehungshilfe

Neben der Dienstleistung Hauswirtschaft gewinnen hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen der Kinder immer mehr an Bedeutung. Wir stellen Ihnen Möglichkeiten und Verknüpfungen vor, um den Spagat zwischen Versorgungs-/Mitwirkungsauftrag nicht zur Zerreißprobe werden zu lassen.

*Zielgruppe:*

MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungshilfe

#### Dem Alltag eine Basis geben

Verselbständigungskonzepte entwickeln

Kinder lernen Alltagsgestaltung am Modell „Familie“. – Wie können in stationären Einrichtungen bei der Aufgabenteilung der Berufsgruppen Alltagskompetenzen und Daseinsvorsorge so vermittelt werden, dass sie für das eigenständige Leben tragfähig sind? Die Seminarreihe vermittelt praxisnahe Hilfen.

*Zielgruppe:*

PädagogInnen und ErzieherInnen in der stationären, ambulanten Erziehungshilfe

**Termine:**

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis

18. Nov 15, 17:00 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

auf Anfrage

**Seminarleitung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarnummer:**

433/15/1S

**Termine:**

16. Nov 15, 10:30 Uhr bis

17. Nov 15, 16:15 Uhr

**Seminargebühr:**

210,00 €

**Programmverantwortung:**

Manon Lange-Wagner

**Seminarleitung:**

Martina Feulner

**Seminarnummer:**

232/15/0H

**Termine:**

11. Mai 15, 13:00 Uhr bis

13. Mai 15, 12:00 Uhr

(1. Abschnitt)

**Seminargebühr:**

855,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Martina Feulner

**Seminarnummer:**

725/15/1S

## Soziale Arbeit

### Termine:

22. Jan 15, 10:30 Uhr bis

23. Jan 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

175,00 €

### Seminarleitung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarnummer:

425/15/0S

**NEU!**

### Jugend und Medien

Workshop für Frauen

## Minecraft + Sozialarbeit.

Spielenergie für Jugendsozialarbeit nutzen

Viele Jungen, manche Mädchen beginnen über's Strategiespiel Minecraft mit „ernsthaftem“ PC-Spiel: Bau von Welten, Kampf gegen Monster, Online-Kooperation, „Let's Play“-Videos. Sie lernen diesen Bereich jugendlicher Lebenswelt praktisch kennen und erarbeiten Strategien für die Jugend-/Sozialarbeit.

### Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen aus Schul- und Jugendsozialarbeit mit geringen Vorkenntnisse

### Termine:

23. Mrz 15, 10:00 Uhr bis

25. Mrz 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

285,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Anne-Katrin Störr

### Seminarnummer:

405/15/0S

## E-Mail für mich.

Grundlagen der Online-Beratung

Jugendliche verbringen viel Zeit in virtuellen Welten. Sie nutzen deshalb immer häufiger Angebote der Online-Beratung als niedrigschwiligen Zugang zu Beratung in Lebenskrisen. Im Seminar lernen Sie das Instrument der E-Mail-Beratung und seine Einsatzmöglichkeiten praktisch kennen.

### Zielgruppe:

PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Interessierte aus Schule und Jugend(sozial)arbeit

### Termine:

23. Mrz 15, 10:30 Uhr bis

24. Mrz 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

175,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Dr. Dirk Schleef

### Seminarnummer:

421/15/0S

**NEU!**

Social Media

## Grenzüberschreitungen

Cybermobbing und Datenschutz in Schule und Elternarbeit

Cybermobbing nimmt in den Sozialen Medien immer weiter zu. In Schulen werden Jugendliche, aber auch Lehrkräfte angegriffen. Nicht nur jugendliche TäterInnen, auch ihre Eltern spielen die Ernsthaftigkeit dieser Übergriffe herunter. Das Seminar gibt Hilfestellung besonders für die Elternarbeit.

### Zielgruppe:

PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Interessierte aus Schule und Jugend(sozial)arbeit

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) – Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen, Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

### Parallelwelt, Spiel oder Sozialraum

Jugendliche PC-/Onlinespiele und ressourcenorientierte Soziale Arbeit

Aufsuchende Jugendsozialarbeit erfordert heute neben „Streetwork“ auch „Webwork“, die virtuelle Lebensräume Jugendlicher ernst nimmt. Dieses Seminar nimmt Computerspiele, v. a. Ego-Shooter in den Blick: Spiel- und Nutzungstypen, Forschung zu Risiken und Chancen, Präventions-/Interventionsansätze.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte aus Schule und Jugendsozialarbeit

**Termine:**

18. Mai 15, 10:00 Uhr bis

19. Mai 15, 17:30 Uhr

**Seminargebühr:**

195,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

422/15/OS

**NEU!**

Medienkompetenztraining 2015:

### Analyse und Begleitung

jugendlicher Mediennutzung

Die Mediennutzung ist für die Jugendlichen Alltag. Im Seminar erfahren Sie eine Sensibilisierung für die bewusste Nutzung des Internets durch junges Klientel. Die Fähigkeit, Risiken und Gefahrenpotentiale einzuschätzen und diese Analyse an die Zielgruppe zu vermitteln, wird gefördert.

*Zielgruppe:*

Fach- und Führungskräfte aus Schule und Jugendsozialarbeit, LehrerInnen

**Termine:**

17. Sep 14, 10:00 Uhr bis

19. Sep 14, 16:00 Uhr

**Seminargebühr:**

250,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Dr. Dirk Schleef

**Seminarnummer:**

420/15/OS

**Methodenkompetenz**

### Beruf und Bewerbung 2015/2016

Moderne, wirksame schulische Berufsorientierung

Der Arbeitsmarkt ändert sich und mit ihm Anforderungen, Bewerbungsformate und Auswahlverfahren. Im Seminar lernen Sie aktuelle Grundlagen des Bewerbungsprozesses (Orientierung – Berufswahl – Ausbildungsvertrag) zu vermitteln und Jugendliche praxisorientiert und wirksam zu unterstützen.

*Zielgruppe:*

LehrerInnen und Fachkräfte der Schul-/Jugendsozialarbeit, die Berufsorientierung anbieten

**Termine:**

19. Jan 15, 09:30 Uhr bis

20. Jan 15, 17:30 Uhr

**Seminargebühr:**

220,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Andrea Wnendt

**Seminarnummer:**

416/15/OS

### Termine:

09. Mrz 15, 13:00 Uhr bis  
11. Mrz 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Markus Dierkes

### Seminarnummer:

415/15/0S

**NEU!**

## Ich als Methode

Wirksame Beziehungsgestaltung in der Pädagogik

Menschen, die in pädagogischen Kontexten arbeiten, erzeugen in erster Linie über den funktionierenden Kontakt und eine zieldienliche Beziehungsgestaltung Wirksamkeit. Sie erarbeiten Instrumente, die eine erfolgreiche pädagogische Performance bei zeitgleich gesunder, energieschonende Haltung fördern.

### Zielgruppe:

PädagogInnen, Fachkräfte auch Schule und Jugendsozialarbeit

### Termine:

13. Apr 15, 10:00 Uhr bis  
14. Apr 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

230,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Britta Limberg

### Seminarnummer:

411/15/0S

## Persönliche Grenzen

in der Schul- und Jugendsozialarbeit

Kindern und Jugendliche bringen auch Fachkräfte an ihre persönlichen Grenzen.

Sie erarbeiten ausgehend von Ihren Ressourcen Ihren eigenen Standpunkt in Bezug auf Konflikte/Gewalt im Arbeitsfeld, lernen sich und andere zu schützen und angemessen auf aggressives Verhalten zu reagieren.

### Zielgruppe:

ErzieherInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen und LehrerInnen

### Termine:

02. Jun 15, 09:45 Uhr bis  
03. Jun 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

210,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Andrea Wnendt

### Seminarnummer:

418/15/0S

**NEU!**

## Sprachrohr für Jugendliche?!

Kommunikation als Aufgabe der Jugendberufshilfe

In der Jugendsozialarbeit gilt es, immer wieder die „eigenen“ Jugendlichen im Gespräch mit Unternehmen u. ä. gut darzustellen. Das Seminar unterstützt eine Haltung, die Probleme nicht verschleiert, aber in gut geplanten Gesprächen die Stärken der Jugendlichen auch emotional überzeugend präsentiert.

### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen der Jugendberufshilfe

### Jugendliches Wohlbefinden

Körperliche, geistige und seelische Fitness fördern

Wie lässt sich in Schule und Jugendsozialarbeit Gesundheitsbewusstsein bei Jugendlichen fördern und dem Anwachsen gesundheitlicher Einschränkungen vorbeugen? Sie erarbeiten Handlungsansätze, erhalten konkrete Anregungen für den Einsatz in der Praxis und entwickeln Angebote zur Gesundheitsförderung.

*Zielgruppe:*

LehrerInnen, Schul-/JugendsozialarbeiterInnen

**Termine:**

22. Jun 15, 09:30 Uhr bis

23. Jun 15, 17:00 Uhr

**Seminargebühr:**

230,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Elisabeth Strohm

**Seminarnummer:**

413/15/OS

### Die Beobachtung schulen:

Beobachten – bewerten – beurteilen

Das Seminar gibt einen Überblick über Wahrnehmungstheorien, Wahrnehmungsverzerrungen und die Grenzen der menschlichen Wahrnehmungs- und Gedächtnisleistung. Sie lernen die Unterschiede zwischen „beobachten“, „bewerten“ und „beurteilen“ kennen und anzuwenden und werden sensibilisiert für die Gefahren.

*Zielgruppe:*

Fachkräfte in den Themenfeldern Kompetenzfeststellung und Eignungsanalyse, Personalverantwortliche, LehrerInnen aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Jugendhilfe

**Termine:**

24. Aug 15, 10:00 Uhr bis

25. Aug 15, 17:30 Uhr

**Seminargebühr:**

195,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Andrea Wnendt

**Seminarnummer:**

417/15/OS

### Eine gute Frage

Systemische Fragetechniken

Präzise und ressourcenaktivierende Fragetechniken aus dem Feld der systemischen Beratung sind hilfreiche Interventionen. Im Seminar wird Ihnen die systemisch-konstruktivistische Haltung, aus der die präzisen Fragen entstehen, vorgestellt und an die Praxis der Teilnehmenden angelegt und trainiert.

*Zielgruppe:*

Pädagogische Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Pädagogik und Management

**Termine:**

20. Apr 15, 13:00 Uhr bis

22. Apr 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

295,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Markus Dierkes

**Seminarnummer:**

419/15/OS

### Termine:

02. Sep 15, 13:00 Uhr bis

04. Sep 15, 14:30 Uhr

### Seminargebühr:

275,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Eva Rosenauer

### Seminarnummer:

409/15/OS

**NEU!**

## Netzwerkarbeit und bedarfsorientierte Vernetzung

Kooperation erfolgreich gestalten

In der Sozialen Arbeit sind Kooperationsbereitschaft und -kompetenz immer stärker gefordert. Gerade die Kooperation mit anderen, auch mächtigeren Berufsgruppen, sowie mit Ehrenamtlichen und der Öffentlichkeit erfordern belastbare, eigenständige Profile sowie Steuerungs- und Abgrenzungskompetenz.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus Schul-, Jugendsozialarbeit und anderen Feldern der Sozialen Arbeit

### Termine:

14. Sep 15, 10:00 Uhr bis

16. Sep 15, 16:15 Uhr

### Seminargebühr:

320,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Elisabeth Strohm

### Seminarnummer:

414/15/OS

## Motivation in der Schul-/Jugendsozialarbeit:

Über Widerstände und Veränderungsbereitschaft von Jugendlichen

Wie lassen sich Jugendliche in Schule/Jugendsozialarbeit motivieren? Sie lernen Ausdrucksformen von Widerstand zu identifizieren, wie Nichterscheinen, Verweigerung, Vergessen oder Überanpassung, und entwickeln Strategien, um Wahrnehmungsfallen zu reduzieren und Veränderungsbereitschaft zu fördern.

### Zielgruppe:

LehrerInnen, Fachkräfte aus Schule, Jugendberufshilfe

### Termine:

01. Okt 15, 10:00 Uhr bis

02. Okt 15, 17:00 Uhr

### Seminargebühr:

220,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Winfried Kersting

### Seminarnummer:

412/15/OS

## Sucht verstehen. Handeln.

Einführung für Fachkräfte aus Schule und Jugendsozialarbeit

Wie alle anderen gestalten auch Jugendliche ihr Leben subjektiv sinnvoll – unter Zuhilfenahme ihrer aktuellen Ressourcen. Suchtgefährdete oder -kranke Menschen nutzen z. B. legale oder illegale Drogen für ihre Lebensgestaltung.

Sie erarbeiten Präventionskonzepte mit dem Ziel zufriedener Abstinenz.

### Zielgruppe:

LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, Jugendsozialarbeiter und Interessierte

### Sozialraumorientierte Arbeit

Ein Grundlagenseminar

Sozialraumorientierung verbindet gezielt Einzelfallhilfe mit Netzwerkarbeit im Gemeinwesen, samt Aktivierung Betroffener, Ressourcenorientierung, Vernetzung von Institutionen und Individuen. Klarheit, verbindliche Standards und fallübergreifendes Arbeiten ermöglichen flexible und gleichzeitig oft günstige Hilfearrangements.

**Zielgruppe:**

SozialarbeiterInnen und Interessierte, die stärker sozialräumlich arbeiten wollen

DogTher – Basis Seminar

### Einsatz von Therapiehunden

für alte & demente Menschen und in der Jugendhilfe

Das DogTher®-Basisseminar führt ein in die multiprofessionelle Tiergestützte Intervention, Therapie und Pädagogik.

Sie erarbeiten sich die Grundlagen des Einsatzes von Therapiebegleithunden in Fachbereichen mit besonderem Förderbedarf, wie Jugendhilfe, Seniorenheime oder Familienentlastende Dienste.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Berufen, besonders aus Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe, sowie aus Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit; Interessierte

### Update-Tag für Präventionsfachkräfte

gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe

Der „Update-Tag“ baut auf dem Basisseminar ‚Präventionsfachkraft gegen sexuelle Gewalt in der Behindertenhilfe‘ auf. Begleitet durch eine Expertin werden Praxiserfahrungen diskutiert, neue Impulse vermittelt und Lösungsansätze entwickelt, die für alle von Nutzen sind.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Behinderten- und Jugendhilfe

**Termine:**

26. Okt 15, 13:00 Uhr bis  
28. Okt 15, 14:30 Uhr

**Seminargebühr:**

275,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Eva Rosenauer

**Seminarnummer:**

408/15/OS

**NEU!**

**§§ 45a, 87b**

**Termine:**

26. Okt 15, 10:30 Uhr bis  
27. Okt 15, 16:30 Uhr

**Seminargebühr:**

315,00 €

**Programmverantwortung:**

Dr. Monika Rosenbaum

**Seminarleitung:**

Gert Thiel

**GastdozentIn:**

Alexandra Rex

**Seminarnummer:**

406/15/OS

**Termine:**

04. Nov 15, 09:30 Uhr bis  
04. Nov 15, 16:30 Uhr

**Seminargebühr:**

115,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Maria Gies

**Seminarnummer:**

746/15/OS

**NEU!**

### Termine:

30. Nov 15, 10:30 Uhr bis  
01. Dez 15, 16:30 Uhr

### Seminargebühr:

315,00 €

### Programmverantwortung:

Dr. Monika Rosenbaum

### Seminarleitung:

Gert Thiel

### GastdozentIn:

Alexandra Rex

### Seminarnummer:

407/15/OS

§§ 45a, 87b

### Termine:

27. Apr 15, 13:00 Uhr bis  
29. Apr 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

260,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Martina Feulner

### Seminarnummer:

730/15/1S

### Termine:

24. Jun 15, 13:00 Uhr bis  
26. Jun 15, 12:00 Uhr

### Seminargebühr:

260,00 €

### Programmverantwortung:

Helga Weber

### Seminarleitung:

Martina Feulner

### Seminarnummer:

730/15/2S

DogTher – Aufbau Seminar

## Einsatz von Therapiehunden

für alte & demente Menschen und in der Jugendhilfe

Das Aufbau-Seminar vermittelt praktische Grundlagen des Einsatzes von Therapiebegleithunden im Kontext berufsspezifischer Methoden und Konzepte sowie die Grenzen von Hunden jener TeilnehmerInnen, welche mit ihrem eigenen Hund erste Schritte im Themengebiet erfahren.

### Zielgruppe:

Fachkräfte aus medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Berufen, besonders aus Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe, sowie aus Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit; Interessierte

## Familienpflege

### HOT-Konzept

Alltagskompetenzen von Familien stärken

Das HOT-Konzept dient der Unterstützung von Familien in dysfunktionalen Alltagsstrukturen. In dem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den Eckpunkten des Handlungskonzeptes auseinander und erwerben Grundkenntnisse über die Methoden des HOT und die Regeln für die Zusammenarbeit mit Familien.

### Zielgruppe:

FamilienpflegerInnen, Fachkräfte in der Kinder-, und Jugendhilfe

## HOT-Methodentraining

Haushaltsführungskompetenzen vermitteln

Die Vermittlung und Förderung von Kompetenzen zur Haushaltsführung sind zentrales Thema des Seminars. Dazu werden die Methoden und Prozesse des HOT vermittelt und in der Praxis erprobte Ansätze und Materialien vorgestellt. Die Einführung in die Standards der HOT-Dokumentation ist ebenfalls Thema.

### Zielgruppe:

FamilienpflegerInnen, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

### Kommunikation und Gesprächsführung

im Kontext von HOT-Einsätzen

HOT-TrainerInnen lernen in dem Seminar wie sie die Gespräche im Verlauf des HOT-Prozesses so gestalten, dass die Ziele des HOT erreichbar und das Selbstbestimmungsrecht der Familie gewahrt bleiben. Kompetenzen zur Führung von Problemlösungs- oder Konfliktgesprächen werden ebenfalls vermittelt.

*Zielgruppe:*

FamilienpflegerInnen, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

**Termine:**

28. Sep 15, 13:00 Uhr bis

30. Sep 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

260,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Eva Rosenauer

**Seminarnummer:**

730/15/3S

### Umgang mit Geld

Familien Hilfen dazu geben

Geringes Einkommen und Schulden können eine Familie in ihrem Alltag schwer belasten. Dieses Seminar vermittelt Wissen und neue Ansätze, die über die Buchführung hinaus eine Gesamtplanung des Haushaltsbudgets ermöglichen, Ver- oder Überschuldung in den Blick nehmen und Familien Hilfen geben.

*Zielgruppe:*

SchuldnerberaterInnen, HOT-TrainerInnen

**Termine:**

02. Nov 15, 13:00 Uhr bis

04. Nov 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

260,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Birgit Bürkin

**Seminarnummer:**

730/15/4S

### Kooperation mit anderen Diensten

Gemeinsam Familien unterstützen

Sich als Trainerin einem multiprofessionellen Team zugehörig zu fühlen setzt voraus, dass der eigene Auftrag und die Rolle im Netz der beteiligten Dienste geklärt sind. Das Seminar gibt einen Überblick über den Auftrag der freien und öffentlichen Jugendhilfe und familienunterstützender Dienste

*Zielgruppe:*

FamilienpflegerInnen, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

**Termine:**

23. Nov 15, 13:00 Uhr bis

25. Nov 15, 12:00 Uhr

**Seminargebühr:**

260,00 €

**Programmverantwortung:**

Helga Weber

**Seminarleitung:**

Reinhild Mersch

**Seminarnummer:**

730/15/5S

### Vorschau 2016

Auch in 2016 werden wir gesellschaftliche Entwicklungen in ihren Konsequenzen für die Soziale Arbeit beobachten und daraus für Sie eine Mischung bewährter und innovativer Angebote entwickeln.

Die Inklusion wird uns weiter beschäftigen: sowohl im engeren Sinne als Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, besonders an Schulen, aber auch als übergreifender Anspruch, dem gesellschaftlichen Ausschluss von Einzelnen und Gruppen, wie z.B. Schulabbrechern oder Erwerbslosen, etwas entgegenzusetzen.

Die Bedeutung von Schule verändert sich durch das Ganztagsangebot, Inklusion und neue Aufgaben, die ihr übertragen werden. Nicht zufällig steigt die Zahl der Schulsozialarbeitsstellen, während parallel die Anforderungen an die Beratungskompetenz der Lehrkräfte wachsen.

Die weiter steigende Bedeutung von Medien und Vernetzung beeinflusst die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und fordert eine Auseinandersetzung mit konzeptionellen und handlungsorientierten Folgen für die Jugend-/Sozialarbeit.

Die Schwerpunkte für **Angebote im Frühjahr 2016** liegen derzeit auf folgenden Themen:

- Umgang mit besonderen Herausforderungen bei Jugendlichen, wie Sucht oder psychische Störungen, grenzüberschreitendes Verhalten
- Angebote zur Qualifizierung und Vernetzung von Schulsozialarbeit
- Qualifizierung von MitarbeiterInnen aus Schule und Jugendsozialarbeit zu Inklusion
- Medial vermittelte Ansätze der Beratung und Unterstützung junger Menschen
- Trainingsmethoden zur Verselbständigung von jungen Menschen aus Institutionen in ihrem eigenen Haushalt

# Mobile Akademie

1. Pflege und Gesundheit
2. Hauswirtschaft und Ernährung
3. Management und EDV
4. Soziale Arbeit
5. Fortbildung in Arnsherg



### Die Mobile Akademie – unser Inhouse-Angebot

Sie haben Qualifizierungsbedarfe festgestellt? Sie wünschen sich für Ihre Einrichtung gut qualifizierte Mitarbeitende, die den aktuellen Anforderungen stets gewachsen sind?

#### **Profitieren Sie von unseren vielfältigen Angeboten:**

Ihren Qualifizierungsbedarf decken wir gerne mit unseren Bildungsangeboten. In Ihrem Auftrag führen wir für Sie maßgeschneiderte, d.h. individuelle Fortbildungen durch.

#### **Ihr Nutzen:**

- Inhouse-Fortbildungen bieten das spezifische Know-how für Ihren Arbeitsplatz.
- Ihre Fragen und Themenschwerpunkte werden spezifisch bearbeitet.
- Neues Wissen und Know-how kann direkt für den Arbeitsprozess geübt werden.
- Problemlösungen werden sofort erprobt.
- Die Lernzeiten orientieren sich an Bedürfnissen Ihrer MitarbeiterInnen (Teilzeit, Teams, etc.).
- Die Lerninhalte orientieren sich an den Vorkenntnissen Ihrer MitarbeiterInnen und Ihren Unternehmenszielen.

#### **Darüber hinaus haben Sie wirtschaftliche Vorteile:**

- Sie haben freie Terminwahl.
- Es fallen für die Teilnehmenden keine Reisekosten an.
- Diese Bildungsform ist besonders zeiteffizient.
- Die definierten Inhalte kommen bei ALLEN Teilnehmenden direkt an.

#### **Kurz und bündig:**

Inhouse-Fortbildung ist **individuell, bedarfsorientiert, intensiv und effizient.**

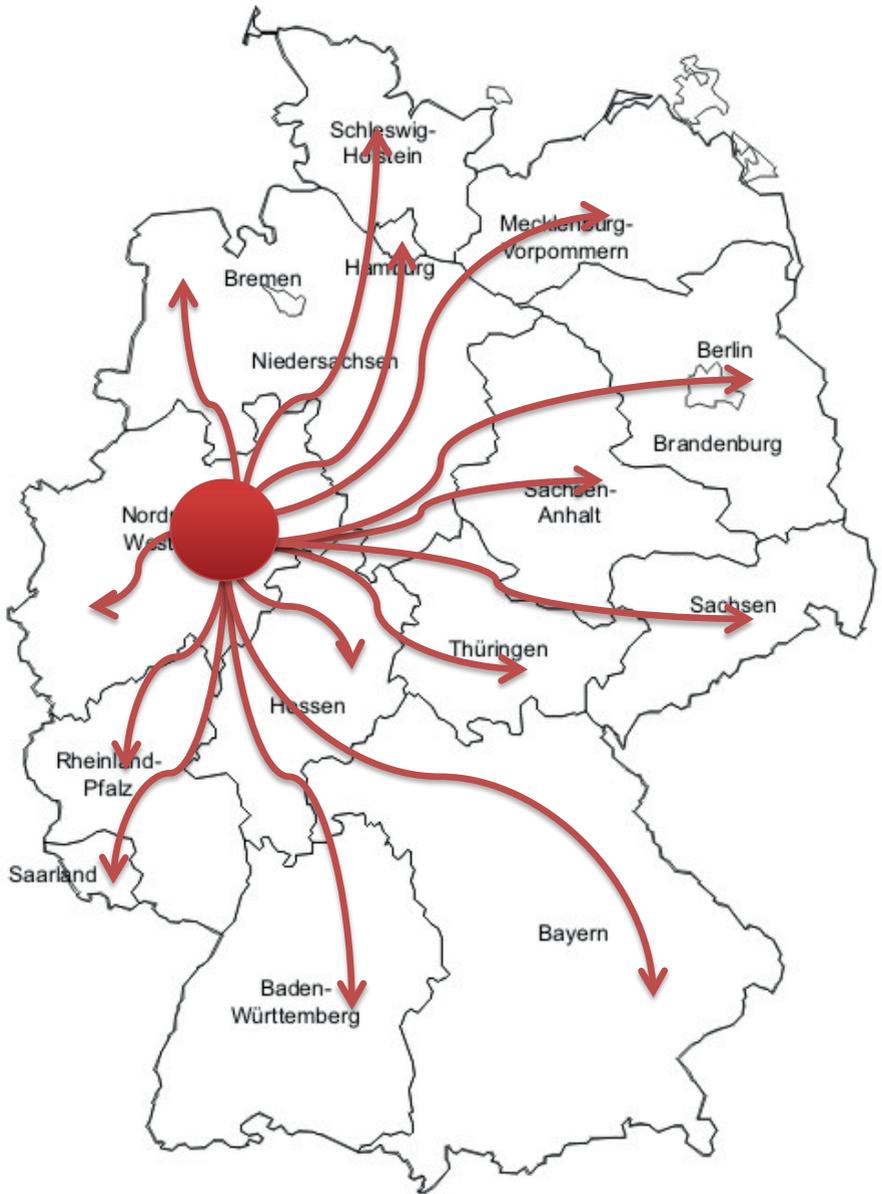
Unsere AnsprechpartnerInnen in der Akademie sind die BildungsreferentInnen, die Programmverantwortung tragen.

Sie erreichen sie über das Fort- und Weiterbildungssekretariat:

Telefon: (05251) 29 08-38

Spezielle Fortbildungs-, Beratungs- oder Coaching-Angebote finden Sie auf den folgenden Angebotsseiten der Fachbereiche:

- Pflege und Gesundheit
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Management und EDV
- Soziale Arbeit



# Mobile Akademie

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) - Hier finden Sie ausführliche Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen, aktuelle Angebote, Anmeldeunterlagen, Links zur Lernplattform ILIAS und unserer Facebook-Seite, Neuigkeiten und Stellenbörse.

### Pflege und Gesundheit mobil

Der Fachbereich Pflege und Gesundheit stellt für Sie eine Bandbreite von Themen zur Verfügung, mit denen Sie Ihre einrichtungsspezifischen Fragestellungen vor Ort bearbeiten können.

Aus unserem Angebotsspektrum können Sie nach Ihren Bedarfen entweder Veranstaltungen auswählen oder Kontakt zu uns aufnehmen, um spezifische Bildungs- und Beratungsthemen mit uns abzusprechen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von:



Anne Kraßort  
Tel.: (05251) 2908-30  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [a.krassort@invia-akademie.de](mailto:a.krassort@invia-akademie.de)



Doris Kallemeier  
Fort- und Weiterbildungssekretariat  
Tel.: (05251) 2908-38  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

### Auswahl von Veranstaltungen

Wir entwickeln für Einrichtungen in der ambulanten und (teil-) stationären Alten-/Krankenpflege ebenso wie für die Behindertenhilfe bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Seminar- und Beratungsangebote. Diese führen wir für Sie bei Ihnen vor Ort durch. Unsere qualifizierten Seminarleitungen und GastdozentInnen stellen Ihnen und Ihrem Team ihr Fachwissen exklusiv zur Verfügung. Hier eine kleine Auswahl von Themen aus unserem Fachbereich, die als Inhouse-Veranstaltungen gern gebucht werden:

#### **Prävention von sexuellen Übergriffen und Gewalt in der Behindertenhilfe**

Menschen mit geistiger Behinderung sind besonders gefährdet, Opfer sexueller Grenzüberschreitungen und Gewaltanwendungen zu werden. Dieses Seminar vermittelt Sicherheit in der Thematik und befähigt Sie, präventive Angebote in Ihrer Einrichtung zu implementieren. Zudem steigern Sie Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen.

#### **Zielgruppe**

Fachkräfte aus der Behinderten- und Jugendhilfe

#### **Grundkurs Kinästhetik – Harmonie in der Bewegung**

In diesem Seminar erfahren Sie durch theoriegeleitete, praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Durch gemeinsame Interaktionen von BewohnerInnen/PatientInnen und Personal werden (rücken-)schonende Bewegungen ermöglicht.

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte, Assistenzkräfte in Pflege und Betreuung

#### **Grundkurs Validation – Für den Zugang zu Menschen mit Demenz eine Tür öffnen**

Die integrative Validation (IVA) nach Nicole Richard ist ein anerkanntes Konzept, das für den Umgang mit dementiell erkrankten Menschen allen Beteiligten Sicherheit vermittelt und Kommunikationsstörungen mindert. Durch eine veränderte empathische Grundhaltung und praktische Übungen lernen Pflegendе dementen Menschen auf „Augenhöhe“ zu begegnen und die Auswirkungen von Orientierungsstörungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz zu verstehen.

#### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte, Assistenzkräfte in Pflege und Betreuung

### Grundkurs Basale Stimulation

In vielen Bereichen der Pflege und Betreuung sind Fach- und Assistenzkräfte zunehmend mit (schwer) erkrankten Menschen konfrontiert, die wahrnehmungsbeeinträchtigt sind und sich u. U. völlig zurückgezogen haben. Zertifizierte dreitägige Grundkurse zur Basalen Stimulation bieten für viele herausfordernde, pflegerische Situationen eine hilfreiche Erweiterung der Handlungskompetenz.

### Zielgruppe

Pflegeschulung, Assistenzkräfte in Pflege und Betreuung

### Exemplarische Themenauswahl für weitere Inhouse-Veranstaltungen:

- Entbürokratisierung in der Pflege – Prozessbegleitung und –beratung bei der Umstellung der Dokumentation
- Vorbereitung auf das Neue Begutachtungsassessment (NBA)
- Qualifizierung zum/zur AnsprechpartnerIn für das Schmerzmanagement gemäß des Expertenstandards zum chronischen Schmerz
- Gesundheitsmanagement (Stress- und Burnoutprophylaxe)
- Behindertenhilfe
- Pflegeplanung und -dokumentation
- Expertenstandards in der Praxis, Implementierung, Umsetzung und Aktualisierungen
- Vorbereitung auf die MDK-Qualitätsprüfung
- Fallbesprechungen in der Pflege
- Kontraktoren-, Dekubitus-, Pneumonie- und Thromboseprophylaxe
- Palliative Care und Hospizarbeit
- gerontopsychiatrische Pflege Themen (Menschen mit Demenz begegnen, herausforderndes Verhalten, Validation)
- Auffrischungsqualifizierungen und Schulung der Pflegehilfskräfte in pflegepraktischen Themen
- u.v.m.

**weitere Themen**  
**[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)**  
**immer aktuell**

### Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung mobil

Wir entwickeln für Ihre Einrichtung bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Seminar- und Beratungsangebote.

Alle im Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung angebotenen Veranstaltungen bieten wir Ihnen an und führen diese für Sie vor Ort durch. Damit ist ein höchstmöglicher Lernerfolg für Ihre MitarbeiterInnen garantiert.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Planung von Veranstaltungen, entwickeln ein individuelles Angebot nach Ihren Wünschen und vereinbaren einen Termin für Ihre Inhouse-Schulung.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von:



**Manon Lange-Wagner**  
Tel.: (05251) 2908-50  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [m.lange-wagner@invia-akademie.de](mailto:m.lange-wagner@invia-akademie.de)



**Doris Kallemeier**  
Fort- und Weiterbildungssekretariat  
Tel.: (05251) 2908-38  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

## Auswahl von Veranstaltungen

Wir entwickeln für Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Seminar- und Beratungsangebote und führen diese für Sie bei Ihnen vor Ort durch. Unsere qualifizierten Seminarleitungen und GastdozentInnen stellen Ihnen und Ihrem Team exklusiv ihr Fachwissen zur Verfügung.

Hier eine kleine Auswahl von Themen aus unserem Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung, die als Inhouse-Veranstaltungen gern gebucht werden:

### **Fördernde Mahlzeitengestaltung – Alle Sinne aktivieren**

Man kann sie sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen – die Dienstleistungen der Hauswirtschaft und Betreuung. Lassen Sie die Mahlzeiten in Ihrer Einrichtung erlebbar werden. Diese Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Mahlzeitengestaltung und gibt Anstöße, wie Mahlzeiten fördernd gestaltet werden können, so dass die BewohnerInnen Freude und Lust am Essen bekommen.

#### **Zielgruppe:**

HauswirtschafterInnen, Pflegehilfskräfte, Präsenzkkräfte, AlltagsbegleiterInnen, Betreuungskräfte

### **Diabetesmanagement – Neueste Erkenntnisse umsetzen**

Die Ernährung trägt im Rahmen der Diabetestherapie zur Erhaltung des Wohlbefindens und zur Vermeidung von Spätfolgen bei. Wir informieren abteilungsübergreifend über den aktuellen Stand des Diabetesmanagements, die Vorgaben der Diätverordnung sowie die aktuellen Rahmenbedingungen bei der Ernährung bei Diabetes.

#### **Zielgruppe:**

Fachkräfte der Gemeinschaftsverpflegung und der Pflege

### **Servieren, Präsentieren und Kommunizieren**

Die Speisen- und Getränkeangebote von sozialen Einrichtungen orientieren sich an gastronomischen Standards. Dabei spielt die Präsentation von Speisen und Getränken eine entscheidende Rolle. Wir vermitteln praxisnah die Servicestandards sowie die Grundzüge einer kundenorientierten Kommunikation.

#### **Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen aus dem Service- und Betreuungsbereich

### **Smoothfood – Die feine Art Essen zuzubereiten**

Bei „Smoothfood“ handelt es sich um hochwertige Lebensmittel, die durch verschiedene Techniken in eine geschmeidige Konsistenz gebracht werden. Das Essen soll für Auge und Gaumen ein Genuss sein - vor allem für Menschen mit Kau-/Schluckstörungen. Wir zeigen Ihnen in Theorie und Praxis die Umsetzung des Smoothfood-Konzeptes für Ihre Einrichtung.

#### **Zielgruppe:**

Fachkräfte der Gemeinschaftsverpflegung, Hauswirtschaft und Pflege

### **Bildungstag für MitarbeiterInnen im Reinigungsbereich**

Wir geben einen Überblick zu den vielseitigen Tätigkeitsfeldern der Reinigung. Schwerpunkte sind die Bedeutung der Qualitätssicherung, der Einsatz von Reinigungsmitteln, die Technik der Unterhaltsreinigung sowie Informationen über mögliche Unfallgefahren und eine rückschonende Arbeitsweise.

#### **Zielgruppe:**

Angelernte MitarbeiterInnen aus dem Reinigungsbereich

### **Exemplarische Themenauswahl für weitere Inhouse-Seminare:**

#### **Themenschwerpunkte:**

- **Führen und Leiten, Kommunikation, Teamentwicklung**  
z. B. Zielvereinbarungen gemeinsam treffen, Kommunikation, Begegnung mit dementen Menschen, Die neue Rolle der Hauswirtschaft in der Kinder- und Jugendhilfe etc.
- **Management**  
z. B. Kooperation statt Konfrontation, Das Hauswirtschaftskonzept erstellen und Visiten durchführen, Qualitätsmanagement, etc.
- **Ernährung, Verpflegung und Service**  
z. B. Diätetik, Ernährungsmanagement, Ernährung im Alter, Mangelernährung, Smoothfood und Fingerfood, Ernährung bei Demenz, Kau- und Schluckstörungen, etc.
- **Bildungstage für angelernte MitarbeiterInnen in den Bereichen Verpflegung und Service, Reinigung, Wäscherei**
- **Alle Bereiche der Hygiene**  
z. B. Lebensmittelhygiene, -konzepte, Lebensmittelhygiene auf Wohnbereichen/Wohngruppenkonzepte, etc.
- **Spezielle Themen der Hausreinigung und Wäscherei**  
z. B. Professionelle Reinigung, Hygiene in der Wäscherei, Professionelles Textilmanagement etc.
- **Verpflegung in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen**
- **Individuelle Schulungen für Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter und BetreuungsassistentInnen**  
z. B. Basiswissen Diabetes, Fördernde Mahlzeitengestaltung, Begegnung mit dementen Menschen etc.

**weitere Themen**  
**[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)**  
**immer aktuell**

### Management

Der Fachbereich Management stellt für Sie eine Bandbreite von Themen zur Verfügung, mit denen Sie Ihre einrichtungsspezifischen Fragestellungen vor Ort bearbeiten können.

Aus unserem vorliegenden Angebotsspektrum können Sie nach Ihren Bedarfen Veranstaltungen bzw. Themen auswählen. Oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um spezifische Bildungs- und Beratungsthemen mit uns abzusprechen.

Unsere Bildungsdienstleistungen für Sie:

- Konzeption von Veranstaltungen speziell für Ihre Einrichtung
- Bereitstellung qualifizierter DozentInnen
- Zusammenstellung von Seminarunterlagen und Informationsmaterial
- Durchführung der Veranstaltung direkt bei Ihnen vor Ort
- Teilnahmebescheinigung der IN VIA Akademie für Ihre MitarbeiterInnen

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von:



Michael Bien  
Tel.: (05251) 2908-28  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [m.bien@invia-akademie.de](mailto:m.bien@invia-akademie.de)



Doris Kallemeier  
Fort- und Weiterbildungssekretariat-  
Tel.: (05251) 2908-38  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

### Auswahl von Veranstaltungen

Angebote zu Management-Themen aus dem hier vorliegenden Bildungsprogramm sind in der Regel auch als Veranstaltungen in Ihrer Einrichtung möglich. Jederzeit können diese Themen auf die Situation Ihres Hauses und Ihrer Bedarfe hin modifiziert werden.

Gerne bieten wir Ihnen nach Ihren Vorstellungen individuell zugeschnittene Veranstaltungen an und führen diese in Ihrer Einrichtung durch.

#### Hier finden Sie eine Auswahl an Themen:

- Teamentwicklung, Krisen- und Konfliktmanagement
- Kommunikation und Gesprächsführung, Konferenztechniken
- Projekt- und/oder Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement und Changemanagement
- Präsentations- und Moderationstechniken, Selbstmanagement
- Gesundheits- und Stressprävention
- Marketing und Vertrieb, Fundraising und Projektförderung
- Unterhalts- und sozialrechtliche Fragestellungen
- weitere spezifische Trainings im Kontext eines Arbeitsbereiches wie z. B. Ablauf- und Arbeitsorganisation, Telefontraining, Besucherbetreuung, „Business-Knigge“

#### Beratungsangebot

##### Beratung in und bei Veränderungsprozessen

Sie sind auf neuen Wegen in Ihrer Organisations- und Personalentwicklung? In Zeiten vielfältiger gesellschaftlicher Änderungen und Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen ist dies keine Seltenheit. Gerne unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Mit Ihnen zusammen analysieren wir auf Grundlage der bestehenden Ist-Situation den Entwicklungs- und Schulungsbedarf in Ihrer Einrichtung, führen die notwendigen Maßnahmen vor Ort durch und unterstützen Sie bei der Einführung zu verändernder Strukturen.

Fragen Sie unsere ausgebildeten OrganisationsberaterInnen an für:

- Beratung zur Personalentwicklung
- Organisationsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung und Controlling
- Coaching

weitere Themen  
[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)  
immer aktuell

### Soziale Arbeit mobil

Der Fachbereich Soziale Arbeit bietet Ihnen eine Bandbreite von Veranstaltungen und Themen zur fachlichen Qualifizierung und Kompetenzerweiterung, mit denen Sie Ihre verbands- oder einrichtungsspezifischen Fragestellungen vor Ort bearbeiten können.

Sie können entweder aus unserem Angebotsspektrum einzelne Veranstaltungen auswählen oder Kontakt zu uns aufnehmen, um spezifische Bildungs- und Beratungsthemen mit uns abzusprechen.

Wir beraten Sie auch im Prozess der Projektentwicklung: Wenn Sie sich z.B. um die Teilnahme an Bundesprogrammen bewerben oder ein innovatives Projekt beantragen wollen. Wir unterstützen Sie dabei, spezifische Weiterbildungsangebote in Ihr Angebot zu integrieren oder projektbezogenen Qualifizierungsthemen oder -formate zu entwickeln.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von:



**Dr. Monika Rosenbaum**  
Tel.: (05251) 2908-57  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [m.rosenbaum@invia-akademie.de](mailto:m.rosenbaum@invia-akademie.de)



**Doris Kallemeier**  
Fort- und Weiterbildungssekretariat  
Tel.: (05251) 2908-38  
Fax: (05251) 2908-29  
E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

## Auswahl von Veranstaltungen

### **Schöner Arbeiten mit Konzept - Konzeptentwicklung im OGGS-Team**

In diesem Seminar beginnen Sie, mit Ihrem Team eine Einrichtungskonzeption zu entwickeln. Ein solches Konzept soll den Betreuungsbedarfen entsprechen, Ihrem Team, der Schule, Eltern, Kindern sowie KooperationspartnerInnen eine fachliche Orientierung bieten und eine Entwicklungsperspektive der Einrichtung aufzeigen.

Die Erarbeitung eines eigenen Konzepts unterstützt MitarbeiterInnen darin, sich mit eigenen und gemeinsamen Zielen, Ansätzen und Haltungen auseinanderzusetzen – ganz gleich, ob es sich um eine eigenständige OGGS handelt oder eine Einrichtung im Verbund.

#### **Zielgruppe**

OGGS-Teams oder OGGS-Leitungen aus größeren Verbänden

### **Den OGGS-Alltag kompetent meistern**

Die Seminarreihe befähigt die Teilnehmenden, ihre Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) professionell zu gestalten. Zentrales Lernziel der praxisorientierten Weiterbildung ist der Erwerb von Handlungskompetenzen, um den steigenden Anforderungen in der OGGS gerecht zu werden und sich vor Überforderung zu schützen.

#### **Die Vielfalt der Anforderungen wird in folgenden Themenfelder bearbeitet:**

- Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns in der Offenen Ganztagsgrundschule
- konstruktive Gesprächsführung und Kommunikation
- Regeln, Grenzen und der Umgang mit Konflikten
- Deeskalation und Selbstsicherheitstraining
- die eigene Handlungsfähigkeit stärken/erhalten

Jeder Abschnitt kann auch einzeln als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden.

#### **Zielgruppe**

Pädagogische Fachkräfte, Betreuungskräfte und ErzieherInnen der Offenen Ganztagsgrundschulen

### **IntegrationshelferInnen in den Schulalltag einbeziehen**

#### **Ein Workshop für Schulen**

IntegrationshelferInnen gehören zum Schulalltag und haben eine klare Aufgabenzuweisung: die Begleitung eines jungen Menschen mit Behinderung in einer Regelschule.

Den einzelnen Schüler und die Dynamik der gesamten Klasse in den Blick zu nehmen, dazu sind Lehrkräfte aufgefordert ebenso wie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den angesprochenen IntegrationshelferInnen zu gestalten. Der Workshop stellt zentrale Fragen und gibt konkrete Handlungsanleitungen zum Thema „Inklusion“:

Welche Aufgabenklarheit muss es in konkreten Unterrichtssituationen für alle Beteiligten geben? Welche Regelungen sind in Konfliktfällen sinnvoll? Wie sollten Schulen und Anstellungsträger mit IntegrationshelferInnen kooperieren?

### Zielgruppe

LehrerInnen und Schulleitungen aller Schulformen

### Die Unerreichbaren erreichen – Ansätze zur Schulverweigerung: Systemisch und im Netzwerk

Wie gelingt es, an Schülerinnen und Schüler heran zu kommen, die nicht oder häufig nicht zur Schule kommen? Wie ist mit denen umzugehen, die zwar kommen, dann aber aktiv oder passiv das Lernen verweigern? Warum sind sie abwesend oder passiv? Und was können Pädagogen tun, damit diese Kinder und Jugendlichen wieder bereit sind zu lernen?

Hintergrundwissen zu Schulmüdigkeit und Schulvermeidung, zu Präventionsmethoden und -konzepten bilden die Grundlage für die eine Analyse einzelner Fälle.

### Zielgruppe

SchulsozialarbeiterInnen, LehrerInnen aller Schulformen, pädagogische Fachkräfte im schulischen Kontext, MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe, Teams an Schulen

## Themenauswahl

### Themenschwerpunkte:

- **Schule und Schulsozialarbeit**  
z. B. Neu in der Schulsozialarbeit, Partizipation als Leitprinzip der Schulsozialarbeit, Schulverweigerung/ Schulabsentismus, Fachkraft für systemische Beratung an Schulen, Gewaltprävention; Management in der OGGS, Cyber-Mobbing
- **Schulverpflegung**  
z. B. Schulverpflegung planen, Schulverpflegung managen, Marketing, Hygiene, Speiseplangestaltung und Akzeptanzförderung, Kochworkshops: z. B. Take Aways in der Schulverpflegung etc.
- **Jugendsozialarbeit**  
z. B. Systemische Fragetechniken für Pädagogik, Beratung und Management, Berufsorientierung, Bewerbertraining, Beobachterschulungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit etc.; Führen und Leiten
- **Ehrenamtliche Arbeit/Freiwilligenarbeit**  
z. B. Grundlagen- und Orientierung, Management, Gewinnung von Ehrenamtlichen/Freiwilligen, Qualifizierung, Konfliktmanagement, Qualität etc.

### Fortbildung in Arnsberg

Die IN VIA Akademie bietet seit 2014 in Kooperation mit dem Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V. Fortbildungsveranstaltungen an. Für die Programmerstellung und Durchführung ist die IN VIA Akademie verantwortlich, die Räumlichkeiten für die Bildungsarbeit hält der Caritasverband Arnsberg-Sundern vor.

Wir kommen mit unserem Angebot ins Sauerland und freuen uns auf Ihre MitarbeiterInnen in der Region.

Wir informieren Sie immer aktuell über die Veranstaltungen auf unserer Website:  
[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)



### IN VIA Fachseminar für Altenpflege

#### **Wir bilden aus, denn Pflege braucht vor allem eines: Menschen!**

Alte Menschen, die Unterstützung benötigen, brauchen andere Menschen auf Ihrem Weg, die ihnen helfen, mit Würde ihr Leben zu leben und die ihnen bis zuletzt mit Respekt begegnen.

Menschen, die diese schöne und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollen, bilden wir in unserem IN VIA Fachseminar für Altenpflege mit jahrzehntelangen Erfahrung aus.

#### **Staatlich geprüfte/r AltenpflegerIn**

Dreijährige Ausbildung für Menschen mit Hauptschulabschluss Klasse 10, mit Realschulabschluss oder Fachoberschulreife, die bereit sind, alte Menschen zu fördern und Interesse an medizinischen Fragestellungen haben. Sie können bei ambulanten Pflegediensten, bei Senioreneinrichtungen, bei geriatrischen Einrichtungen und vielen anderen Diensten arbeiten, die alte und kranke Menschen betreuen und behandeln.

#### **Staatlich geprüfte/r AltenpflegehelferIn**

Einjährige Ausbildung und Teilzeitausbildung für Menschen ab 16 Jahren mit Hauptschulabschluss Klasse 9, die Pflegefachkräften bei der fachkundigen, umfassenden Grundpflege älterer Menschen in stabilen Pflegesituationen assistieren und sie bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation unterstützen. Sie können in Senioreneinrichtungen und ambulanten Diensten arbeiten.

**Das besondere an unserer Ausbildung: Sie ist modularisiert und damit aufbauend von der Altenpflegehilfe über die Pflegefachkraft bis zur Hochschule.**

**Welche Fragen dürfen wir Ihnen beantworten?**

#### **Kontakt:**

IN VIA Fachseminar für Altenpflege

Sekretariat: Frau Bergen

Giersmauer 35

33098 Paderborn

Tel: 05251-2908-19

E-Mail: [fsa@invia-akademie.de](mailto:fsa@invia-akademie.de)

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)



#### **Leitung des Fachseminars für Altenpflege:**

Sabine Maybaum, Dipl. Pflegepädagogin

Sie ist Ansprechpartnerin rund um die modularisierte Altenpflegeausbildung und berät auf Anfrage Fachseminare bei der Einführung des Modularisierungskonzeptes.



## IN VIA Verlag

Der IN VIA Verlag hat die Aufgabe, Ergebnisse der Bildungsarbeit der IN VIA Akademie und Forschungsergebnisse der IN VIA Sozialwissenschaftlichen Forschungsstelle aufzunehmen und in Buchform zu veröffentlichen.

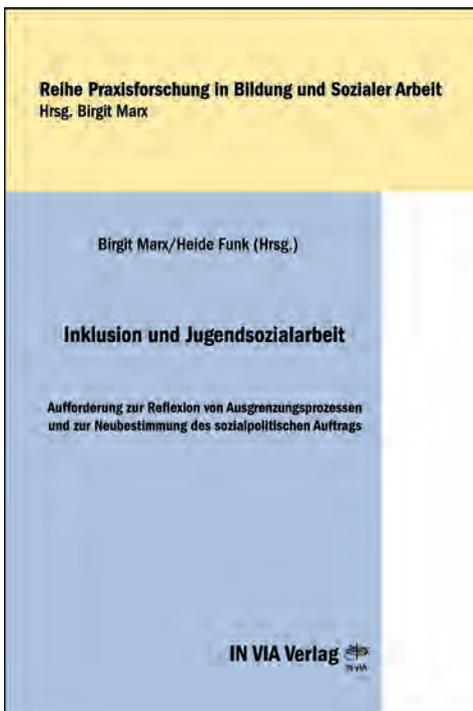
### Neuerscheinung 2014

#### **Birgit Marx/Heide Funk (2014), Inklusion und Jugendsozialarbeit. Aufforderung zur Reflexion von Ausgrenzungsprozessen und zur Neubestimmung des sozialpolitischen Auftrags**

In diesem Buch sind Beiträge zusammengetragen worden, die eine Diskussion um die Rolle von Jugendsozialarbeit im Kontext der Inklusionsdebatte anregen wollen.

Deshalb wird gezeigt, wie Jugendliche und junge Erwachsene aus Ausbildung und Beschäftigung ausgeschlossen werden und was dies für sie bedeutet. Es soll eine sozialpolitische Diskussion über die derzeitige Realität und die Folgen von Ausgrenzung angeregt werden.

**ISBN 978-3-9812641-8-0 Preis: 26,70 Euro zzgl. Versandkosten**



Bestellungen sind möglich über [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)  
oder per Mail an: [e.pelizaesus@invia-akademie.de](mailto:e.pelizaesus@invia-akademie.de)  
Sie erhalten Ihre Buchbestellung innerhalb von drei Arbeitstagen.

**Neuerscheinung 2013**

**Thorsten Bührmann/Christoph Wiethoff  
Erfolgreiche Berufsorientierung für Jugendliche  
– Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für die schulische und sozialpädagogische Praxis**

Wie Berufsorientierung für Jugendliche von der Schule und der Sozialarbeit erfolgreich durchgeführt werden kann, zeigen die Forschungsergebnisse. Diese werden für die pädagogische Arbeit in Form von Handlungsempfehlungen aufgearbeitet und können genutzt werden.

**ISBN 978-3-98112641-5-9**

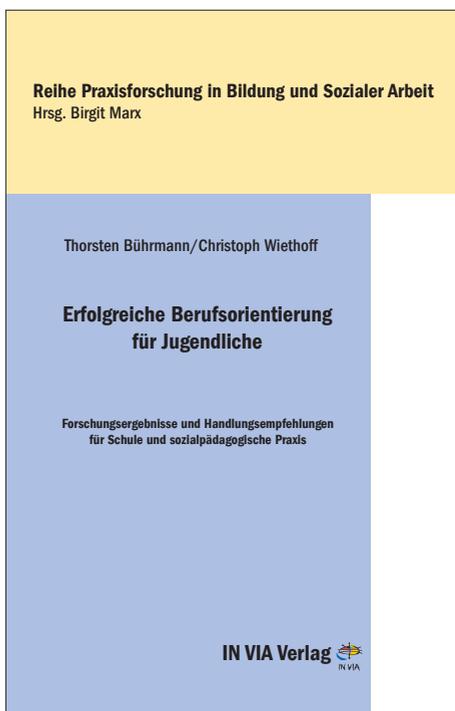
**Preis 22,90 Euro zzgl. Versandkosten**

**Im Verlagsprogramm sind folgende Bücher erhältlich:**

Jeannine Schröder (2010),  
Gulasch und Grundgesetz  
Politische Bildung mit benachteiligten  
Jugendlichen  
ISBN 978-3-9812641-3-5 Preis: 9,80 Euro

Birgit Marx/Rüdiger Preißer (2009), Die Quadratur des Kreises.  
Feststellung von Kompetenzen benachteiligter Jugendlicher in der Diskussion  
ISBN 978-3-9812641-2-8 Preis: 19,80 Euro

Thorsten Bührmann (2009), Erfolgreicher Umgang mit  
schulmüden Jugendlichen und Schulverweigerern  
ISBN 978-3-9812641-0-4 Preis: 19,80 Euro



Bestellungen sind möglich über [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)  
oder per Mail an: [e.pelizaeus@invia-akademie.de](mailto:e.pelizaeus@invia-akademie.de)  
Sie erhalten Ihre Buchbestellung innerhalb von drei Arbeitstagen.



### **IN VIA SoWiFo – Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle Praxisforschung für soziale Arbeit, Pflege und Bildungsarbeit**

In der Sozialen Arbeit, in der Pflege, in der Bildungsarbeit und in Verbänden gilt sozialwissenschaftliche Forschung heute als wichtige Ressource zur Reflexion und Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit.

Die IN VIA SoWiFo bietet passgenaue Forschung und Beratung, um die Arbeit Ihrer Einrichtung, Ihres Verbandes zu begleiten und auch weiter zu entwickeln.

#### **Die IN VIA SoWiFo ist Ihre Partnerin für**

- Evaluation
- Wissenschaftliche Begleitung von Projekten
- Transferforschung
- Kunden- und Bildungsbedarfsanalysen

Ziel der Arbeit der IN VIA SoWiFo ist es, durch Forschung Anregungen für die Weiterentwicklung Sozialer Arbeit, Pflege und Bildungsarbeit zu geben.

Laufende Projekte und das Projektarchiv finden Sie unter:  
[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de) ⇨ Button IN VIA SoWiFo

#### **Ansprechpartnerin:**

Dr. Birgit Marx

(0 52 51) 29 08-34

E-Mail: [b.marx@invia-akademie.de](mailto:b.marx@invia-akademie.de)



### Stiften und spenden für die Arbeit der IN VIA Akademie

#### Stiftungsfonds Meinwerk-Institut

Unser Engagement für die Zukunft ist auf Solidarität und auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit dem Stiftungsfonds Meinwerk-Institut eröffnet sich die Chance, unsere finanzielle Basis zu stärken, uns von öffentlichen Zuwendungen unabhängiger zu machen.

#### Stiften, was bedeutet das?

Stiften heißt im übertragenen Sinne, einen Baum zu pflanzen, der nicht nur einmal Früchte trägt, sondern Jahr für Jahr, auch für zukünftige Generationen. Wie groß die jährliche Ernte ausfällt, hängt vor allem davon ab, wie sorgfältig man seinen Baum hegt und pflegt.

Anders gesagt, beim Stiften wird ein Kapitalstock gebildet, der in seinem Bestand nicht angetastet wird, sondern Erträge erwirtschaftet. Die Verwendung dieser Erträge ist an den vorher festgelegten Stiftungszweck gebunden.

Beim „Stiften“ stehen für die Förderzwecke – im Gegensatz zum „Spenden“ – ausschließlich die Erträge aus dem Stiftungskapital, beispielsweise Zinsausschüttungen, direkt zur Verfügung.

Mit einer Zustiftung oder der Gründung Ihrer eigenen Stiftung haben Sie die Möglichkeit, die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit von IN VIA auch in Zukunft sicher zu stellen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie von unserer Arbeit und der Notwendigkeit überzeugen können, diese persönlich zu unterstützen.

#### Das Engagement der IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH:

- Förderung des lebenslangen Lernens von Menschen, die im Sozial- und Gesundheitswesen tätig sind
- Sozialwissenschaftliche Praxisforschung

#### Und so geht es:

- Eine „Zustiftung“ geben
- Ihr Vermögen testamentarisch an den Stiftungsfonds vererben

an:

IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft

Bankverbindung:

Bank: LIGA Bank eG  
Konto-Nr.: 71 00 949  
BLZ: 750 903 00  
IBAN: DE68 7509 0300 0007 1009 49  
BIC: GENODEF1M05

#### Zweck:

Stiftungsfonds Meinwerk-Institut

## Stiften und spenden

### Ihre Vorteile als Zu-StifterIn

Mit Ihrer Zustiftung fördern Sie langfristig und nachhaltig die Aufgaben des Meinwerk-Instituts:

- Ihre finanzielle Zustiftung sichert nachhaltig lebenslanges Lernen.
- Ihre Zustiftung fließt in das Kapital des Stiftungsfonds und erhöht ihn.
- Für die Arbeit der IN VIA Akademie werden jedes Jahr die Erträge ausgeschüttet.

### Ihre Steuervorteile:

- Privatpersonen können für ihre Zustiftung bis zu 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben geltend machen.
- Unternehmer können vier Promille ihrer Umsätze und der in einem Kalenderjahr aufgewendeten Löhne als Betriebsausgaben geltend machen.
- Die Erbschaftsteuer entfällt für geerbtes Vermögen, das Sie innerhalb von zwei Jahren zustiften.
- Innerhalb von 10 Jahren können Sie Zustiftungen bis zu 1 Million € als Sonderausgaben steuerlich zusätzlich ansetzen.
- Bei Zustiftungen bis zu 200,00 Euro benötigt das Finanzamt nur den Einzahlungsbeleg bzw. die Buchungsbestätigung.

Mehr: [www.invia-stiftung.de](http://www.invia-stiftung.de)

### Spenden direkt an die IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH

Sie helfen der IN VIA Akademie direkt und zeitnah durch Spenden, ein Darlehen oder ein Stiftungssparbuch. Über diese Möglichkeiten informieren wir Sie gerne und stellen Ihnen Spendenbescheinigungen aus.

### Und so geht es:

Spende an:

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH

Bank für Kirche und Caritas

Konto: 16035400

Bankleitzahl: 47260307

IBAN: DE19 4726 0307 0016 0303 00

BIC: GENODEM1BKC

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Seminargebühr

In der Seminargebühr sind die Seminarkosten, das Mittagessen, der Nachmittagskaffee und die Seminarge tränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle) enthalten. Bei Wegfall von Zuschüssen wird die Seminargebühr entsprechend angepasst. In diesem Fall können Sie bis 14 Tage ab Datum der Bekanntgabe des Wegfalls des Zuschusses von der Anmeldung Abstand nehmen, ohne dass Stornogeühren erhoben werden. Diese Mitteilung muss schriftlich erfolgen.

## Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren sind spätestens bis zwei Tage vor Seminarbeginn zu zahlen.

## Stornogeühren

Rücktrittsrecht für TeilnehmerInnen bis 21 Tage vor Seminar- bzw. Lehrgangsbeginn ohne Stornogeühren. Bei Rücktritt von weniger als 21 Tagen berechnen wir 30% der Seminargebühr als Stornogeühr. Bei Abmeldung ab 7 Tagen vor Seminarbeginn berechnen wir 80% Stornogeühr. Bei nicht erfolgter Teilnahme ist keine Erstattung der Seminargebühr möglich. Bei Lehrgängen und Seminarreihen mit mehreren Abschnitten ist nach Besuch des ersten Abschnitts 100% Ausfallgebühr für die Folgeveranstaltungen zu zahlen. Stornogeühren werden wirksam, wenn Sie von der IN VIA Akademie in Rechnung gestellt werden.

Gebuchte Leistungen wie Abendessen, Übernachtung und Frühstück werden bei Abmeldung von weniger als 7 Tagen vor Seminar- und Lehrgangsbeginn mit 100% Stornogeühr in Rechnung gestellt.

## Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Für nicht in Anspruch genommene Leistungen erfolgt keine Erstattung.

## Absage von Seminaren durch die IN VIA Akademie

Die IN VIA Akademie behält sich vor, Veranstaltungen auf Grund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Teilnehmende werden in diesem Fall spätestens 4 Werktage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail benachrichtigt. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung und es erfolgt keine Übernahme von Reisekosten sowie von durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen. Bereits entrichtete Seminargebühren werden erstattet.

## Teilnahmebescheinigungen

Nach erfolgtem Seminarbesuch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei ausstehenden Zahlungen behalten wir uns die Zurückbehaltung vor.

## Copyright

Die in der IN VIA Akademie den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt oder an Dritte weitergegeben werden. Im Übrigen gilt das Urheberrecht.

## Datenschutz

Ihre seminarbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert und zum Zweck der Seminarverwaltung bearbeitet. Wir setzen ihr Einverständnis voraus und verpflichten uns, die gespeicherten Daten nach den Bestimmungen des KDO: Anordnung über den kirchlichen Datenschutz und nach § 33 Bundesdatenschutzgesetz zu behandeln.

## Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung

Über die Hanse Merkur Versicherung haben sie die Möglichkeit, eine Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung abzuschließen. Direkt: <http://www.reiseschutz-direkt.de/hansemerkur/seminar-ruecktrittskosten-versicherung.html>

Paderborn, Mai 2014

### Adressen und Kontakte

**Postanschrift** IN VIA Akademie  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
**Telefonzentrale** (0 52 51) 29 08-0  
**Fax** (0 52 51) 29 08-29  
**E-Mail** info@invia-akademie.de  
**Internet** www.invia-akademie.de

**IN VIA Hotel**  
**Telefon** (0 52 51) 29 08-0  
**Fax** (0 52 51) 29 08-68  
**E-Mail** rezeption@invia-hotel.de  
**Internet** www.invia-hotel.de

**Fort- und Weiter-  
bildungssekretariat**  
**Telefon** (0 52 51) 29 08-38 (Doris Kallemeier)  
**Fax** (0 52 51) 29 08-29  
**E-Mail** info@invia-akademie.de

**Geschäftsführerin** Dr. Birgit Marx

**Träger** IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Sitz: Paderborn  
Registergericht Paderborn HRB 10379  
Geschäftsführerin: Dr. Birgit Marx

**Gesellschafter:** IN VIA Katholischer Verband für  
Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V.  
Fachverband im Deutschen Caritasverband

**Aufsichtsrat** Vorsitzender Prof. Dr. Rainer Bramseman

### Alle Einrichtungen und Dienstleistungen unter dem Dach der IN VIA Akademie

#### IN VIA Akademie

Dr. Birgit Marx  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 29 08-34  
Fax: (0 52 51) 29 08-68  
E-Mail: b.marx@invia-akademie.de

#### IN VIA Verlag

Dr. Birgit Marx  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 29 08-34  
Fax: (0 52 51) 29 08-68  
E-Mail: b.marx@invia-akademie.de

#### IN VIA Fachseminar für Altenpflege

Sabine Maybaum  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 2908-481  
Fax: (0 52 51) 28 03-76  
E-Mail: fsa@invia-akademie.de

#### IN VIA Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle – IN VIA SoWiFo –

Dr. Birgit Marx  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 29 08-34  
Fax: (0 52 51) 29 08-68  
E-Mail: b.marx@invia-akademie.de

#### IN VIA Hotel

Klaus Lauck  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 29 08-32  
Fax: (0 52 51) 29 08-68  
E-Mail: k.lauck@invia-akademie.de

## IN VIA Akademie

Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Fon (05251) 2908-38  
Fax (05251) 2908-29

Internet:

[www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

E-Mail:

[info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)

Träger:

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH  
Geschäftsführerin: Dr. Birgit Marx  
Giersmauer 35  
33098 Paderborn

